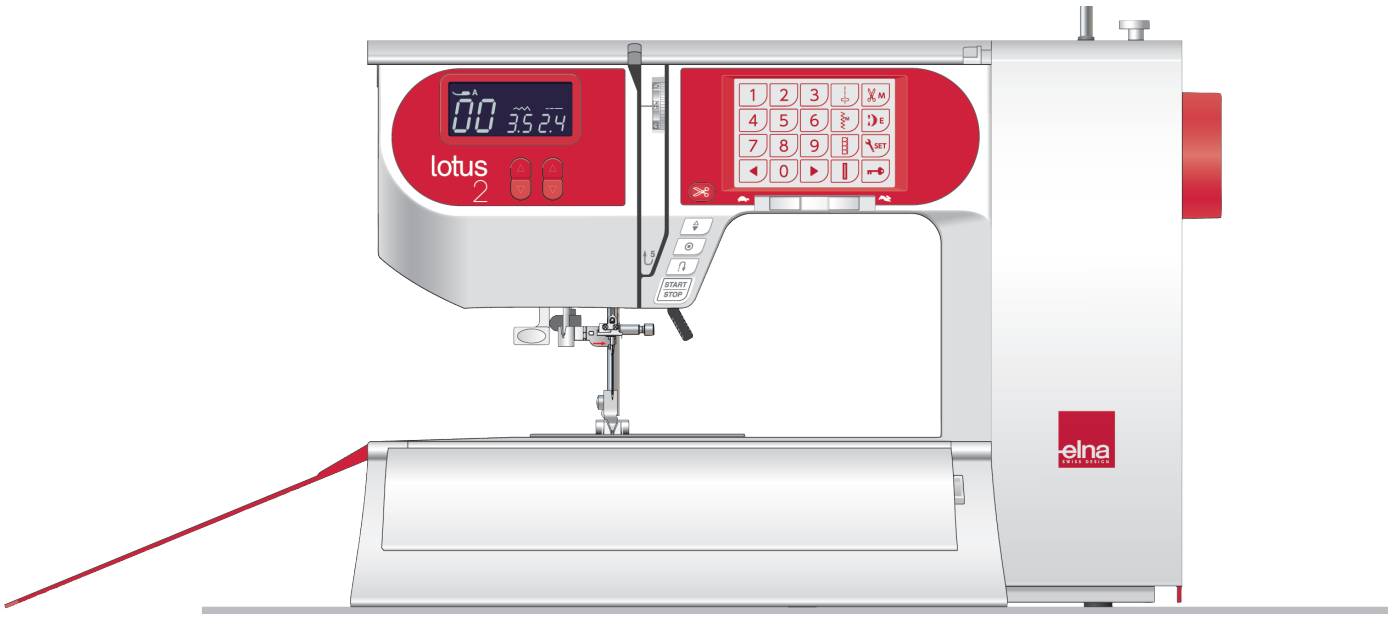
elna
SWISS DESIGN

lotus 2

| Gebrauchsanleitung |



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter:
Diese Nähmaschine wurde rein für den privaten Gebrauch entwickelt und hergestellt.
Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.

GEFAHR — Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

WARNUNG — Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller empfohlen wird. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist.
   Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer. Einstellungen zu Ihrem nächsten Händler oder zu Ihrem Kundendienst.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn eine der Luftöffnungen blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungselemente aus “Aus” (“0”) stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnadel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst biegen und abbrechen.
14. Schalten Sie diese Nähmaschine aus (“0”), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes, usw. – vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzschalter dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

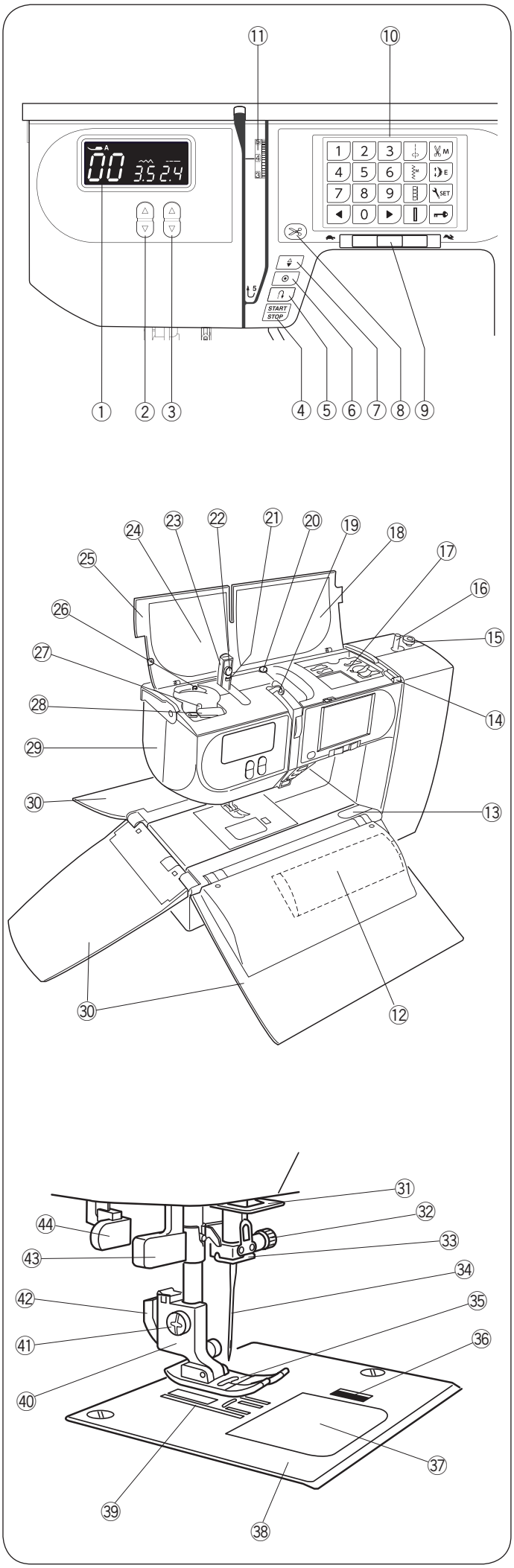
Nur für Europa:
Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA und Kanada):
Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.

Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

INHALTSVERZEICHNIS

WICHTIGE TEILE DER MASCHINE
Teilebezeichnungen 3
Serienmäßiges Zubehör 4
Zubehörfächer 5
Schutzklappen 6
• Öffnen und Schließen der Schutzklappen 6
• Entfernen der Schutzklappen / Freiarmnähen 6
• Befestigen des Anschiebetisches 6
• Freiarmnähen 6
VORBEREITUNGEN ZUM NÄHEN
Anschluss an den Netzstrom 7-8
Gebrauch des Fußanlassers 7
Vor dem Gebrauch Ihrer Nähmaschine 7
Verwendung der Start-/Stopptaste 8
Regulieren der Nähgeschwindigkeit 8
Geschwindigkeitsregler 8
Fußanlasser 8
Bedientasten der Maschine 9
Start-/Stopp-Taste 9
Rückwärtstaste 9
Auto-Verriegelungs-Taste 9
Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel 10
Fadenabschneidertaste 10
Stichbreiten-Einstelltaste 10
Stichlängen-Einstelltaste 10
LCD-Bildschirm 11
Stichauswahlfeld 11
Pfeiltasten 11
Zahlentasten 11
Direktwahltaste 11
Automatische Fadenabschneide-Taste 11
Dehnungstaste 11
Einstellungstaste 11
Verriegelungstaste 11
Stichmuster auswählen 12
Direkte Stichauswahl 12
Nähfußhebel 13
Auswechseln des Nähfußes 13
Entfernen und Anbringen des Nähfußhalters 13
Einstellen der Fadenspannung 14
Regulieren der Oberfadenspannung für Geradstich .. 14
Regulieren der Oberfadenspannung für den Zick-Zack-Stich 15
Heben oder Versenken des Transporteurs 16
Auswechseln der Nadel 17
Stoff-, Faden- und Nadeltabelle 17
Spulen 18-20
Entnahme der Spule 18
Einsetzen der Garnrolle 18
Spulen 19
Einsetzen der Spule 20
Einfädeln der Maschine 21
Nadeleinfädler 22
Heraufholen des Unterfadens 23
Einstellungsmodus 24
Einstellung des Summertons 24
Einstellung der Nadelstopp-Position 24
Justierung der Tastenpositionen 25
Alles auf die Standardeinstellungen zurücksetzen 26
EINFACHES NÄHEN
Nähen mit Geradstichen 27
So beginnen Sie zu nähen 27
Sichern der Nähte 27
Fadenabschneiden 27
Automatisches Fadenabschneiden 28
Änderung der Nährichtung 28
Nähen der Kante eines dicken Stoffes 28
Verwendung der Nahtführungslinien 29
Ändern der Nährichtung um 90° 29
Ändern der Nadelsenkposition 30
Ändern der Stichlänge 30
Die verschiedenen Geradstiche 31-32
Lock-a-Matic-Stich 31
Vernähstich 31
Dreifacher Stretchstich 31
Stretchstiche 32
Reliefstiche 32
Zick-Zack-Stiche 33
Ändern der Stichbreite 33
Ändern der Stichlänge 33
Die verschiedenen Versäuberungsstiche 34
Mehrfach-Zick-Zack-Stich 34
Sicherheitsnaht 34
Super-Overlock-Stich 34
Gummiband annähen 35
Knopflöcher 36
Eckiges Knopfloch 37
Ändern der Knopflochbreite 39
Ändern der Stichdichte 39
Rundes Knopfloch und Knopfloch in feinen Stoffen ... 40
Augenknopfloch 40
Stretch-Knopfloch und Antik-Knopfloch 40
Knopflöcher mit Einlauffaden 41
Eingefasstes (paspeliertes) Knopfloch 42-43
Stopfstich 44
Riegel nähen 45
Ösen 46
Einnähen von Reißverschlüssen 47-49
Blindsaum 50
Annähen von Knöpfen 51
Rollsaum 52
Kräuseln 53
ZIERSTICHE
Patchwork 54
Winkeleinstellung an der Stichplatte 54
Muschelsaum 54
Lingerie-Stich 55
Applikation 55
Biesen 56
Fransen 56
Hohlsaumarbeit 57
Kreuzstichmuster 57
Kordelnähte 58
Einsträngiges Kordelnähen zum Rüschen schwerer Stoffe 58
Saumstich 58
Französische Knoten 59
Bogenstich 59
Smoken 59
Stipplingstich 60
Sternstich 60
Satinstiche 61
Dehnungsverhältnis 61
Zierstiche 61
PFLEGE DER MASCHINE
Reinigen des Greifers 62
Einsetzen des Spulenhalters 62
Stichlängenbalance 63
Probleme und Warnanzeigen 64
Problemlösungen 65
Stichtabelle 66
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 67



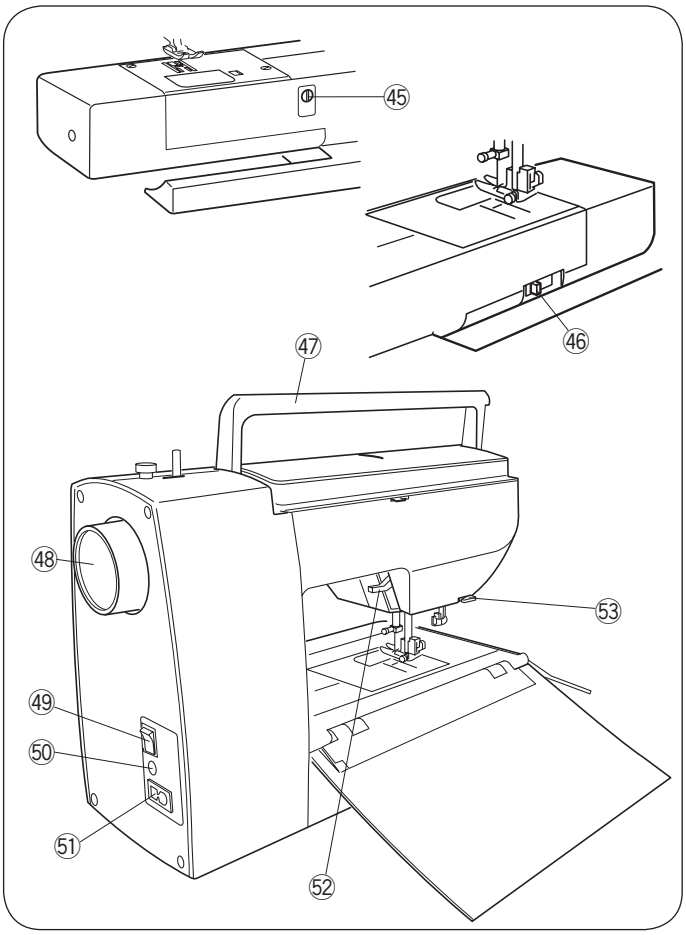
WICHTIGE TEILE DER MASCHINE

Teilebezeichnungen

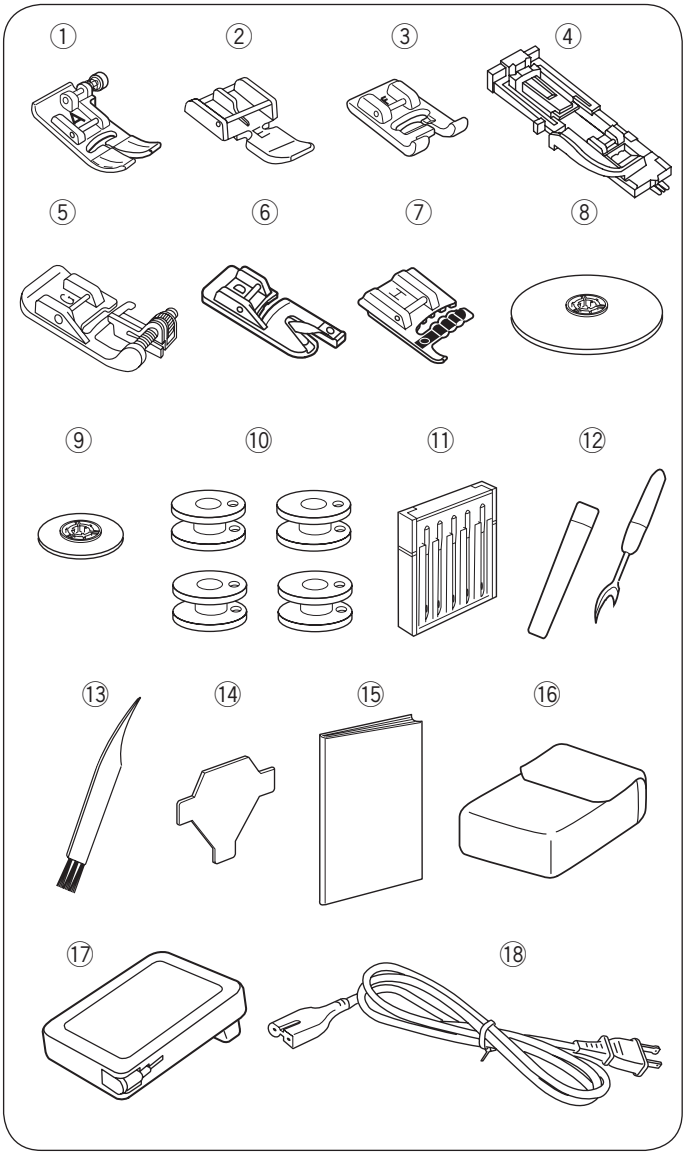
① LCD-Bildschirm
② Stichbreiten-Einstelltaste
③ Stichlängen-Einstelltaste
④ Start-/Stopp-Taste
⑤ Rückwärtstaste
⑥ Auto-Verriegelungs-Taste
⑦ Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
⑧ Fadenabschneidertaste
⑨ Geschwindigkeitsregler
⑩ Stichauswahlfeld
⑪ Fadenspannungs-Regler
⑫ Zubehörfach
⑬ Anschiebetisch-Entriegelung
⑭ Schutzklappen-Entriegelungstaste
⑮ Spuleranschlag
⑯ Spuler
⑰ Zubehörfach
⑱ Stichtabelle
⑲ Fadenhebel
⑳ Fadenführung (B)
㉑ Fadenführung (B) am Spuler
㉒ Fadenführung (A) am Spuler
㉓ Einziehbare Fadenführung
㉔ Oberfadenführungsschema
㉕ Obere Abdeckung
㉖ Fadenführung (A)
㉗ Garnrollenhalter
㉘ Fadenführung
㉙ Kopfdeckel
㉚ Schutzklappen
㉛ Untere Fadenführung
㉜ Nadelklemmschraube
㉝ Nadelstangen-Fadenführung
㉞ Nadel
㉟ Nähfuß
㊱ Entriegelungstaste
㊲ Greiferabdeckplatte
㊳ Stichplatte
㊴ Transporteur
㊵ Fußhalter
㊶ Befestigungsschraube
㊷ Hebel
㊸ Nadeleinfädler
㊹ Knopflochhebel

ANMERKUNG:
Um die Maschine zu tragen, halten Sie den Tragegriff mit Ihrer Hand und unterstützen Sie die Maschine mit der anderen Hand.

ANMERKUNG:
Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.



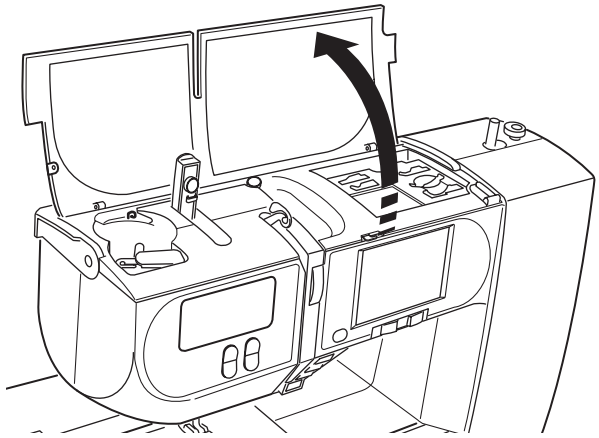
㊺ Balanceregler
㊻ Schieber zum Versenken des Transporteurs
㊼ Tragegriff
㊽ Handrad
㊾ Netzschalter
㊿ Buchse
(51) Netzkabelbuchse
(52) Nähfußhebel
(53) Fadenabschneider

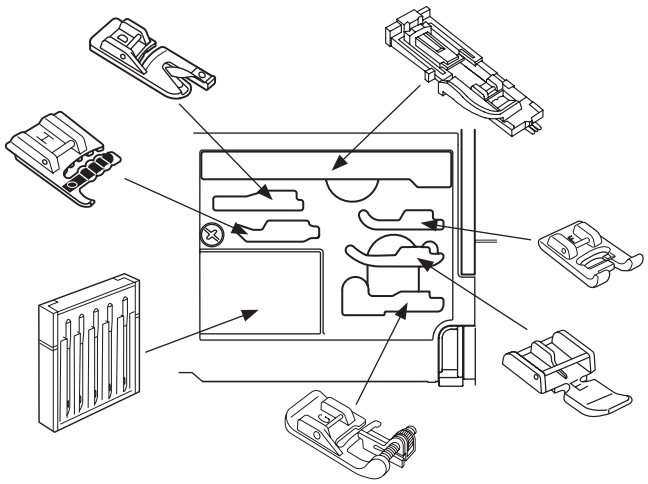


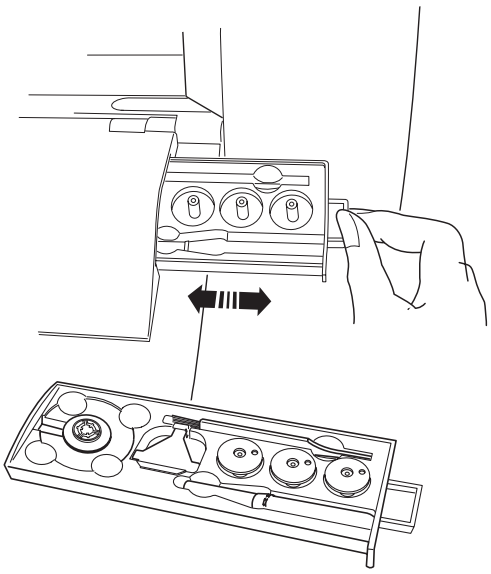
Serienmäßiges Zubehör

Nr.	Teilebezeichnung		Teilenr.
1	Zick-Zack-Fuß A (an der Maschine angesetzt)		832523007
2	Reißverschlussfuß E		808852003
3	Satinstichfuß F		822804118
4	Automatik-Knopflochfuß R		753801004
5	Blindsaumfuß G		820817015
6	Rollsaumfuß D		820809014
7	Kordelfuß H		820819006
8	Fadenabzugsscheibe (groß) (an der Maschine eingelegt)		809810002
9	Fadenabzugsscheibe (klein)		809811003
10	Spulen X 4 (1 an der Maschine eingelegt)		102261103
11	Nadelsatz		540401026
12	Nahttrenner (Knopflochtrenner)		647808009
13	Reinigungspinsel		802424004
14	Schraubendreher		653802002
15	Gebrauchsanleitung		809850521
16	Fußanlasseraufbewahrung		809814109
17	Fußanlasser		043271133
18	Netzkabel*	Kontinental Europa	830335004

* Das mitgelieferte Netzkabel kann von der Abbildung abweichen.







Zubehörfächer

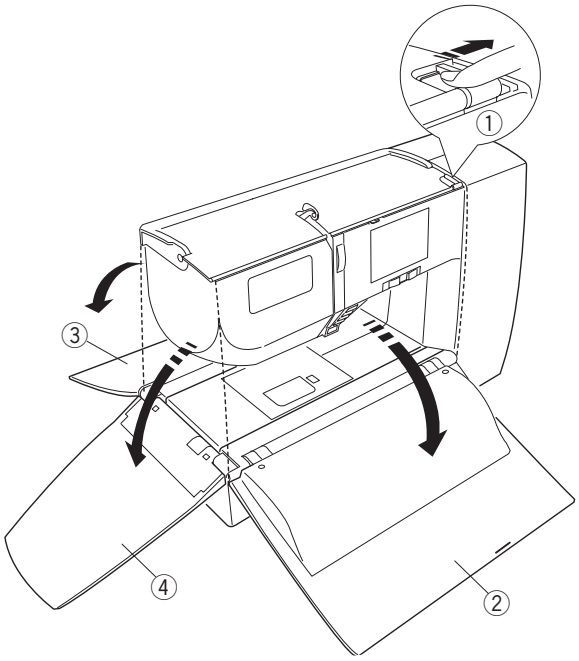
Zubehörteile können in den Zubehörfächern untergebracht werden.
Öffnen Sie die obere Abdeckung, um Zugriff zum Zubehörfach zu erhalten.

Öffnen Sie die Schutzklappe (vorn) und ziehen Sie an der Lasche an der rechten Seite der Klappe, um das Zubehörfach zu öffnen.

⚠ VORSICHT:

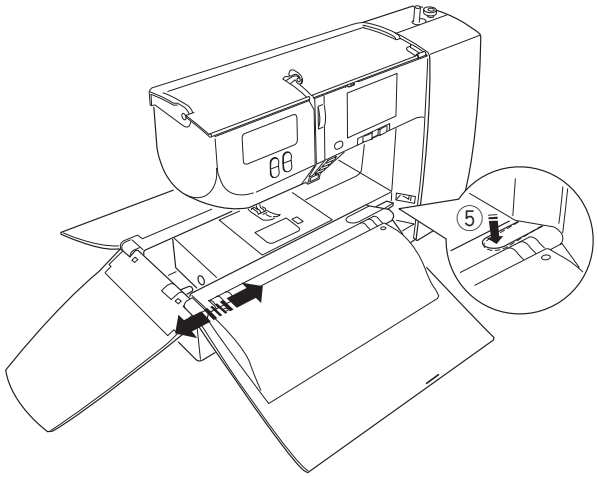
Wenn Sie den Fußanlasser innerhalb der geschlossenen Schutzklappen aufbewahren, befolgen Sie die Anweisungen unten, um Schaden am Produkt und Verletzung von Personen zu vermeiden.

- Platzieren Sie nichts, das zwischen Schutzklappen und Maschine eingeklemmt werden kann, wenn Sie die Schutzklappen schließen.
- Tragen Sie die Maschine nicht, wenn der Fußanlasser innerhalb der Schutzklappen liegt.
- Drehen Sie das Handrad nicht, wenn der Fußanlasser auf dem Maschinensockel liegt.



Schutzklappen

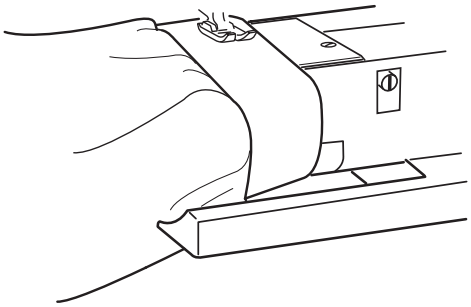
- **Öffnen und Schließen der Schutzklappen**
  Um die Schutzklappen zu öffnen, schieben Sie den Lösehebel ① nach rechts.
  Um die Schutzklappen zu schließen, klappen Sie zuerst die hintere und die vordere Schutzklappe ② ③, und dann die Schutzklappe links ④ hoch, bis diese in die beiden Klappen einrastet.
  ① Schutzklappen-Entriegelung
  ② Schutzklappe (vorn)
  ③ Schutzklappe (hinten)
  ④ Schutzklappe (links)



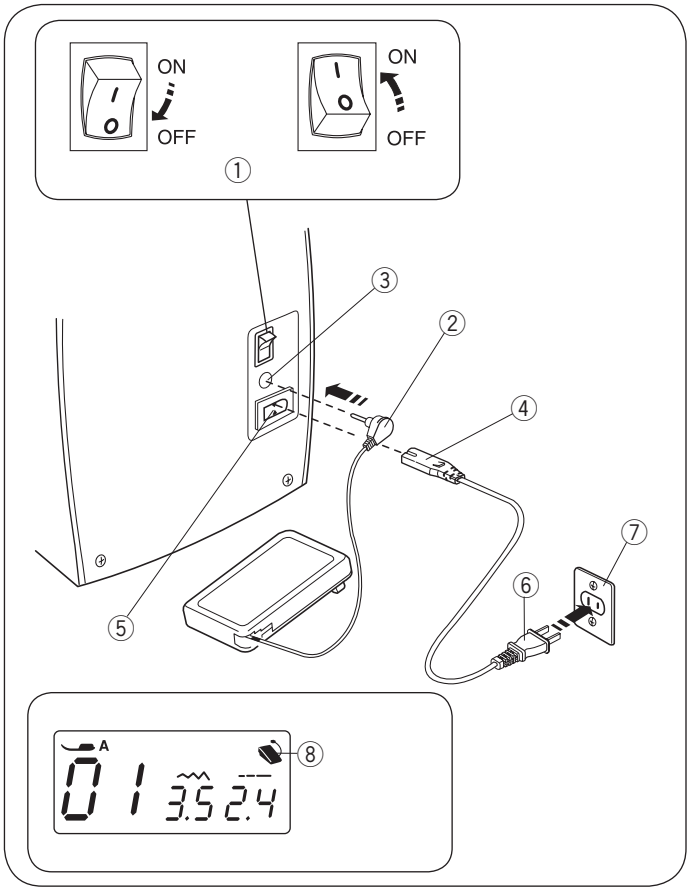
- **Entfernen der Schutzklappen / Freiarmnähen**
  Um den Anschiebetisch mit den Schutzklappen zu entfernen drücken Sie die Anschiebetisch-Entriegelung nach unten und ziehen Sie die Schutzklappen wie abgebildet von der Maschine ab.
  ⑤ Anschiebetisch-Entriegelung

- **Befestigen des Anschiebetisches**
  Schieben Sie den Anschiebetisch mit den Schutzklappen über den Freiarm und lassen Sie die Anschiebetisch-Entriegelung einrasten.

ANMERKUNG:
Tragen Sie die Maschine nicht mit den geöffneten Schutzklappen.



- **Freiarmnähen**
  Der Freiarm eignet sich besonders zum Nähen von schlauchförmigen Kleidungsstücken, von Ärmel- oder Hosensäumen und zum Ausbessern im Knie- oder Ellenbogenbereich.



VORBEREITUNGEN ZUM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom

Gebrauch des Fußanlassers

Schalten Sie den Netzschalter ① aus.
Ziehen Sie das Fußanlasserkabel aus dem Fußanlasser und stecken Sie den Fußanlasser-Stecker ② in die Fußanlasser-Buchse ③. Stecken Sie den Maschinenstecker ④ in die Netzkabelbuchse der Maschine ⑤ und schließen Sie die Maschine mit dem Netzstecker ⑥ an Ihrer Wandsteckdose ⑦ an.
Schalten Sie den Netzschalter ① ein.
Das Fußanlassersymbol ⑧ wird angezeigt, wenn der Fußanlasser an die Maschine angeschlossen ist.

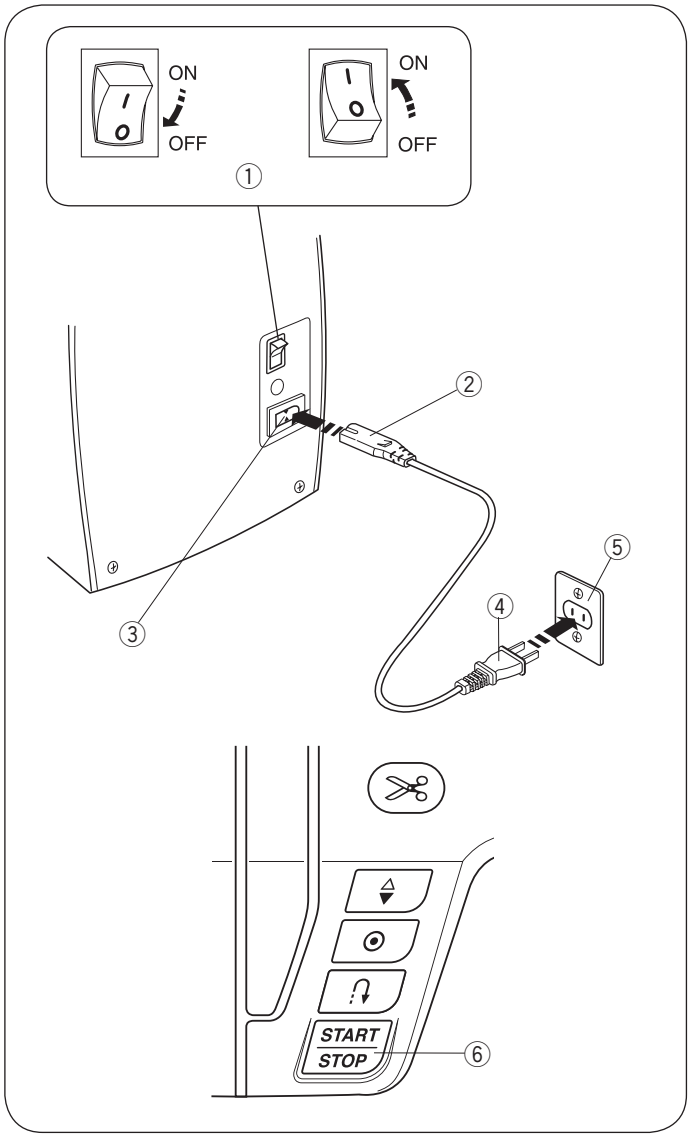
① Netzschalter
② Fußanlasser-Stecker
③ Fußanlasser-Buchse
④ Maschinenstecker
⑤ Netzkabelbuchse
⑥ Netzstecker
⑦ Wandsteckdose
⑧ Fußanlasser-Symbol

ANMERKUNG:
- Das Fußanlasserkabel nicht über die rote Markierung am Kabel herausziehen.
- Nach Einschalten des Netzschalters führt die Maschine die Voreinstellungen durch. Berühren Sie die Maschine nicht während dieses Vorganges.

⚠ WARNHINWEIS:
Halten Sie während des Betriebs Ihre Augen immer auf den Nähbereich gerichtet und berühren Sie keine beweglichen Teile, wie z. B. den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel.
Schalten Sie den Netzschalter immer auf AUS und ziehen Sie den Stecker ab:
– wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
– wenn Sie Teile anbringen oder abnehmen.
– wenn Sie die Maschine reinigen.
Legen Sie keine Gegenstände auf den Fußanlasser.

Vor dem Gebrauch Ihrer Nähmaschine

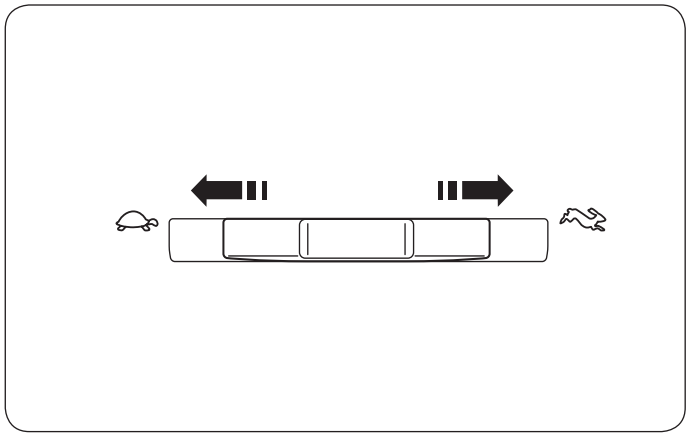
Vor dem ersten Gebrauch Ihrer Nähmaschine legen Sie einen Stoffrest unter den Nähfuß und lassen Sie die Maschine ohne Faden einige Minuten lang laufen. Wischen Sie eventuell auftretende Ölspuren ab.



Verwendung der Start-/Stopptaste
Schalten Sie den Netzschalter aus.
Stecken Sie den Maschinenstecker in die Netzkabelbuchse.
Stecken Sie den Netzstecker in die Wandsteckdose.
Schalten Sie den Netzschalter ein.

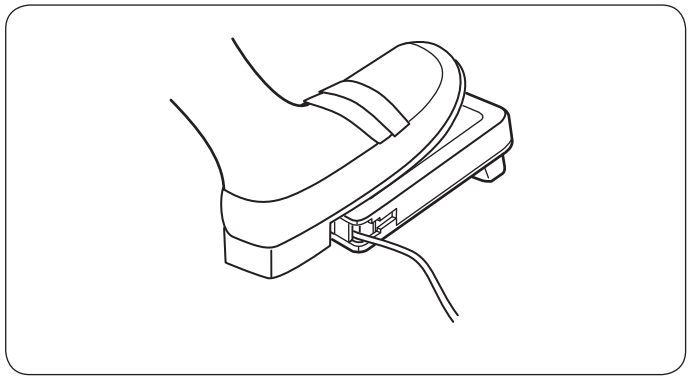
① Netzschalter
② Maschinenstecker
③ Netzkabelbuchse
④ Netzstecker
⑤ Wandsteckdose
⑥ Start-/Stopp-Taste

ANMERKUNG:
- Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist.
- Nach Einschalten des Netzschalters führt die Maschine die Voreinstellungen durch. Berühren Sie die Maschine nicht während dieses Vorganges.

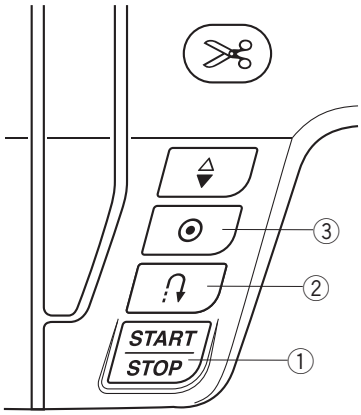


Regulieren der Nähgeschwindigkeit

Geschwindigkeitsregler
Die Nähgeschwindigkeit kann je nach Ihren Nähanforderungen über den Geschwindigkeitsregler geregelt werden.
Schieben Sie den Regler nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
Schieben Sie den Regler nach links, um die Geschwindigkeit zu verringern.



Fußanlasser
Drücken Sie den Fußanlasser, um die Maschine zu starten.
Je stärker auf den Fußanlasser gedrückt wird, umso schneller läuft die Maschine.
Die maximale Nähgeschwindigkeit kann durch Verschieben des Geschwindigkeitsreglers reguliert werden.



Bedientasten der Maschine

① Start-/Stopp-Taste

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu starten oder anzuhalten.
Die Maschine näht die ersten Stiche langsam, bevor sie auf die über den Geschwindigkeitsregler eingestellte Geschwindigkeit übergeht.
Wird diese Taste dauerhaft gedrückt, läuft die Maschine mit langsamer Geschwindigkeit.

> **ANMERKUNG:**
> Die Start-Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist.

② Rückwärtstaste

- **Wenn die folgenden Stiche ausgewählt sind:**

Solange die Rückwärtstaste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts.
Geben Sie die Taste frei, um vorwärts zu nähen.
Ist der Fußanlasser nicht angeschlossen, beginnt die Maschine rückwärts zu nähen, solange die Rückwärtstaste gedrückt gehalten wird.
Geben Sie die Taste frei, um die Maschine anzuhalten.

- **Wenn die folgenden Stiche ausgewählt sind:**

Wenn die oben gezeigten Stichmuster ausgewählt sind, hat die Rückwärtstaste besondere Funktionen. Siehe Seite 31, 44 und 45 für die Anleitungen.

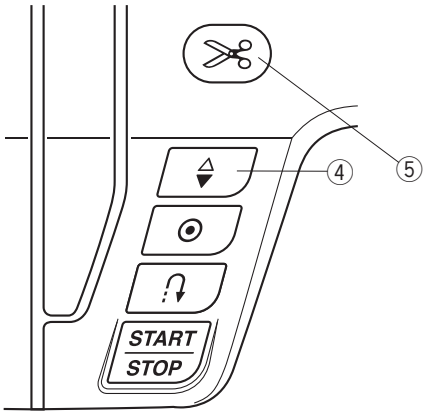
- **Wenn andere Stiche ausgewählt sind:**
  Beim Drücken der Rückwärtstaste näht die Maschine sofort Vernähstiche und hält dann automatisch an.

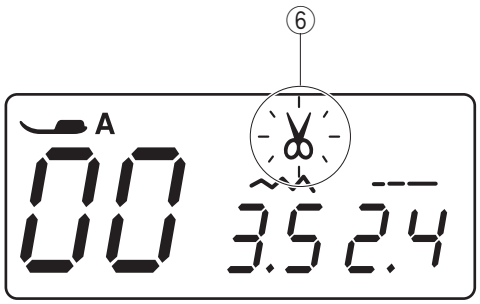
③ Auto-Verriegelungs-Taste

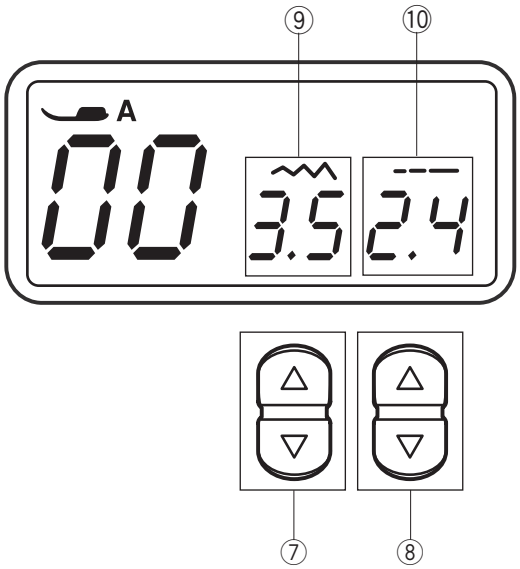
- **Wenn die folgenden Stiche ausgewählt sind:**

Drücken Sie die Auto-Verriegelungs-Taste (auch Auto-Vernähtaste genannt), um sofort Vernähstiche zu nähen.
Die Maschine hält automatisch an.

- **Wenn andere Stiche ausgewählt sind;**
  Drücken Sie die Auto-Vernähtaste-Taste, näht die Maschine bis zum Ende des aktuellen Musters, näht Vernähstiche und hält automatisch an.







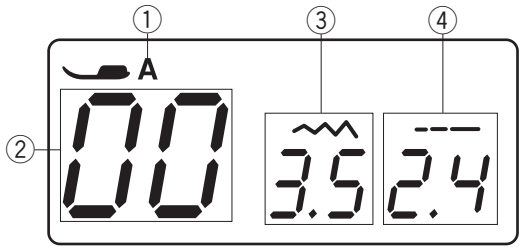
④ **Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel**
Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel zu heben oder zu senken.

⑤ **Fadenabschneidertaste**
Drücken Sie die Taste zum Fadenabschneiden, um die Fäden nach dem Nähen abzuschneiden.
Das Symbol für den Fadenabschneider blinkt ⑥, während die Maschine die Fäden abschneidet.

ANMERKUNG:
Die Fadenabschneidertaste funktioniert nicht:
- kurz nach dem Einschalten der Stromversorgung.
- nachdem sie 3-mal hintereinander gedrückt wurde.
Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel für Fäden Stärke 30 oder dicker (siehe Seite 27).

⑦ **Stichbreiten-Einstelltaste**
Drücken Sie „△“ bzw. „▽ “, um die Stichbreite bzw. die Nadelposition zu ändern.
Die Stichbreite bzw. die Nadelposition wird auf der Anzeige ⑨ abgebildet.
Siehe Seiten 30, 33 und 39.

⑧ **Stichlängen-Einstelltaste**
Drücken Sie „△“ bzw. „▽ “, um die Stichlänge zu ändern.
Auf der Anzeige ⑩ erscheint die Stichlänge.
Sie können außerdem die Stichdichte von Knopflöchern, die Gleichmäßigkeit von Stopfstichen und die Größe von Ösen mit dieser Taste einstellen. Siehe Seiten 30, 33 und 39.

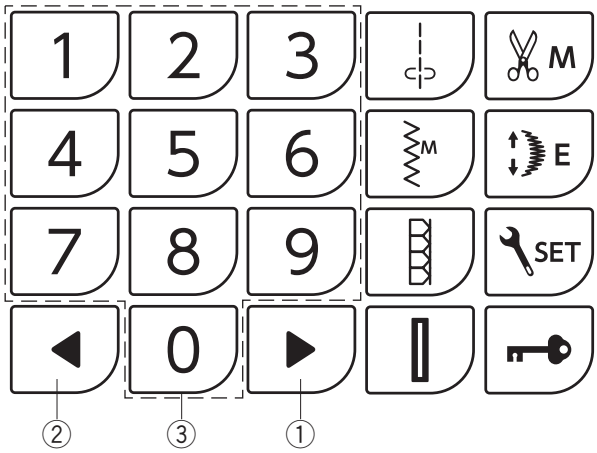


LCD-Bildschirm

ANMERKUNG:
Durch magnetische oder elektrostatische Störungen kann die LCD-Anzeige flackern.
Verwenden Sie die Maschine nicht in der Nähe von Geräten, die ein magnetisches oder elektrostatisches Feld erzeugen wie etwa eine Mikrowelle.

Der LCD-Bildschirm zeigt folgende Informationen, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

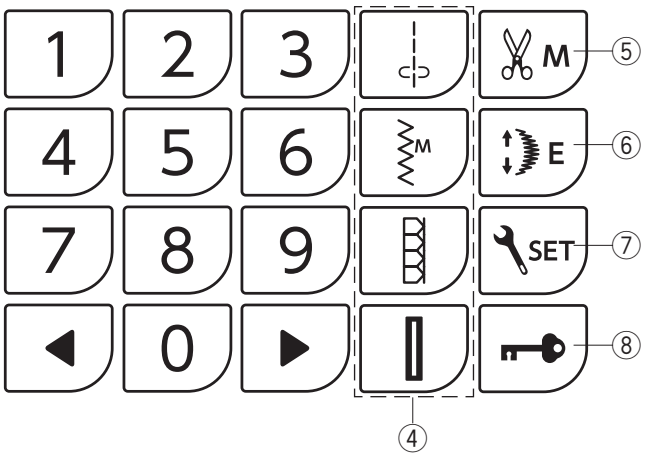
① Empfohlener Nähfuß
② Musternummer
③ Stichbreite
④ Stichlänge



Stichauswahlfeld

(① und ②) Pfeiltasten
Drücken Sie „▶“ ① oder „◀“ ② , um das Stichmuster auszuwählen oder die Seite im Einstellmodus zu wechseln (siehe Seiten 12 und 24-26).

③ **Zahlentasten**
Geben Sie eine zweistellige Stichmusternummer ein, um das gewünschte Stichmuster auszuwählen (siehe Seite 12).



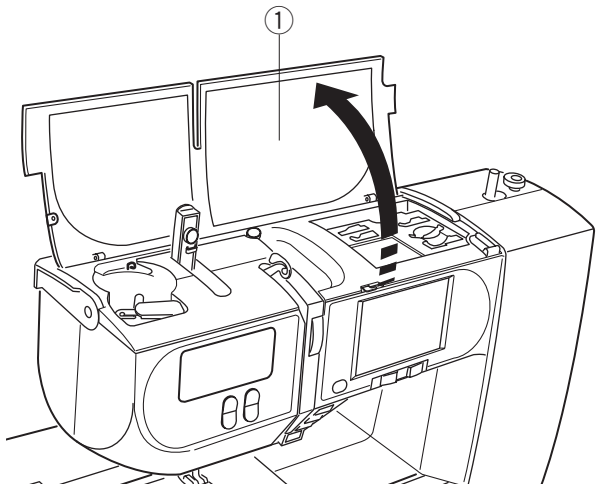
④ **Direktwahltaste**
Sie können die Stichmuster 00, 06, 12 und 16 direkt auswählen (siehe Seiten 12).

⑤ **Automatische Fadenabschneide-Taste**
Drücken Sie diese Taste, wenn Sie die Fäden automatisch abschneiden möchten, nachdem Sie das Nähen mit einem Verriegelungsstich beendet haben (siehe Seite 28).

⑥ **Dehnungstaste**
Drücken Sie diese Taste, um Satinstichmuster auszudehnen (siehe Seite 61).

⑦ **Einstellungstaste**
Drücken Sie diese Taste, um das Maschinen-Einstellungsfenster zum Anpassen der Maschineneinstellungen zu öffnen (siehe Seiten 24-26).

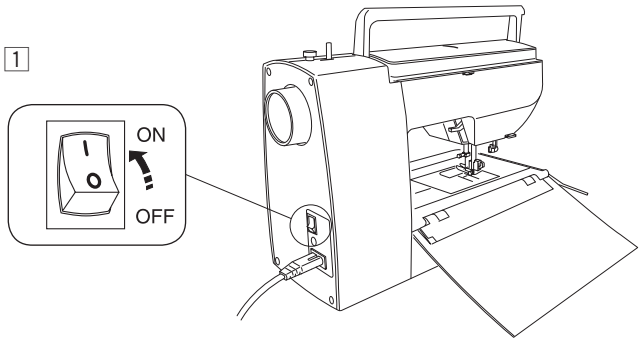
⑧ **Verriegelungstaste**
Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu verriegeln, wenn Sie den Faden einfädeln, die Zubehörteile austauschen usw.
Alle Knöpfe und Tasten werden deaktiviert, um das Risiko von Verletzungen zu reduzieren.
Drücken Sie diese Taste abermals, um die Maschine zu entriegeln.



Stichmuster auswählen

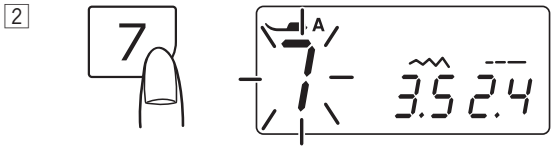
Geben Sie die zweistellige Nummer des gewünschten Stiches mit den entsprechenden Nummerntasten ein. Die verfügbaren Stichmuster finden Sie auf der Stichtabelle an der Maschine oder in dieser Bedienungsanleitung auf Seite 66.

① Stichtabelle

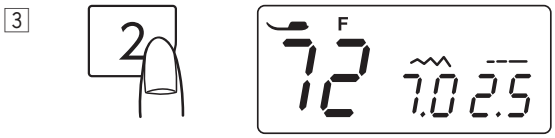


• **Verwendung der Zahlentasten**
Beispiel: Zur Auswahl des Stichmusters 72

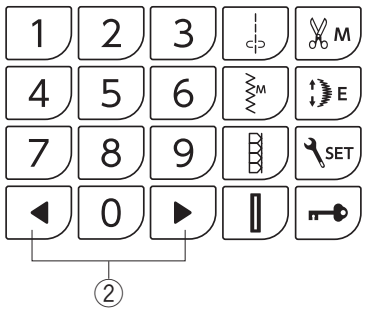
1 Schalten Sie den Netzschalter ein.



2 Drücken Sie die Zahlentasten auf dem Stichauswahlfeld.
Drücken Sie zuerst die Taste 7 und dann die Taste 2.

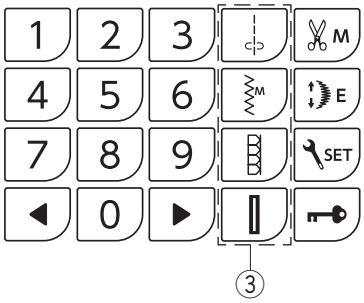


3 Nun ist das Stichmuster 72 ausgewählt.



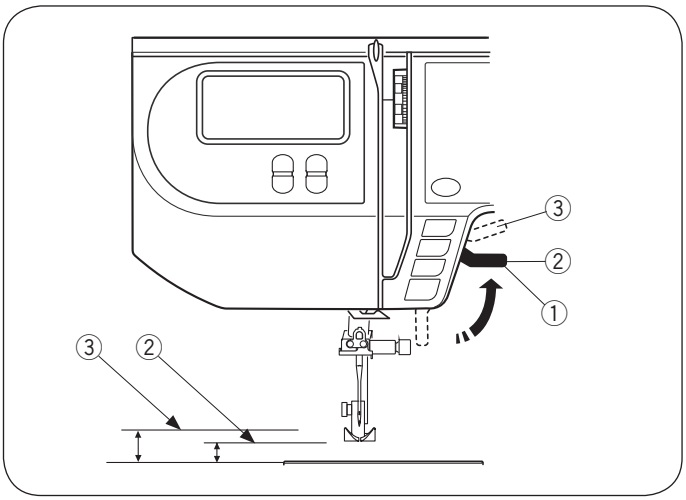
• **Verwendung der Pfeiltasten**
Sie können die Pfeiltasten verwenden, um Ihr gewünschtes Stichmuster auszuwählen. Drücken Sie eine der beiden Pfeiltasten, bis das gewünschte Stichmuster erscheint.

② Pfeiltasten



Direkte Stichauswahl
Sie können die Stichmuster 00, 06, 12 und 16 direkt auswählen, indem Sie die entsprechende Direktwahltaste drücken.

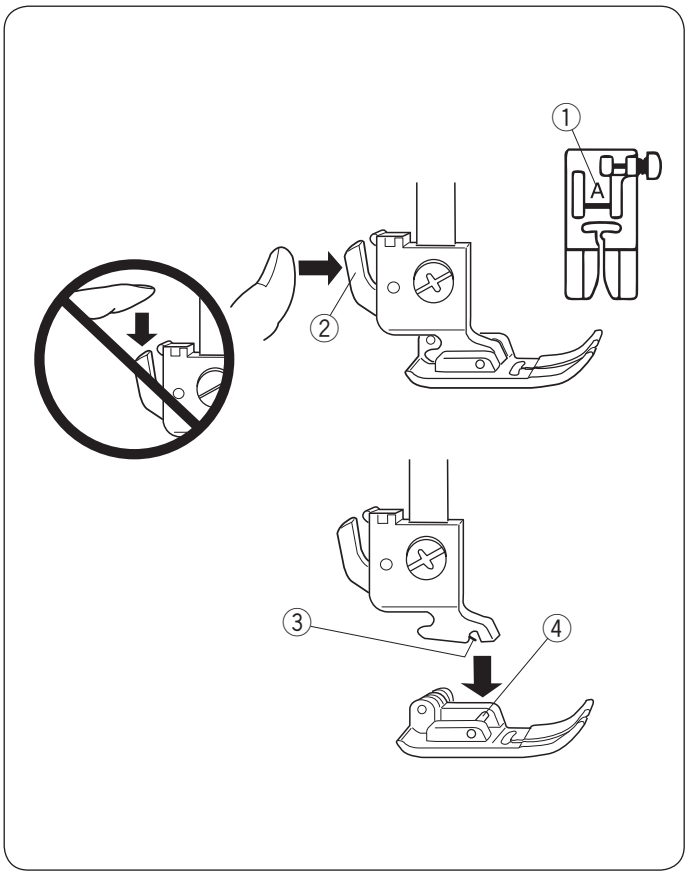
③ Direktwahltaste



Nähfußhebel

Der Nähfußhebel hebt und senkt den Nähfuß.
Sie können den Fuß etwa 0,7 cm über die normale gehobene Stellung heben, damit der Nähfuß leichter entfernt werden kann, oder wenn Sie dicken Stoff unter den Fuß legen wollen.

① Nähfußhebel
② Normale angehobene Stellung
③ Zusätzlich angehobene Stellung



Auswechseln des Nähfußes

⚠ VORSICHT:

- Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Fuß auswechseln.
- Drücken Sie den Hebel zum Auswechseln des Nähfußes nicht nach unten.
- Verwenden Sie stets den richtigen Fuß für das gewählte Muster.
  Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen. Jeder Nähfuß ist mit einem Buchstaben gekennzeichnet.
  ① Buchstabe zur Kennzeichnung

Entfernen des Nähfußes

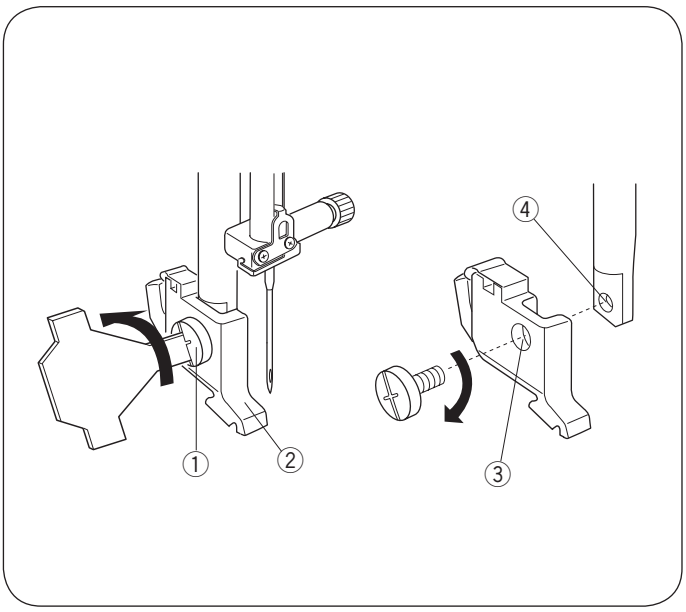
Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie am Handrad drehen. Stellen Sie den Nähfuß hoch und drücken Sie den Hebel zum Auswechseln des Nähfußes an der Rückseite des Fußhalters.

② Hebel zum Auswechseln des Nähfußes

Anbringen des Nähfußes

Positionieren Sie den ausgewählten Nähfuß so, dass sich der Stift am Fuß direkt unter der Rille des Nähfußhalters befindet.
Senken Sie die Stoffdrückerstange ab, um den Fuß in dieser Stellung zu sichern.

③ Rille
④ Stift



Entfernen und Anbringen des Nähfußhalters

⚠ VORSICHT:

Schalten Sie den Netzschalter vor Lösen oder Befestigen des Fußhalters aus.

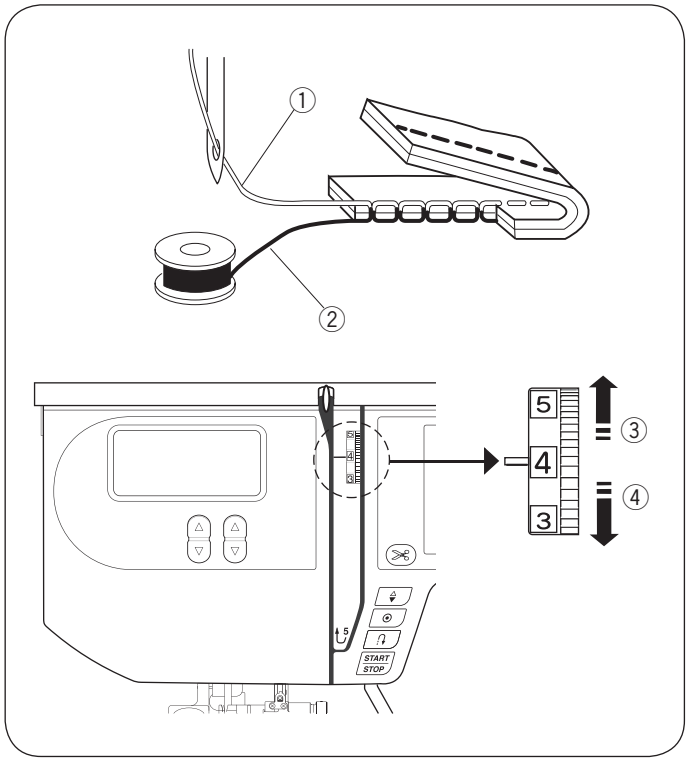
Nähfußhalter entfernen

Entfernen Sie die Befestigungsschraube, indem Sie diese mit einem Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Nähfußhalter anbringen

Richten Sie das Loch im Nähfußhalter auf das Gewindeloch in der Stoffdrückerstange aus.
Führen Sie die Befestigungsschraube in das Loch ein.
Ziehen Sie die Befestigungsschraube fest, indem Sie sie mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn drehen.

① Befestigungsschraube
② Fußhalter
③ Loch
④ Gewindeloch



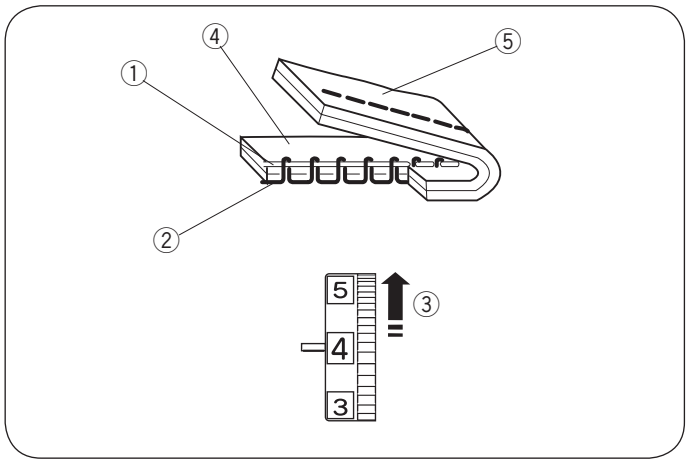
Einstellen der Fadenspannung

Regulieren der Oberfadenspannung für Geradstich

Beim idealen Geradstich sind die Stiche wie abgebildet (für deutlichere Abbildung vergrößert) zwischen beiden Stofflagen verschlungen.
Sie sehen auf der Ober- und Unterseite der Naht, dass die Stiche gleichmäßig sind.

① Oberfaden (Nadelfaden)
② Unterfaden (Spulenfaden)
③ Spannung lockern
④ Spannung erhöhen

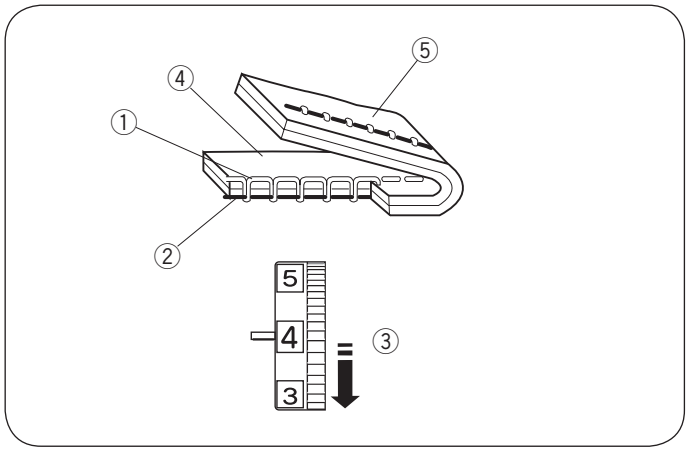
Beim Regulieren der Oberfadenspannung ist zu beachten, dass eine höhere Zahl eine stärkere Oberfadenspannung bedeutet.
Das Ergebnis ist abhängig von:
- Beschaffenheit des Stoffes und des Nähgarns
- Anzahl der Stofflagen
- Art des Stiches



Spannung ist zu stark

Der Unterfaden ist auf der Oberseite des Stoffes zu sehen und die Naht fühlt sich uneben an. Stellen Sie den Fadenspannungsregler auf eine kleinere Zahl, um die Oberfadenspannung zu lockern.

① Oberfaden (Nadelfaden)
② Unterfaden (Spulenfaden)
③ Spannung lockern
④ Rechte Stoffseite (Oberseite)
⑤ Linke Stoffseite (Unterseite)



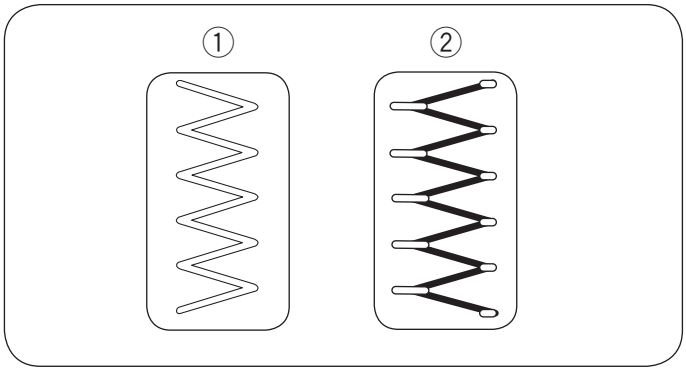
Spannung ist zu locker

Der Oberfaden ist auf der Unterseite des Stoffes zu sehen und die Naht fühlt sich uneben an. Stellen Sie den Fadenspannungsregler auf eine höhere Zahl, um die Oberfadenspannung zu erhöhen.

① Oberfaden (Nadelfaden)
② Unterfaden (Spulenfaden)
③ Spannung erhöhen
④ Rechte Stoffseite (Oberseite)
⑤ Linke Stoffseite (Unterseite)

Regulieren der Oberfadenspannung für den Zick-Zack-Stich

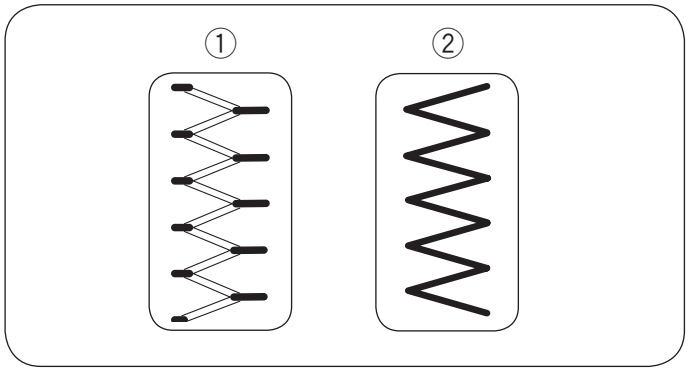
Beim idealen Zick-Zack-Stich ist der Unterfaden auf der rechten (oberen) Stoffseite überhaupt nicht und der Oberfaden auf der linken (unteren) Stoffseite nur leicht zu sehen.
Korrektes Aussehen der Nähte siehe Abbildungen.
Regulieren Sie die Oberfadenspannung ggf., damit das Aussehen Ihrer Naht den Abbildungen entspricht.



Richtige Spannung

Der Oberfaden ist auf der Unterseite des Stoffes sichtbar, ohne dass sich der Stoff übermäßig kräuselt oder der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar wird.
Die Nähergebnisse sind je nach Stoff, Garn und Nähbedingungen unterschiedlich.

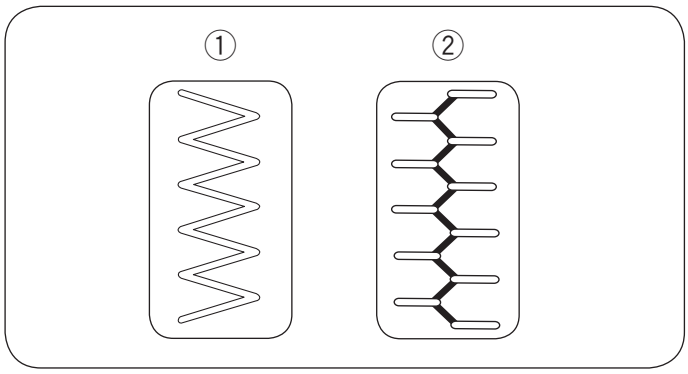
① Rechte Stoffseite (Oberseite)
② Linke Stoffseite (Unterseite)



Spannung ist zu stark

Die Ecke jedes Zick-Zack-Stichs ist auf der Oberseite des Stoffes zusammengezogen.

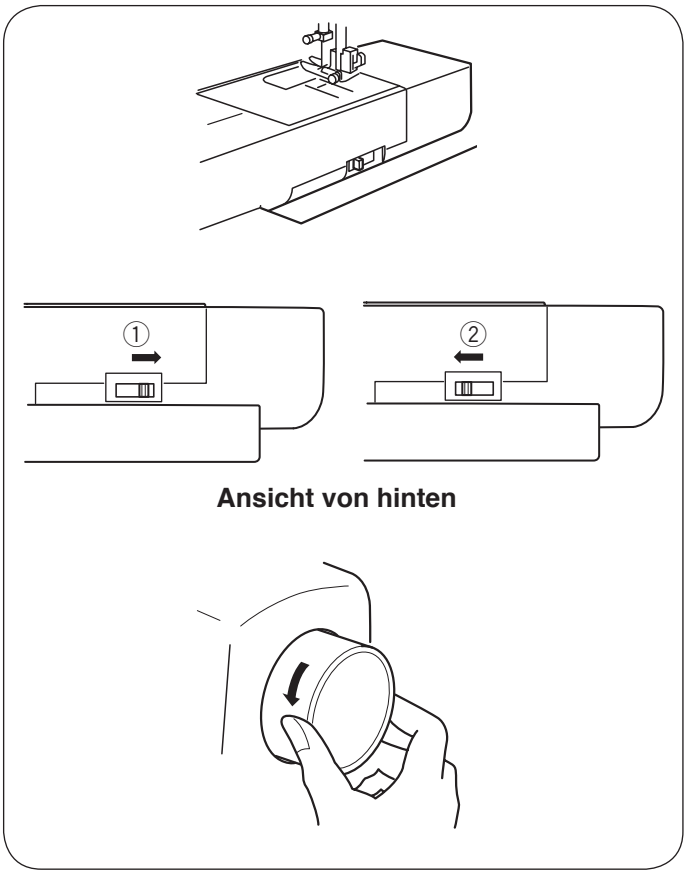
① Rechte Stoffseite (Oberseite)
② Linke Stoffseite (Unterseite)



Spannung ist zu locker

Die Ecke jedes Zick-Zack-Stichs ist auf der Rückseite des Stoffes zusammengezogen.

① Rechte Stoffseite (Oberseite)
② Linke Stoffseite (Unterseite)



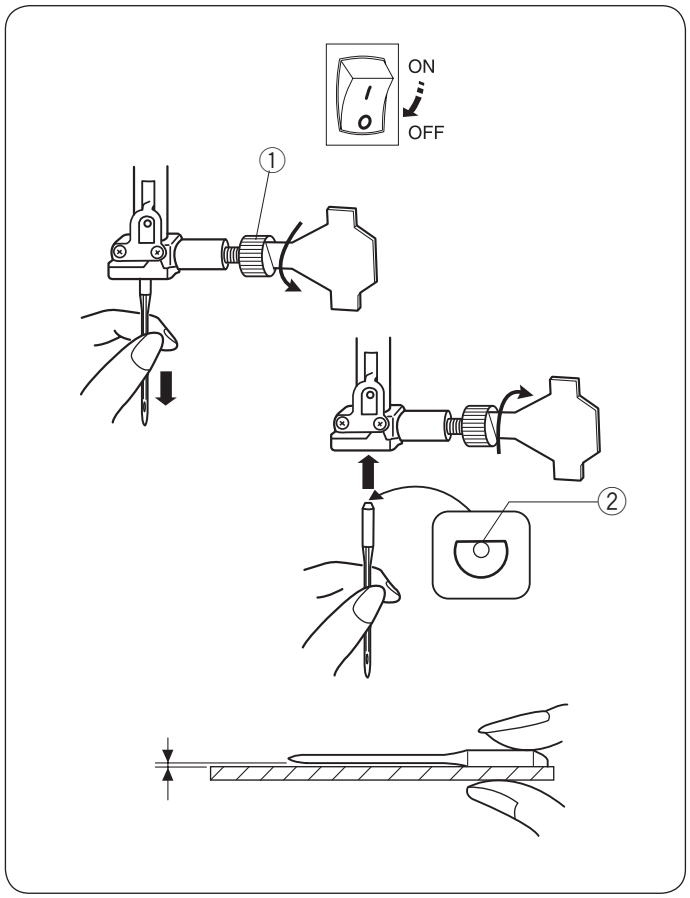
Heben oder Versenken des Transporteurs

Der Schieber zum Versenken des Transporteurs befindet sich an der Rückseite des Freiarms der Maschine.

Senken Sie den Transporteur, indem Sie den Schieber in Richtung des Pfeils ① schieben.

Stellen Sie den Transporteur hoch, indem Sie den Schieber in Richtung des Pfeils ② wie abgebildet bewegen (siehe Abbildung) und das Handrad in Ihre Richtung drehen.

Der Transporteur muss beim normalen Nähen in der angehobenen Position sein.



Stoff		Faden	Nadel
Fein	Batist Georgette Trikot Organza Crêpestoff	Seide #80-100 Baumwolle #80-100 Synthetik #80-100	#9/65-11/75 Blaue Nadel
Mittel	Leinwand Jersey Baumwollstoff Fleece	Seide #50 Baumwolle #50-80 Synthetik #50-80	#11/75-14/90
Schwere Stoffe	Jeansstoff Tweed Mantelstoff Quilten	Seide #30-50 Baumwolle #40-50 Synthetik #40-50	#14/90-16/100

ANMERKUNG:
1 x blaue Nadel (#11/75), 2 x Nadel #11/75 und 2 x Nadel #14/90 sind im Nadelsatz (#540401026) enthalten.

Auswechseln der Nadel

⚠VORSICHT:
Schalten Sie die Maschine am Netzschalter auf AUS (OFF) oder drücken Sie die Verriegelungstaste, bevor Sie die Nadel auswechseln.
Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie am Handrad drehen und den Nähfuß absenken.
Eine lockere Nadel oder eine lockere Schraube können der Grund für eine Funktionsstörung der Maschine oder für einen Nadelbruch sein.

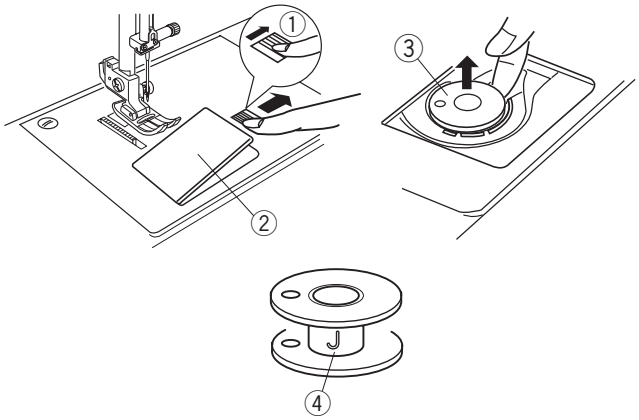
Lösen Sie die Nadelklemmschraube, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen. Nehmen Sie die Nadel aus der Klemme.
Setzen Sie eine neue Nadel in die Nadelklemme ein. Dabei muss die flache Seite der Nadel nach hinten zeigen. Achten Sie beim Einsetzen der Nadel in die Nadelklemme darauf, dass sie bis zum Anschlag hochgedrückt wird.
Ziehen Sie die Nadelklemmschraube fest an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.

① Nadelklemmschraube
② Flache Seite

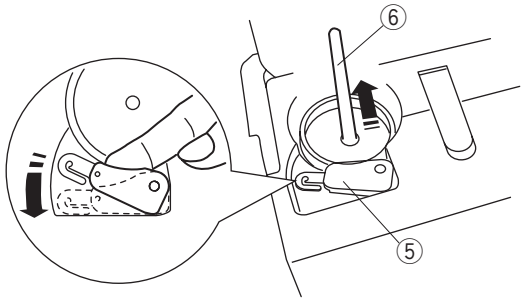
Um festzustellen, ob eine Nadel schadhaft ist, legen Sie die flache Seite der Nadel auf einen flachen Gegenstand (eine Stichplatte, ein Stück Glas, etc.). Der Abstand zwischen der Nadel und dem flachen Gegenstand sollte durchgehend gleich sein. Benutzen Sie niemals stumpfe Nadeln.
Eine schadhafte Nadel kann auf Maschenware, feinen Seiden und seidenartigen Stoffen permanente Zieher oder Laufmaschen verursachen.

Stoff-, Faden- und Nadeltabelle

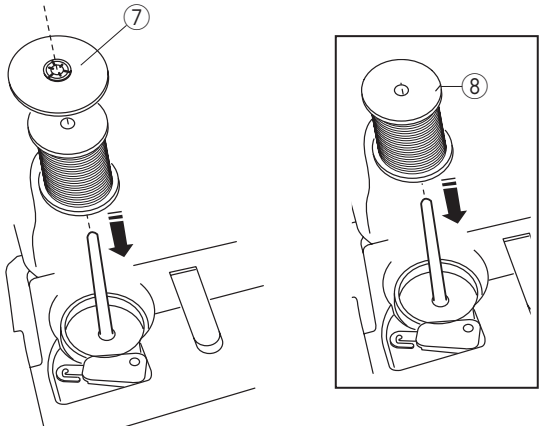
- Benutzen Sie für generelle Näharbeiten Nadelgröße 11/75 bis 14/90.
- Feines Garn und eine feine Nadel sind zum Nähen leichter Stoffe zu verwenden, um zu vermeiden, dass der Stoff beschädigt wird.
- Für schwere Stoffe ist eine Nadel erforderlich, die dick genug ist, um den Stoff zu durchstechen.
- Prüfen Sie stets die Nadelstärke auf einem kleinen Stück des verwendeten Stoffes.
- Im Allgemeinen ist das gleiche Garn für den Ober- und Unterfaden zu verwenden.
- Verwenden Sie eine blaue Nadel zum Nähen von feinen Stoffen und Stretchstoffen. Die blaue Nadel verhindert wirksam übersprungene Stiche.



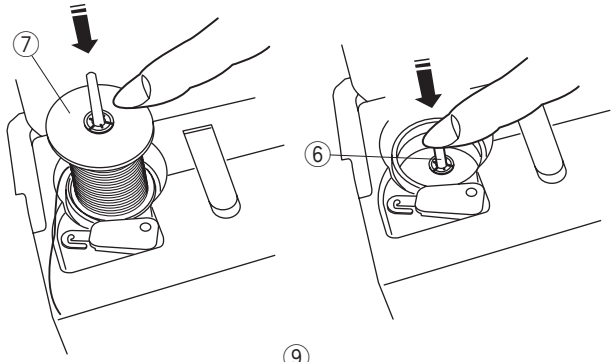
1

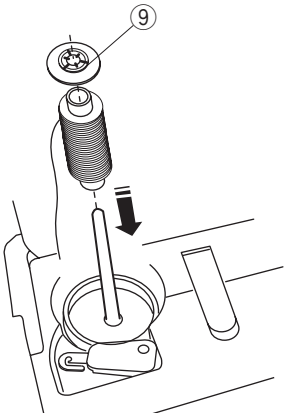


2



3





Spulen

Entnahme der Spule

Schieben Sie den Auslöseknopf der Greiferabdeckung ① vorsichtig nach rechts und entfernen Sie die Greiferabdeckung ②.
Nehmen Sie die Spule heraus.

① Auslöseknopf der Greiferabdeckung
② Greiferabdeckung
③ Spulen

ANMERKUNG:
Verwenden Sie die Kunststoffspulen “J” für horizontale Greifer (mit einem “J” gekennzeichnet ④). Bei Verwendung von anderen Spulen, z.B. vorgespulten Papierspulen, kann es zu Problemen beim Nähen und/oder Schäden am Spulenhalter kommen.

Einsetzen der Garnrolle

1 Drehen Sie die Fadenführung ⑤ wie abgebildet, daraufhin wird sich der Garnrollenhalter ⑥ anheben.

⚠ WARNHINWEIS
Lehnen Sie sich nicht über den Garnrollenhalter, wenn Sie die Fadenführung drehen. Der Garnrollenhalter springt hoch und könnte Ihr Gesicht treffen.

⑤ Fadenführung
⑥ Garnrollenhalter

2 Setzen Sie eine Garnrolle so auf den Garnrollenhalter, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn abläuft. Ziehen Sie ca. 10 cm des Fadens von der Garnrolle ab. Befestigen Sie die große Fadenabzugsscheibe ⑦.

⑦ Große Fadenabzugsscheibe
⑧ Schlitz

ANMERKUNG:
Wenn sich an der Garnrolle ein Schlitz ⑧ befindet, achten Sie darauf, dass Sie sie mit dem geschlitzten Ende nach oben einsetzen.

3 Drücken Sie die Fadenabzugsscheibe ⑦ gegen die Garnrolle und drücken Sie dann den Garnrollenhalter ⑥ nach unten, um die Garnrolle abzusenken, bis sie an der Basis einrastet.

ANMERKUNG:
Stellen Sie sicher, dass es keinen Abstand zwischen der Fadenabzugsscheibe und der Garnrolle gibt, da sonst der Faden nicht richtig ablaufen kann.

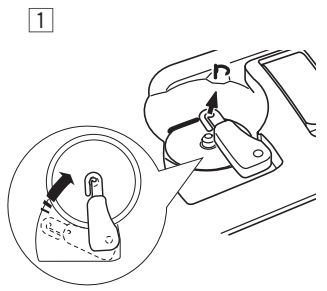
* Die kleine Fadenabzugsscheibe ⑨ eignet sich für schmale oder kleinere Spulen.

⑨ Kleine Fadenabzugsscheibe

ANMERKUNG:
Wenn der Faden über eine randlose Spule nicht glatt abläuft, setzen Sie die Garnrolle aufrecht auf den Garnrollenhalter und verwenden Sie die Fadenabzugsscheibe nicht, so dass die Garnrolle frei drehen kann.

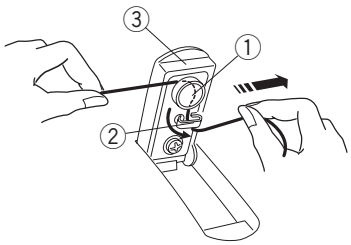
Spulen

ANMERKUNGEN:
- Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler zum Spulen auf seine schnellste Position ein.
- Schließen Sie die einziehbare Fadenführung ③ nach dem Spulen.

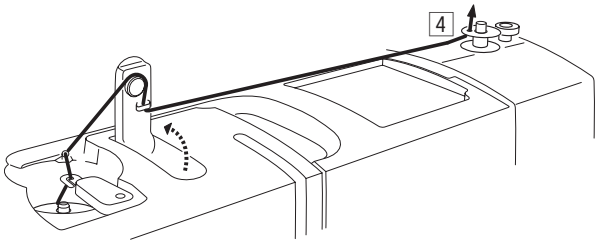


1 Drehen Sie die Fadenführung wie abgebildet. Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle und führen Sie ihn durch die Fadenführung.

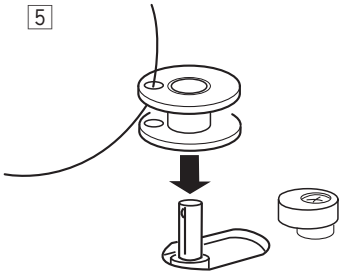
2 Führen Sie den Faden durch die Fadenführung (A).



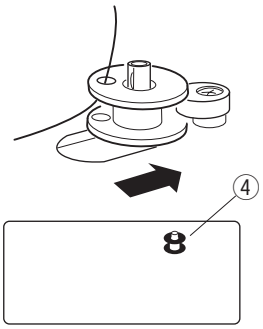
3 Heben Sie die einziehbare Fadenführung an. Führen Sie den Faden wie abgebildet um die Fadenführung (A) ① und (B) ② zum Spuler.



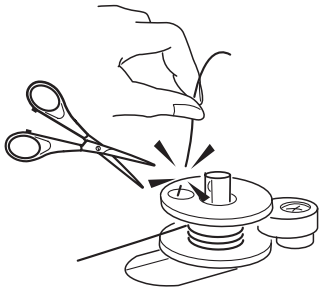
4 Fädeln Sie den Faden durch das Loch an der Spule von innen nach außen ein.



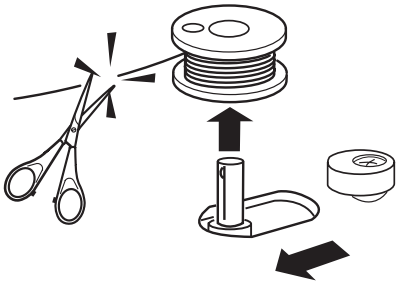
5 Stecken Sie die Spule auf die Spulerspindel.



6 Drücken Sie die Spule nach rechts. Das Spulensymbol ④ erscheint auf der LCD-Anzeige.



7 Halten Sie das lose Fadenende mit der Hand und starten Sie die Maschine. Halten Sie die Maschine an, wenn sie einige Lagen gespult hat und schneiden Sie den Faden direkt am Loch an der Spule ab.

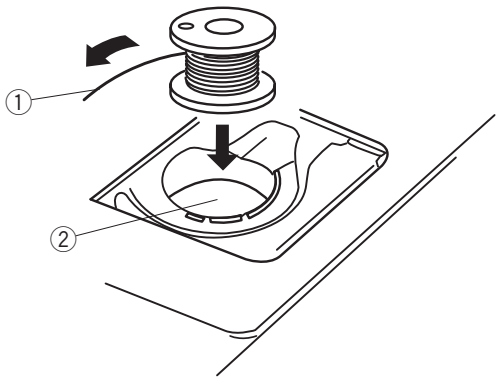


8 Starten Sie die Maschine erneut. Wenn die Spule voll ist, hält die Maschine automatisch an. Schalten Sie die Maschine ab und bringen Sie die Spulerspindel wieder in ihre Ausgangsposition, indem Sie die Spindel nach links bewegen. Schneiden Sie wie gezeigt den Faden ab.

Einsetzen der Spule

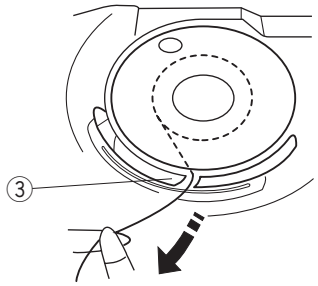
⚠ VORSICHT:
Schalten Sie die Maschine am Netzschalter auf AUS (OFF) oder drücken Sie die Verriegelungstaste vor dem Einsetzen und Einfädeln der Spule.

1



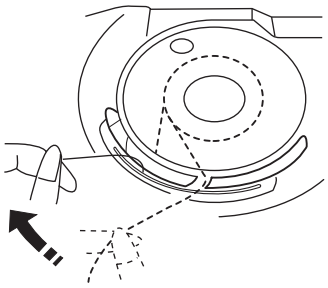
1 Setzen Sie eine Spule so in den Spulenhalter ② ein, dass das Garn gegen den Uhrzeigersinn abläuft.
① Fadenende
② Spulenhalter

2



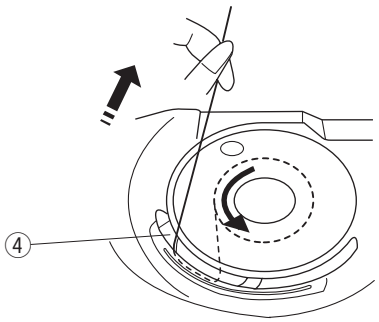
2 Führen Sie den Faden durch den ersten Schlitz ③ auf der Vorderseite des Spulenhalters.
③ Schlitz

3



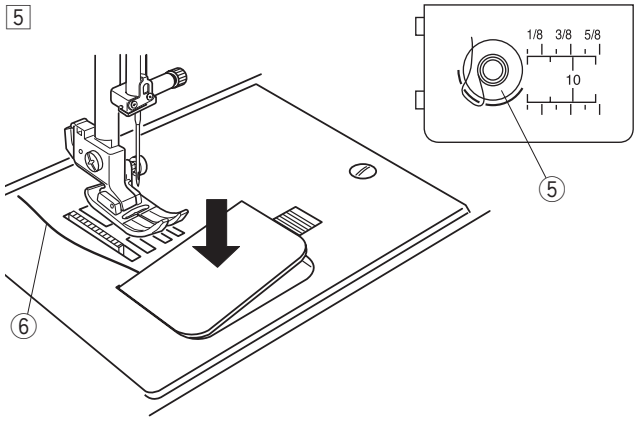
3 Ziehen Sie den Faden nach links und schieben Sie ihn zwischen die Spannfedern.

4

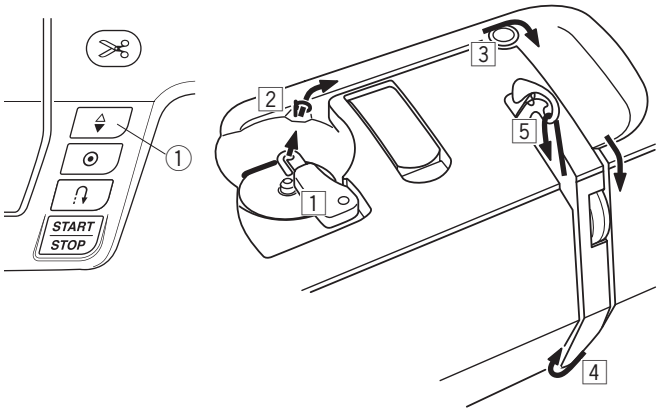


4 Ziehen Sie den Faden leicht weiter, bis er in dem zweiten Schlitz ④ liegt. Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm heraus.
④ Schlitz

5



5 Bringen Sie die Greiferabdeckung an. Überprüfen Sie das Einfädeln - siehe Einfädelschema ⑤ auf der Greiferabdeckung.
⑤ Einfädelschema
⑥ Fadenende

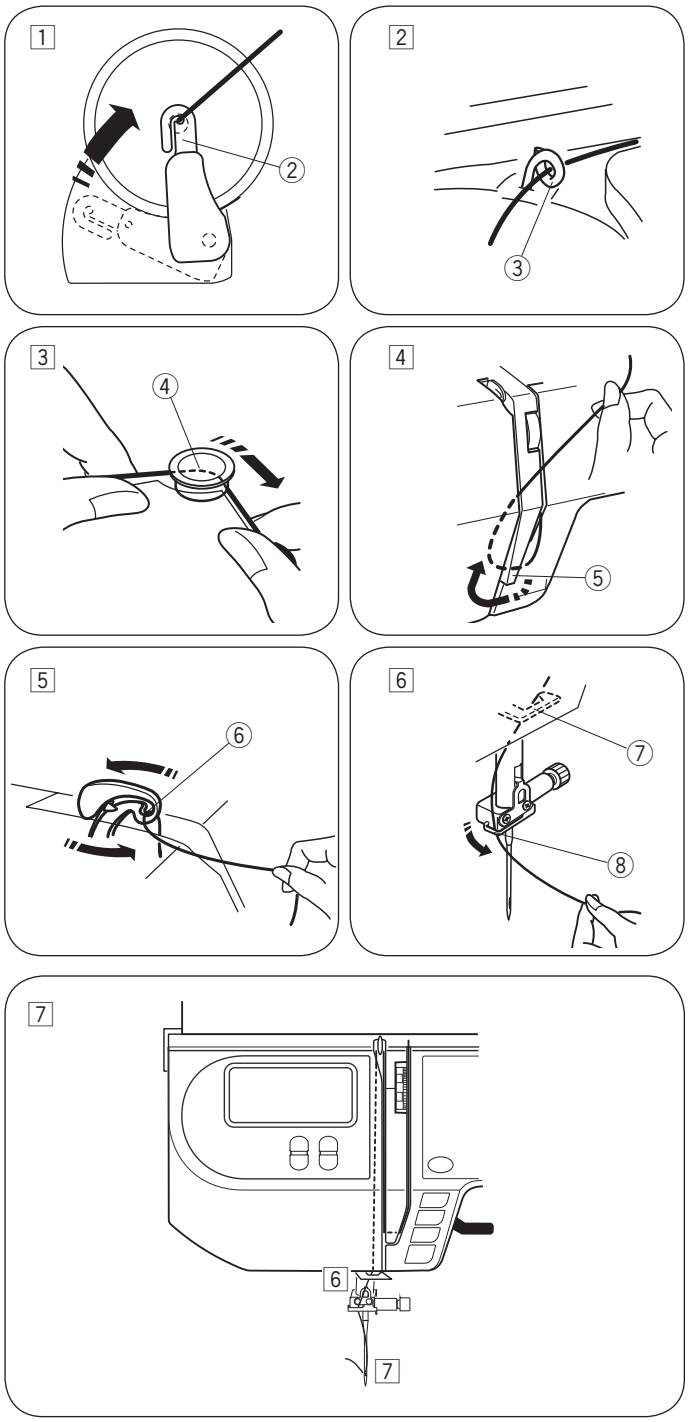


Einfädeln der Maschine

Stellen Sie den Nähfuß hoch. Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel ①, um den Fadenhebel in seine höchste Stellung zu bringen.

① Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel

> ⚠ **VORSICHT:**
> Schalten Sie die Maschine am Netzschalter auf AUS (OFF) oder drücken Sie die Verriegelungstaste, bevor Sie die Maschine einfädeln.



1 Drehen Sie die Oberfadenführung ② wie abgebildet in Pfeilrichtung.
Führen Sie das Ende des Fadens durch die Oberfadenführung ②.

2 Führen Sie den Faden durch die Fadenführung (A) ③.

3 Ziehen Sie den Faden um die Fadenführung (B) ④.

4 Führen Sie das Fadenende herunter um die Unterseite der Fadenführungsplatte herum ⑤.

5 Ziehen Sie den Faden fest von rechts nach links zum Fadenhebel herauf und durch sein Öhr nach unten ⑥.

6 Führen Sie den Faden durch die untere Fadenführung ⑦. Legen Sie den Faden hinter die Nadelstangen-Fadenführung ⑧ auf der linken Seite.

7 Fädeln Sie die Nadel von Hand von vorne nach hinten oder mit Hilfe des Nadeleinfädlers ein (siehe Seite 22).

Nadeleinfädler

⚠ VORSICHT:
Schalten Sie die Maschine am Netzschalter auf AUS (OFF) oder drücken Sie die Verriegelungstaste, bevor Sie den Nadeleinfädler benutzen.

1 Senken Sie den Nähfuß. Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel ①, um die Nadel in ihre höchste Stellung zu bringen. Schalten Sie die Maschine am Netzschalter auf AUS (OFF) oder drücken Sie die Verriegelungstaste.
Ziehen Sie den Nadeleinfädler ② ganz nach unten. Der Einfädelhaken ③ schiebt sich von hinten durch das Nadelöhr.
① Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
② Nadeleinfädler
③ Einfädelhaken

2 Ziehen Sie den Faden von Führung (a) ④ zu Führung (b) ⑤ unter den Einfädelhaken ③. Ziehen Sie den Faden rechts von der Fadenführung (b) ⑤ hoch und lassen Sie ihn zwischen Fadenführung (b) und Halterplatte ⑥ gleiten.
③ Einfädelhaken
④ Fadenführung (a)
⑤ Fadenführung (b)
⑥ Halterplatte

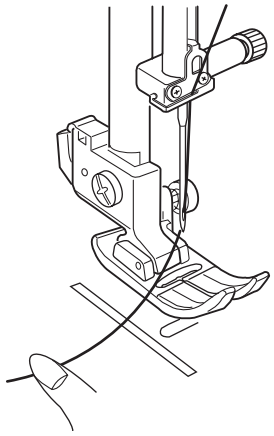
3 Ziehen Sie den Nadeleinfädler wie abgebildet in Pfeilrichtung hoch und die Fadenschlinge durch die Nadel.
⑦ Fadenschlaufe

4 Ziehen Sie den Faden durch das Nadelöhr.

ANMERKUNG:
Der Nadeleinfädler kann mit Nadeln zwischen Nm 75 und Nm 100 verwendet werden. Garnstärken 50 bis 90 werden empfohlen.

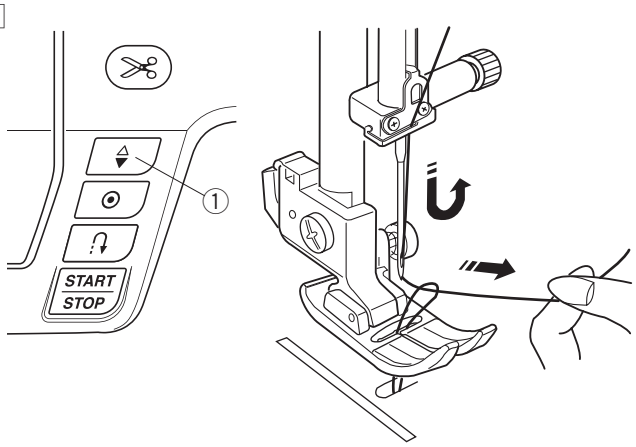
Heraufholen des Unterfadens

1



1 Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand.

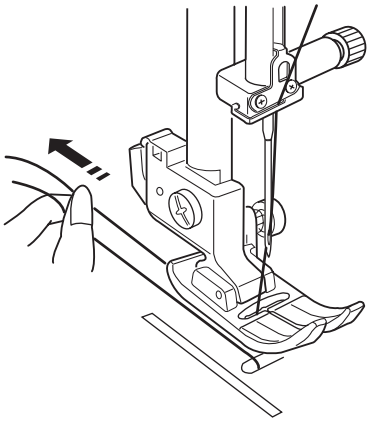
2



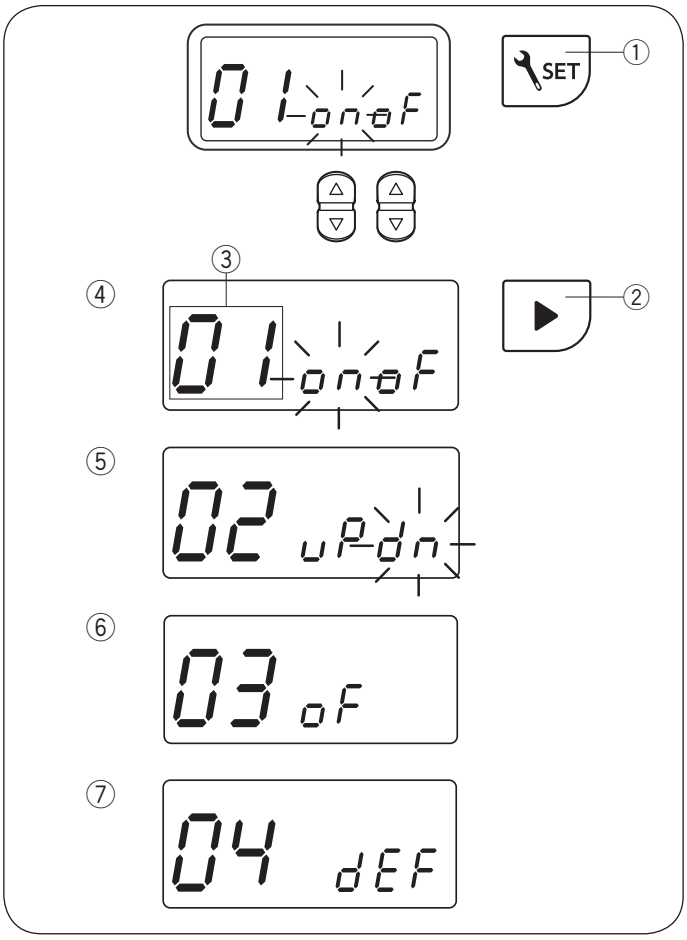
2 Schalten Sie den Netzschalter ein.
Drücken Sie zweimal die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel abzusenken und anzuheben und damit den Unterfaden aufzunehmen.

① Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel

3



3 Ziehen Sie 10 bis 15 cm von beiden Fäden nach hinten unter den Nähfuß.



Einstellungsmodus

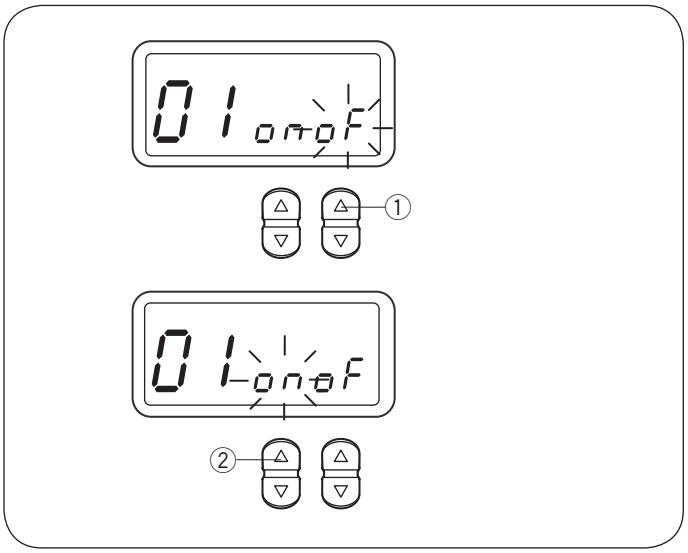
Drücken Sie die Set-Taste ①, um in den Einstellungsmodus der Maschine zu gelangen und Einstellungen an Ihre Wünsche anzupassen.
Der LCD-Bildschirm zeigt „01“, „on“ (ON) und „oF“ (OFF) und die Markierung „on“ blinkt.

Jedes Mal, wenn Sie die Pfeiltaste ② drücken, ändert sich die Modus-Nummer und Sie können die folgenden Maschinenfunktionen einstellen:

③ Modus-Nummer
④ Einstellung des Summertons
⑤ Einstellung der Nadelstopp-Position
⑥ Synchronisieren des Stichwahlfeldes
⑦ Zurücksetzen auf Werkseinstellung

Drücken Sie die Set-Taste ①, um die Maschineneinstellungen durchzuführen und den Einstellungsmodus zu verlassen.

ANMERKUNG:
Veränderte Maschineneinstellungen werden nicht durchgeführt, wenn Sie die Maschine ausschalten, während Sie sich im Einstellungsmodus befinden.



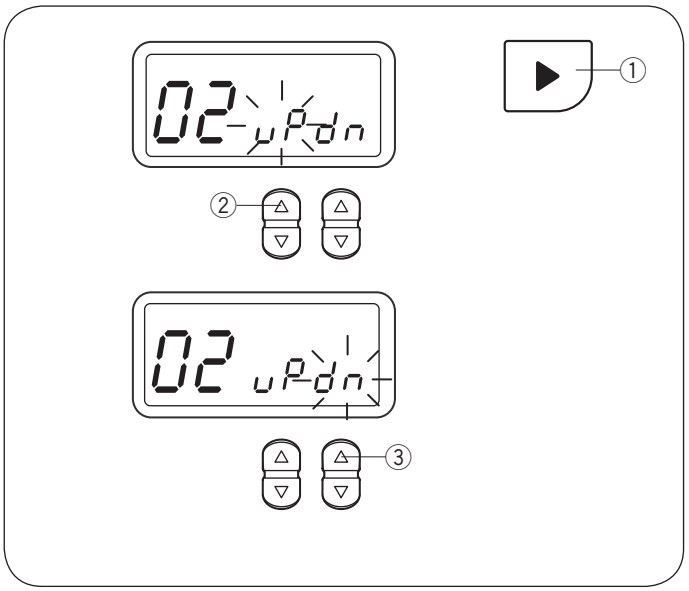
Einstellung des Summertons

Der Summerton kann mit der Summerton-Einstellung ein- oder ausgeschaltet werden.
Rufen Sie den Einstellungsmodus auf.

Die Summer-Standardeinstellung ist eingeschaltet (ON).
Drücken Sie zur Abschaltung des Summertons den Stichlängenregler „△“ ①, daraufhin blinkt das „oF“-Symbol (aus).

Drücken Sie zur Einschaltung des Summertons den Stichbreitenregler „△“ ②, daraufhin blinkt das „on“-Symbol.

* Der Ton des Warnsummers kann nicht abgeschaltet werden.

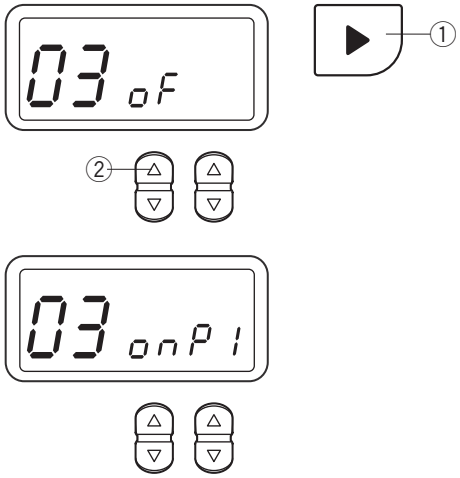


Einstellung der Nadelstopp-Position

Sie können die Nadelstopp-Position oben oder unten einstellen, wenn die Maschine anhält.
Rufen Sie den Einstellungsmodus auf.
Drücken Sie die rechte Pfeiltaste ①, um die Nadelstopp-Position auszuwählen.

Die Standardeinstellung ist unten und das Zeichen „dn“ (von engl. „down“) erscheint auf dem Bildschirm.

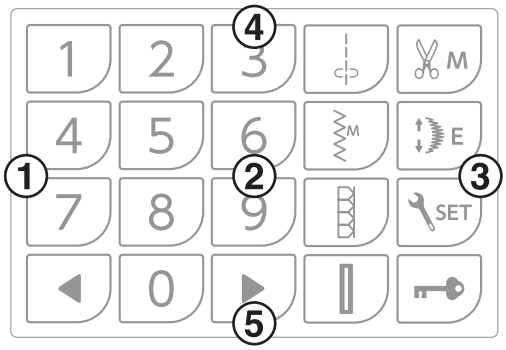
Um die Nadelposition auf „oben“ zu ändern, drücken Sie die Stichbreitentaste △ ②, und das Zeichen „uP“ blinkt.
Um die Nadelposition auf „unten“ zu ändern, drücken Sie die Stichlängentaste △ ③, und das Zeichen „dn“ blinkt.



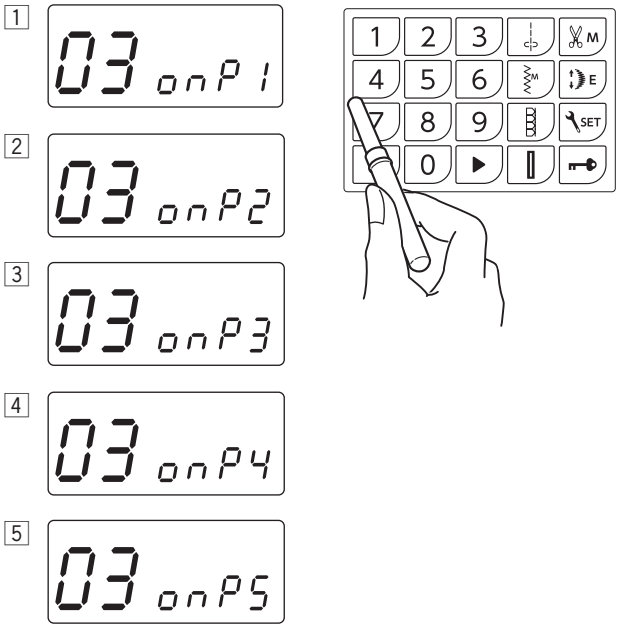
Justierung der Tastenpositionen

Sie können die Position der Tasten auf dem Touchscreen korrigieren, wenn Sie meinen, dass sich der Tastensensor außerhalb der angezeigten Tastenposition befindet.
Rufen Sie den Einstellungsmodus auf.
Drücken Sie die rechte Pfeiltaste ① zweimal, um in den Einstellmodus für die Tastenjustierung zu gelangen.

Die Anzeige für die Tastenjustierung erscheint und das Zeichen „oF“ (OFF) wird angezeigt.
Drücken Sie die Stichbreitentaste „△“ ②, um die Tastenjustierung zu aktivieren.
Das Zeichen „oF“ ändert sich in „on“ (ON) und „P1“ wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.



- **Synchronisieren des Stichwahlfeldes**



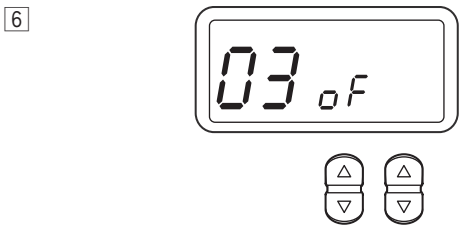
1 Drücken Sie mit der Nahttrenner, auf ① auf dem Stichwahlfeld der Maschine.

2 „P2“ wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Drücken Sie die Position ② auf dem Stichwahlfeld.

3 „P3“ wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Drücken Sie die Position ③ auf dem Stichwahlfeld.

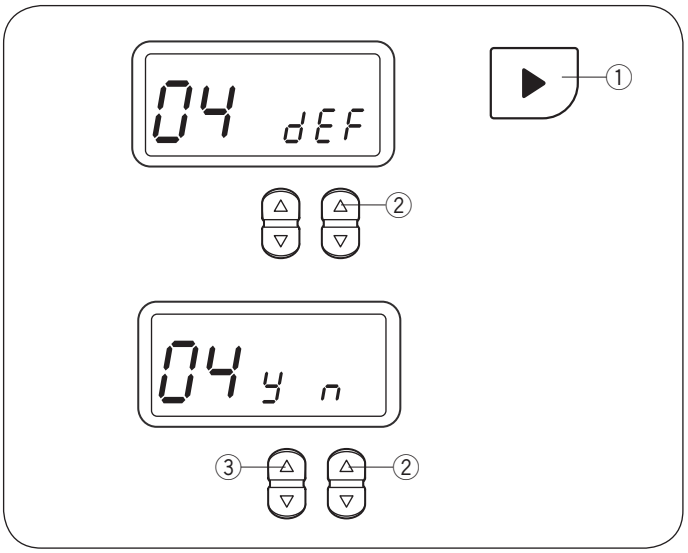
4 „P4“ wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Drücken Sie die Position ④ auf dem Stichwahlfeld.

5 „P5“ wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Drücken Sie die Position ⑤ auf dem Stichwahlfeld.



6 Der Bildschirm kehrt zur Anzeige der Standardeinstellung zurück.

ANMERKUNG:
Um die Synchronisierung zurückzusetzen, drücken Sie die Stichbreitentaste „△“. Das Zeichen „oF“ (OFF) wird angezeigt und die Synchronisierung wird gelöscht.



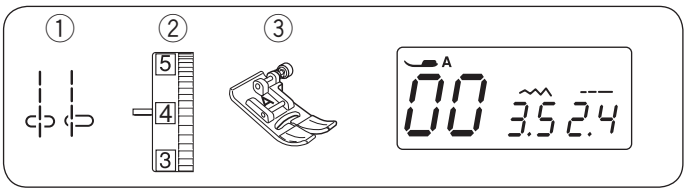
Alles auf die Standardeinstellungen zurücksetzen

Die folgenden angepassten Einstellungen können auf die ursprünglichen Einstellungen (Werkseinstellungen) zurückgesetzt werden.

- Signalton
- Nadel-Stoppstellung
- Synchronisieren des Stichwahlfeldes

Rufen Sie den Einstellungsmodus auf.
Drücken Sie die rechte Pfeiltaste ① dreimal, um die Einstellungen zurückzusetzen.

Drücken Sie das „△ “ Zeichen auf der Stichlängen-Einstelltaste ②.
Die Zeichen „y“ (YES) und „n“ (NO) erscheinen auf dem Bildschirm. Drücken Sie die Stichbreiten-Einstelltaste „△“ ③ unter dem „y“, um die Maschineneinstellungen auf Werkseinstellung zurückzusetzen. Drücken Sie die Stichlängen-Einstelltaste „△“ ② unter dem „n“, um das Zurücksetzen zu beenden.

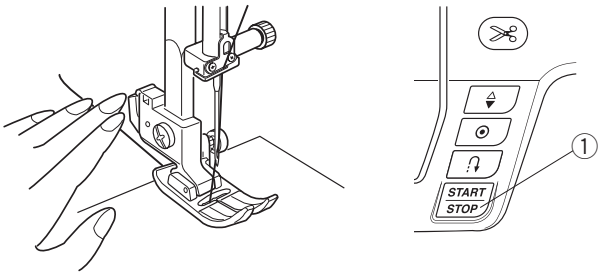


EINFACHES NÄHEN

Nähen mit Geradstichen

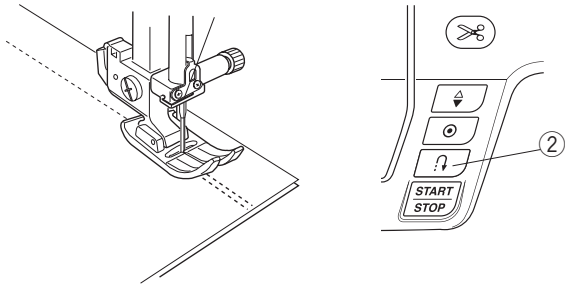
① Stichmuster: 00 oder 03
② Oberfadenspannung: 2 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A

ANMERKUNG:
Ziehen Sie beim Nähen mit dem Satinstichfuß F oder dem Knopflochfuß R den Faden nach links, um ihn festzuhalten.



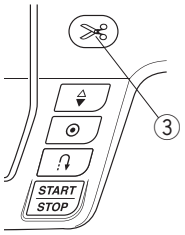
So beginnen Sie zu nähen

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff neben eine Nahtführungslinie auf der Stichplatte. Senken Sie die Nadel dort auf den Stoff, wo Sie beginnen möchten. Ziehen Sie die Fäden nach hinten, und senken Sie den Fuß ab.
Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste oder den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen.
Führen Sie den Stoff vorsichtig an der Nahtführungslinie entlang, und lassen Sie den Stoff dabei frei laufen.
① Start-/Stopp-Taste



Sichern der Nähte

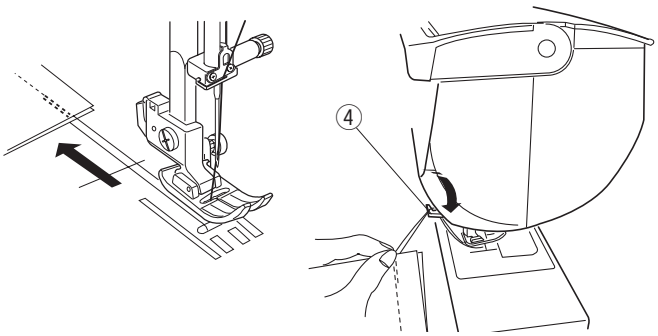
Um die Fadenenden am Ende einer Naht zu vernähen, drücken Sie die Rückwärtstaste und nähen einige Stiche rückwärts.
Die Maschine näht so lange rückwärts, wie Sie den Rückwärtsknopf gedrückt halten.
② Rückwärtstaste
Drücken Sie die Rückwärtstaste einmal beim Nähen des Lock-A-Matic-Stiches (Stichmuster 01) oder Verriegelungsstiches (Muster 02) und die Maschine verriegelt die Naht und hält automatisch an.



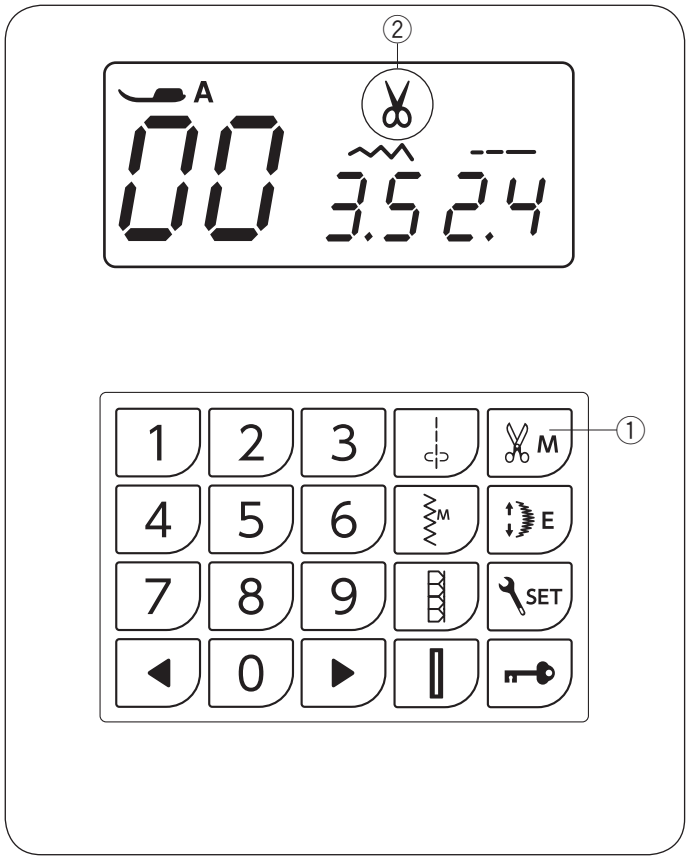
Fadenabschneiden

Drücken Sie nach Fertigstellung des Nähvorgangs die Fadenabschneidertaste, um die Fäden abzuschneiden. Die Nadelstange und der Nähfuß werden nach Abschneiden der Fäden automatisch angehoben.
Nach dem Abschneiden der Fäden können Sie mit dem Nähen beginnen ohne den Unterfaden nach oben zu holen.
③ Fadenabschneidertaste

ANMERKUNG:
Verwenden Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, um Spezialfäden oder dicke Fäden (#30 oder dicker) abzuschneiden.



Um den Fadenabschneider am Kopfdeckel zu verwenden, entfernen Sie den Stoff und ziehen ihn nach hinten.
Ziehen Sie die Fäden nach oben und führen Sie sie von hinten zwischen den Fadenabschneider und den Kopfdeckel.
Zum Abschneiden ziehen Sie die Fäden auf sich zu.
④ Fadenabschneider



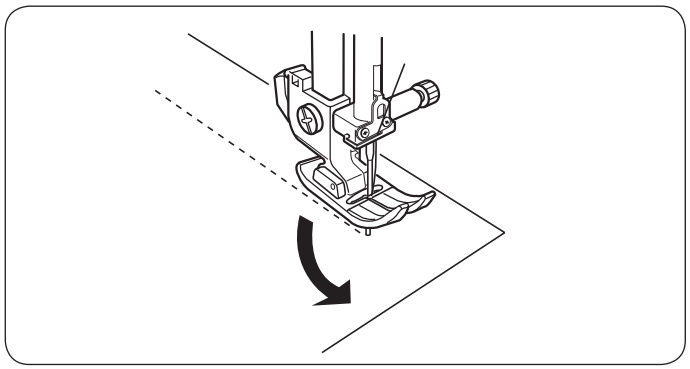
Automatisches Fadenabschneiden

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie die Fäden automatisch abschneiden möchten, nachdem Sie das Nähen mit einem Verriegelungsstich beendet haben.
Das Fadenabschneide-Symbol erscheint auf dem LCD-Bildschirm.

① Automatische Fadenabschneide-Taste
② Fadenabschneide-Symbol

Wenn das Knopfloch, Stopfen oder Ösen nähen ausgewählt ist, schneidet die Maschine die Fäden automatisch nach dem Nähende ab.
Drücken Sie die Auto-Verriegelungstaste oder die Rückwärtstaste, um die Fäden automatisch nach einem Vernähstich abzuschneiden, wenn andere Stiche ausgewählt sind.

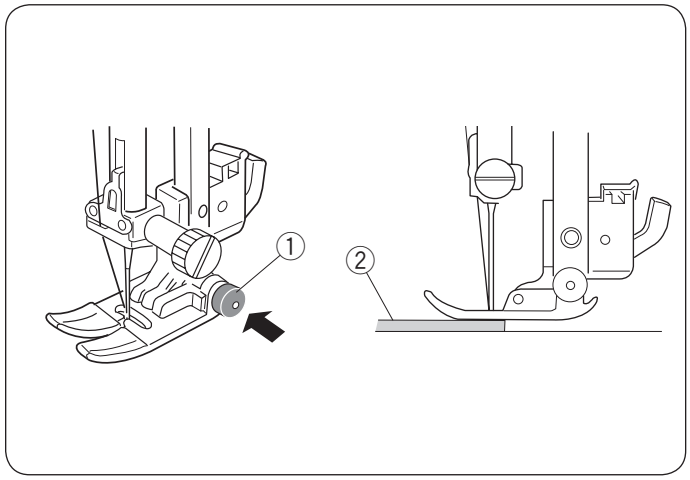
ANMERKUNG:
Verwenden Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, um Spezialfäden oder dicke Fäden (#30 oder dicker) abzuschneiden.



Änderung der Nährichtung

Halten Sie die Maschine an.
Heben Sie den Nähfuß an.
Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Nährichtung nach Bedarf zu ändern.
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

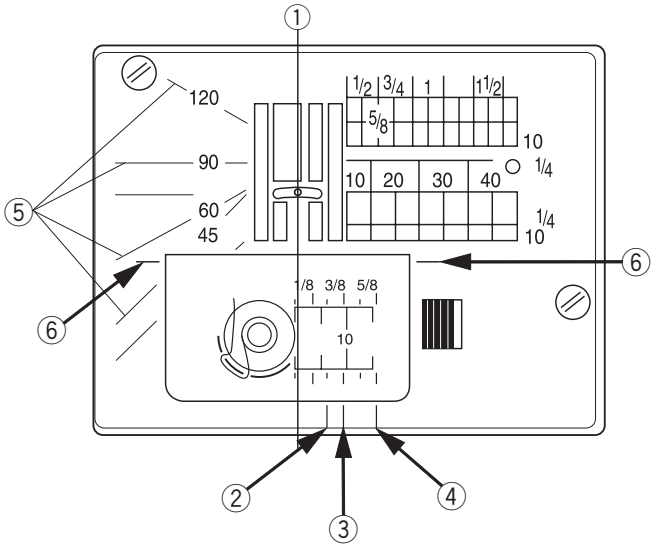
ANMERKUNG:
Senken Sie die Nadel, indem Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel drücken, wenn die Nadelstopp-Position auf oben eingestellt ist.

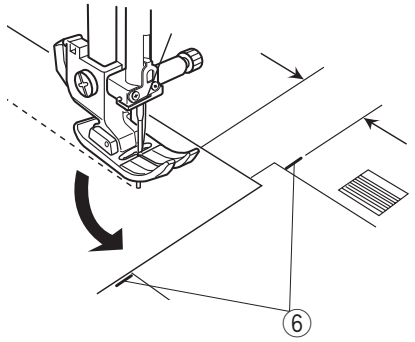


Nähen der Kante eines dicken Stoffes

Der schwarze Knopf am Zick-Zack-Fuß stellt den Nähfuß in der waagerechten Position fest.
Dies ist hilfreich, wenn Sie an der äußersten Kante dicker Stoffe zu nähen beginnen oder über einen Saum nähen.
Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie mit dem Nähen beginnen wollen.
Senken Sie den Nähfuß ab, während Sie die schwarze Taste eindrücken.
Der Fuß wird in waagerechter Stellung gesichert, um ein Abrutschen zu vermeiden.

① Schwarze Taste
② Dicke Stoffe





Verwendung der Nahtführungslinien

Die Nahtführungslinien auf der Stichplatte und der Greiferabdeckung helfen Ihnen dabei, die Nahtzugabe zu messen.
Die Zahlen auf der Stichplatte zeigen den Abstand zu der zentralen Nadelstellung in Millimetern und Zoll an.

① Mittlere Nadelposition

Die vorderen Nahtführungslinien sind bei 1/4 Zoll, 3/8 Zoll und 5/8 Zoll von der mittleren Nadelposition markiert.

② Vordere Nahtführungslinie auf 1/4 Zoll
③ Vordere Nahtführungslinie auf 3/8 Zoll
④ Vordere Nahtführungslinie auf 5/8 Zoll

Die Winkelmarkierung ist mit 45, 60, 90 und 120 Grad gekennzeichnet.
Verwenden Sie die Winkeleinstellungen beim Zusammennähen von Patchworkteilen (siehe Seite 54).

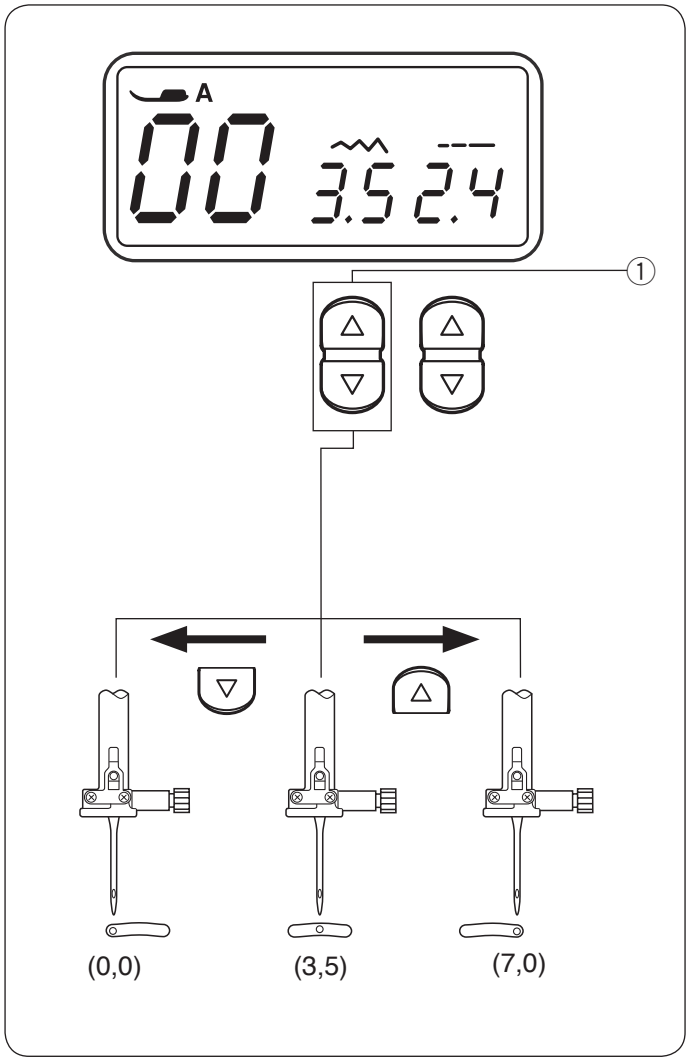
⑤ Winkeleinstellungen
⑥ Eckennähführung

Ändern der Nährichtung um 90°

Wenn Sie mit einer Nahtzugabe von 5/8 Zoll nähen, können Sie eine rechtwinklige Ecke nähen und mit der gleichen Nahtzugabe weiternähen.
Halten Sie die Maschine an, wenn die vordere Stoffkante die Eckennähführungslinie ⑥ erreicht hat.
Heben Sie den Nähfuß und drehen Sie den Stoff um 90°.
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

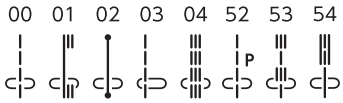
⑥ Eckennähführung

ANMERKUNG:
Senken Sie die Nadel, indem Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel drücken, wenn die Nadelstopp-Position auf oben eingestellt ist.



Ändern der Nadelsenkposition

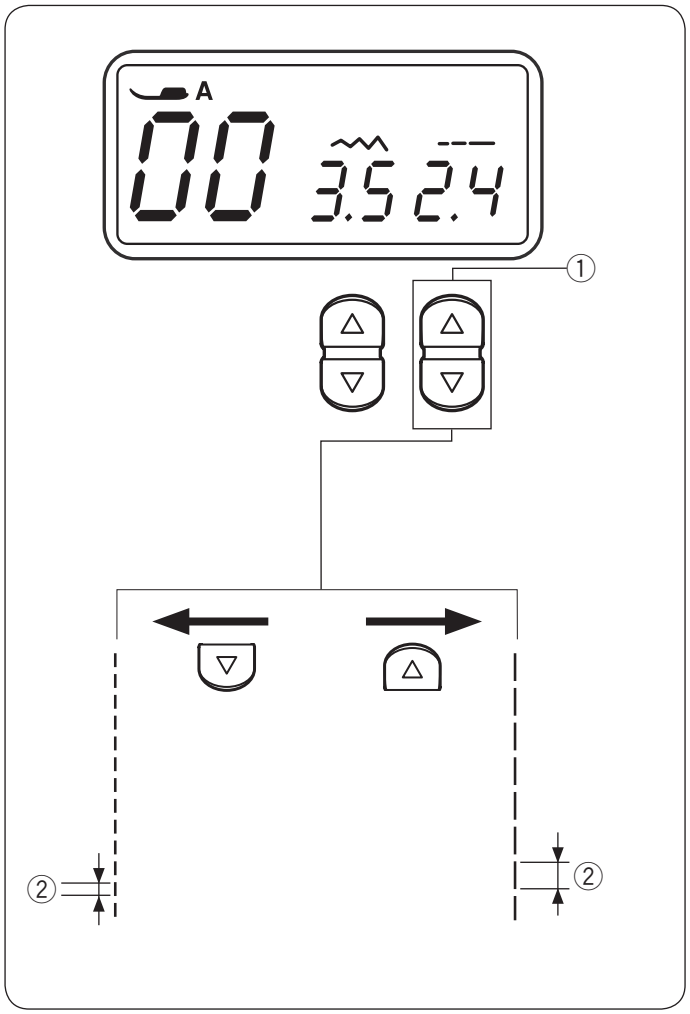
Die Nadelsenkposition kann für die geraden Stichmuster 00 bis 04, 52, 53 und 54 eingestellt werden.



Drücken Sie das "▽" Zeichen auf der Stichbreiten-Einstelltaste, um die Nadelsenkposition nach links zu bewegen.

Drücken Sie das "△" Zeichen auf der Stichbreiten-Einstelltaste, um die Nadelsenkposition nach rechts zu bewegen.

① Stichbreiten-Einstelltaste



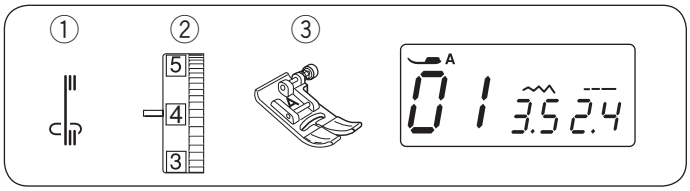
Ändern der Stichlänge

Die Stichlänge kann geändert werden.

Drücken Sie das "△" Zeichen auf der Stichlängen-Einstelltaste, um die Stichlänge zu erhöhen.

Drücken Sie das "▽" Zeichen auf der Stichlängen-Einstelltaste, um die Stichlänge zu verkürzen.

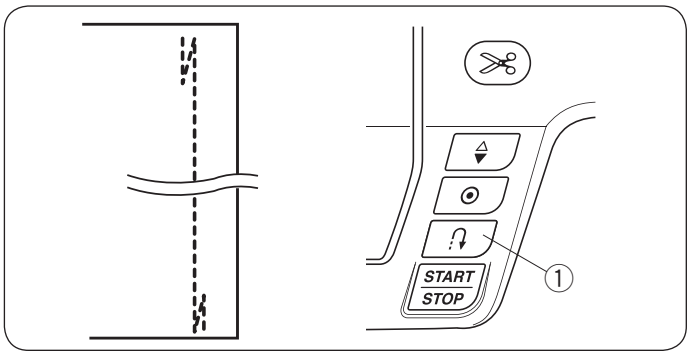
① Stichlängen-Einstelltaste
② Stichlänge



Die verschiedenen Geradstiche

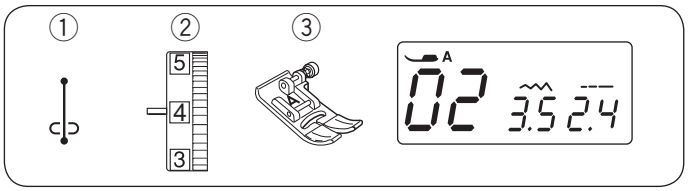
Lock-a-Matic-Stich

① Stichmuster: 01
② Fadenspannungs-Regler: 2 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A



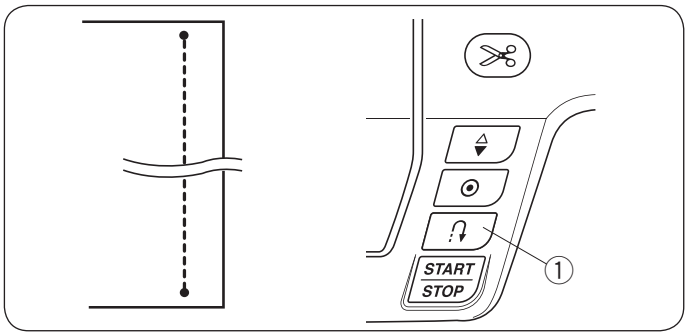
Benutzen Sie diesen Stich, um den Anfang und das Ende einer Naht durch Rückwärtsstiche zu vernähen.
Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, betätigen Sie die Rückwärtstaste einmal. Die Maschine näht vier Rückwärtsstiche, vier Vorwärtsstiche und hält dann automatisch an.

① Rückwärtstaste



Vernähstich

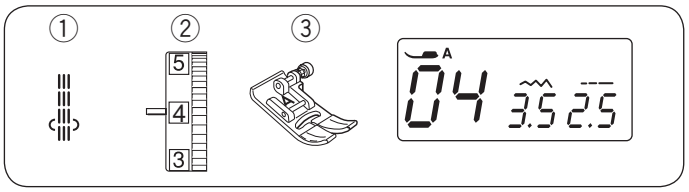
① Stichmuster: 02
② Fadenspannungs-Regler: 2 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A



Dieser einzigartige Stich wird benutzt, wenn ein unsichtbarer Vernähstich benötigt wird.

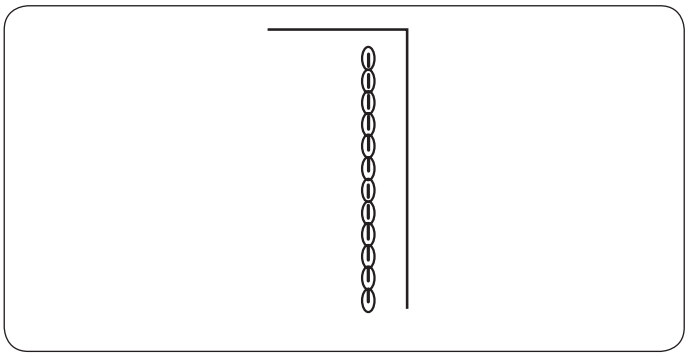
Senken Sie die Nadel nahe an der vorderen Stoffkante. Die Maschine näht zu Beginn mehrere Vernähstiche und näht dann weiter vorwärts.
Wird nach Fertigstellen einer Naht die Rückwärtstaste gedrückt, näht die Maschine mehrere Vernähstiche auf der Stelle und hält dann automatisch an.

① Rückwärtstaste

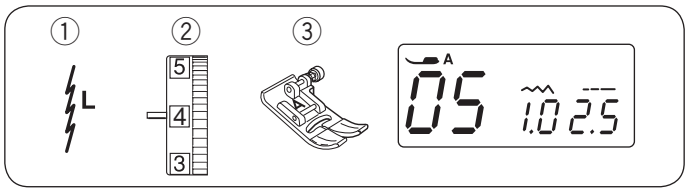


Dreifacher Stretchstich

① Stichmuster: 04
② Fadenspannungs-Regler: 2 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A

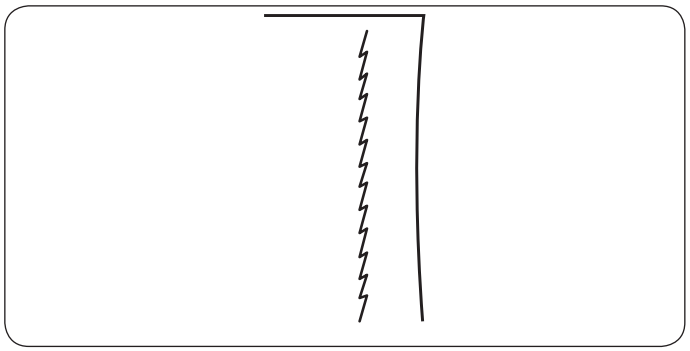


Dieser starke, haltbare Stich ist dann zu empfehlen, wenn sowohl Elastizität als auch Stabilität erforderlich sind. Er gewährleistet Komfort und Haltbarkeit. Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Armlochnähte zu verstärken. Er ist auch beim Nähen von Teilen wie Rucksäcken zu empfehlen, da er zusätzliche Stabilität verleiht.

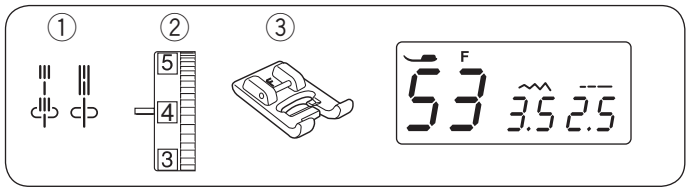


Stretchstiche

① Stichmuster: 05
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A

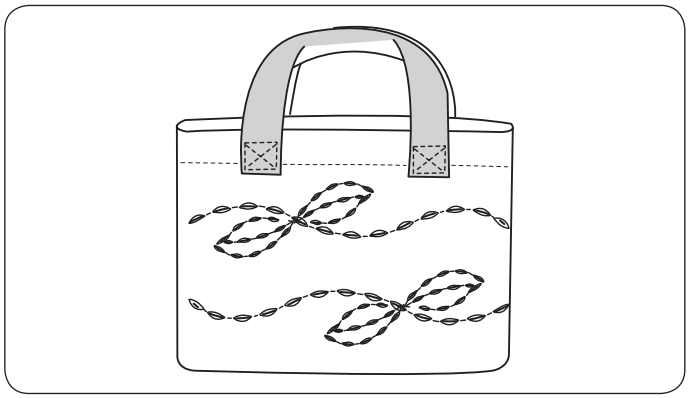


Diese schmalen Stretchstiche verhindern, dass Wirkwaren und Schrägnähte sich kräuseln, und ermöglichen gleichzeitig, dass die Naht vollkommen geöffnet werden kann und flach liegt.
Verwenden Sie diesen Stich für feine Stoffe.

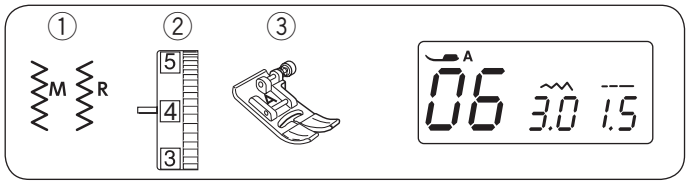


Reliefstiche

① Stichmuster: 53 oder 54
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Satinstichfuß F

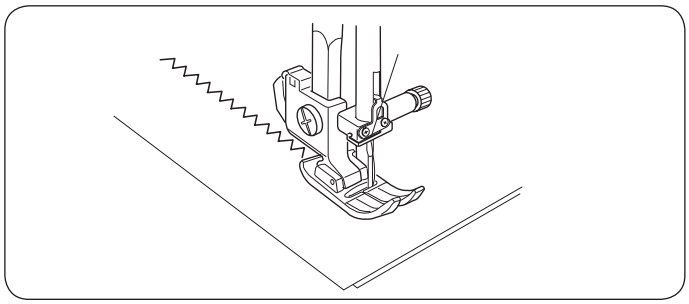


Durch Übersteppen mit dem Reliefstich können Sie Anzügen, Blazern, Pullovern und Denimstücken ein attraktives, handgearbeitetes Aussehen verleihen.



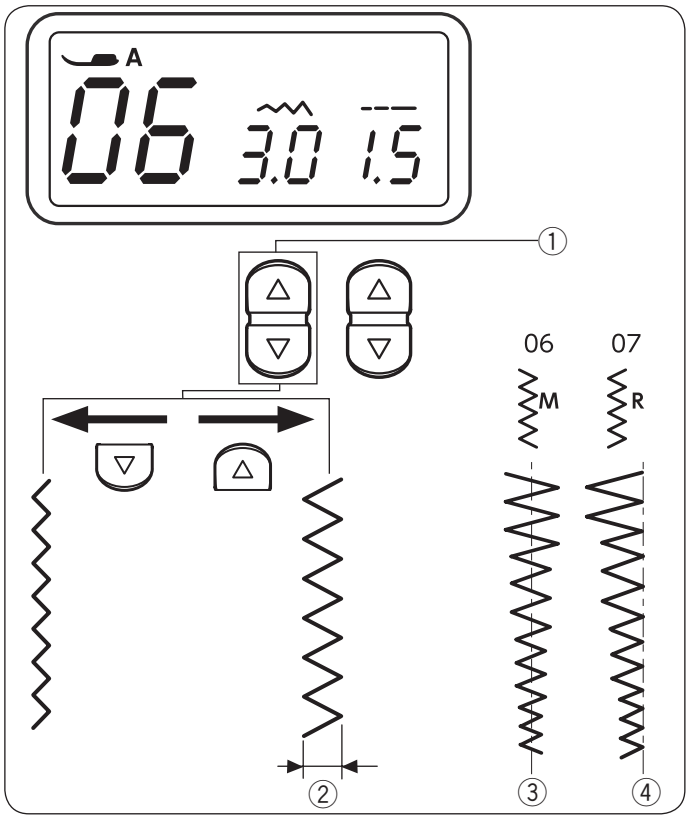
Zick-Zack-Stiche

① Stichmuster: 06 oder 07
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 7
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A



Der Zick-Zack-Stich ist ein nützlicher und vielseitiger Stich.
Es dient zum Versäubern, Ausbessern, für Applikationen und kann auch als Zierstich verwendet werden.

ANMERKUNG:
Verwenden Sie eine Einlage für Stretchstoffe wie Maschenware, Jersey oder Trikot.



Ändern der Stichbreite

Drücken Sie das "△" Zeichen auf der Stichbreiten-Einstelltaste, um die Stichbreite zu erhöhen.

Drücken Sie das "▽" Zeichen auf der Stichbreiten-Einstelltaste, um die Stichbreite zu verringern.

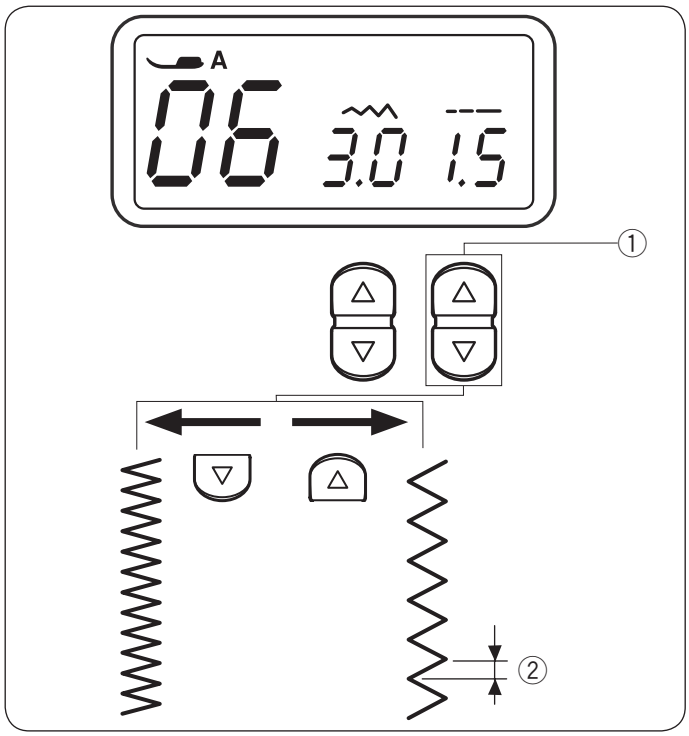
① Stichbreiten-Einstelltaste
② Stichbreite

Die Stichbreite von Stichmuster 06 kann ohne Änderung der mittleren Nadelposition (M) ③ geändert werden.

③ Mittlere Nadelposition

Die Stichbreite von Stichmuster 07 kann ohne Änderung der rechten Nadelposition (R) ④ geändert werden.

④ Rechte Nadelposition

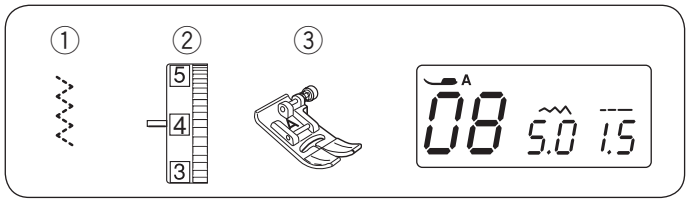


Ändern der Stichlänge

Drücken Sie das “△” Zeichen auf der Stichlängen-Einstelltaste, um die Stichlänge zu erhöhen.

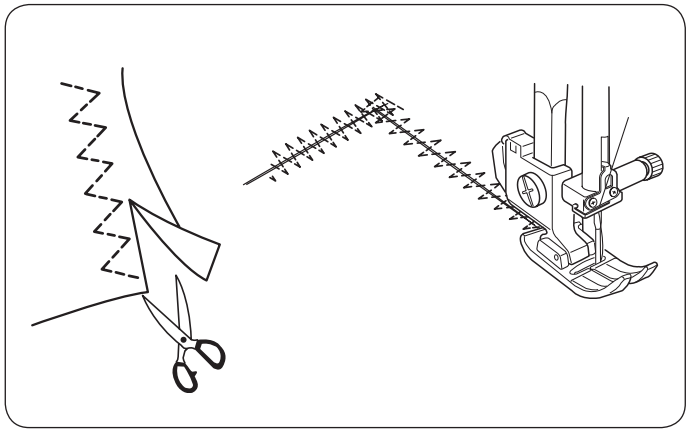
Drücken Sie das “▽” Zeichen auf der Stichlängen-Einstelltaste, um die Stichlänge zu verkürzen.

① Stichlängen-Einstelltaste
② Stichlänge



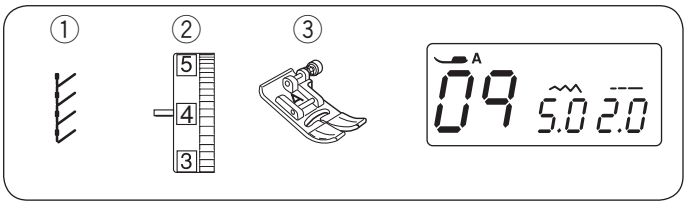
Die verschiedenen Versäuberungsstiche
Mehrfach-Zick-Zack-Stich

① Stichmuster: 08
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 7
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A



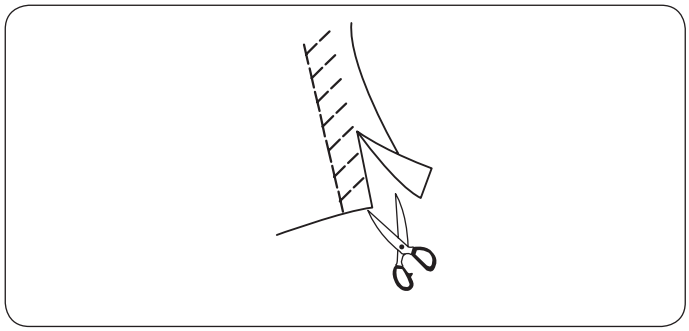
Dieser Stich wird zum Bearbeiten der Schnittkante von Synthetik- und anderen Stretchstoffen benutzt, die sich leicht kräuseln.
Nähen Sie am Stoffrand entlang und belassen Sie eine ausreichend große Nahtzugabe.
Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.

Der Stich wird außerdem zum Stopfen und zum Ausbessern von Rissen verwendet.

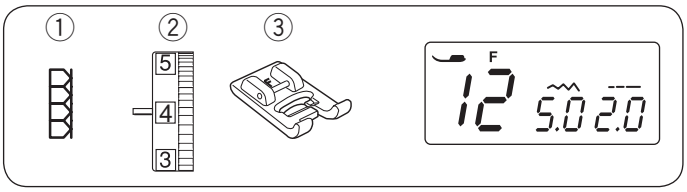


Sicherheitsnaht

① Stichmuster: 09
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A

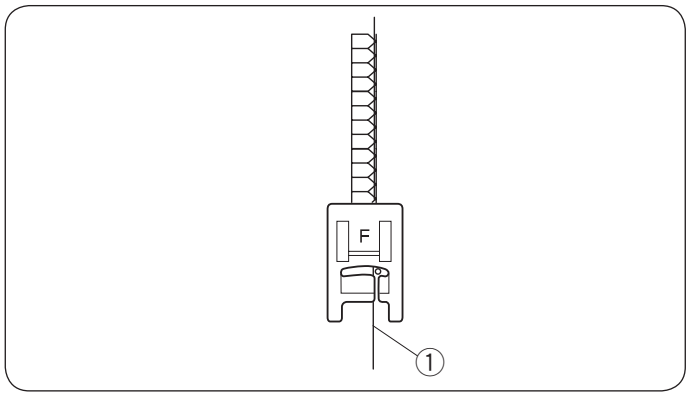


Legen Sie den Stoff so, dass eine Nahtzugabe von 1,5 cm übersteht. Schneiden Sie den überschüssigen Stoff nahe an der Naht ab. Vorsicht - schneiden Sie dabei nicht in die Naht.



Super-Overlock-Stich

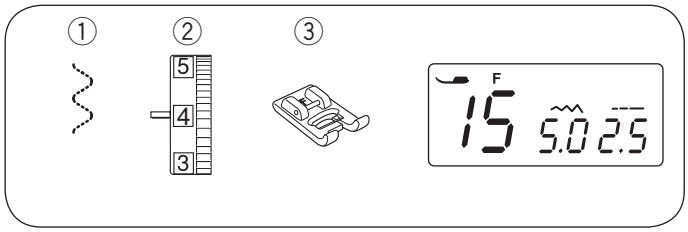
① Stichmuster: 12
② Fadenspannungs-Regler 3 bis 6
③ Nähfuß: Satinstichfuß F



Dieser industriell inspirierte Overlock-Stich eignet sich ausgezeichnet für das Zusammenfügen und Versäubern von Stoffen in einem einzigen Schritt.
Versehen Sie beispielsweise Strickstoffe mit Rippenware und Ihr Kleidungsstück behält die Form.
Elna erfand diesen Stich im Jahr 1982.

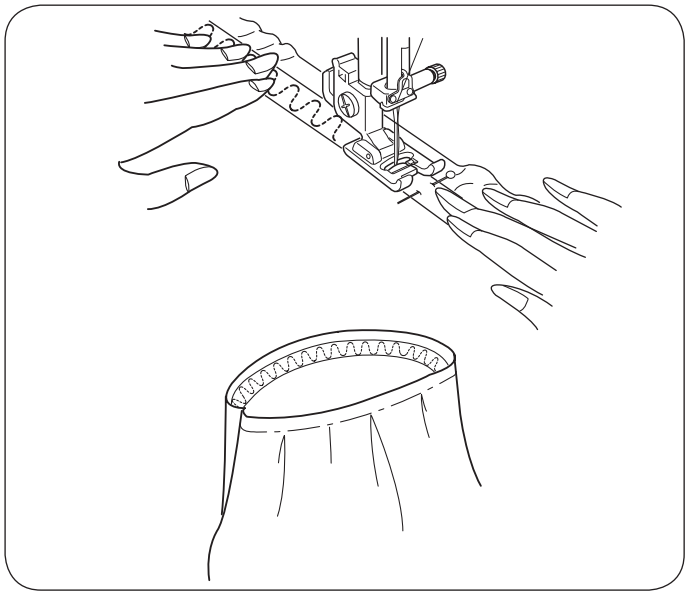
Legen Sie die Stoffkanten zusammen unter den Nähfuß.

① Stoffkante

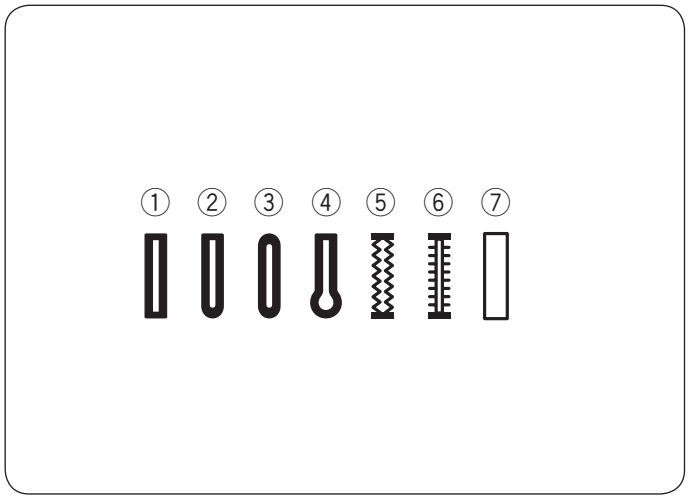


Gummiband annähen

① Stichmuster:	15
② Fadenspannungs-Regler	1 bis 4
③ Nähfuß:	Satinstichfuß F



Markieren Sie das Gummiband und den Stoff zu gleichen Teilen. Richten Sie die Markierungen des Gummibandes auf die des Stoffes aus.
Legen Sie das Gummiband unter den Nähfuß und nähen Sie es fest, während Sie das Gummiband gleichmäßig dehnen.



Knopflöcher

Es gibt 7 Arten von Knopflöchern.

① **Eckiges Knopfloch**
Dieses Knopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe.

② **Rundes Knopfloch**
Dieses Knopfloch eignet sich für feine bis mittelschwere Stoffe, insbesondere für Blusen und Kinderbekleidung.

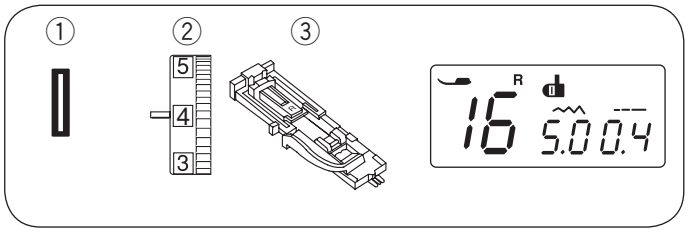
③ **Knopfloch in feinen Stoffen**
Dieses Knopfloch ist an beiden Enden abgerundet und eignet sich für feine, empfindliche Stoffe wie feine Seide.

④ **Augenknopfloch**
Das Augenknopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe. Es wird auch für größere und dickere Knöpfe verwendet.

⑤ **Stretch-Knopfloch**
Dieses Knopfloch eignet sich für Stretchstoffe. Es kann auch als Zierknopfloch verwendet werden.

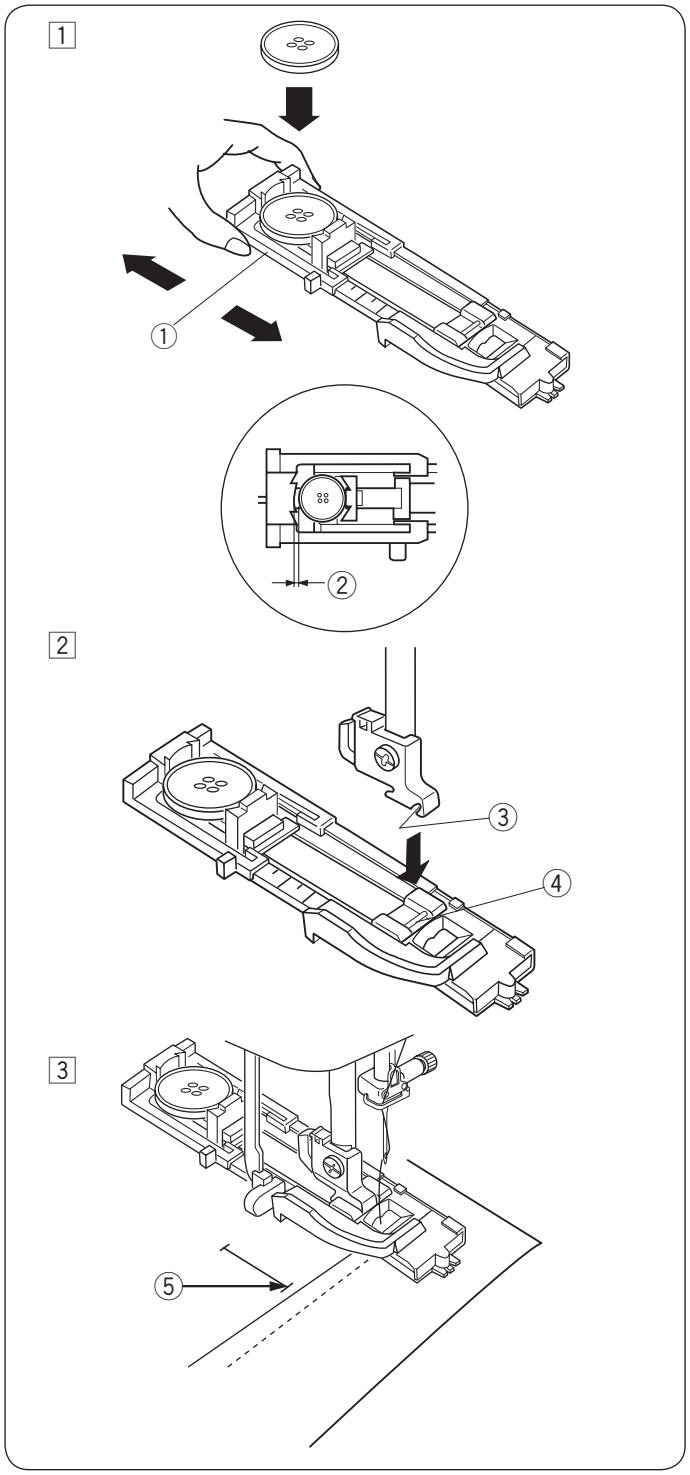
⑥ **Antik-Knopfloch**
Diese Knopflochstiche ähneln dem Antikstich. Sie sehen wie Handarbeit aus und ergeben hübsche, dekorative Knopflöcher.

⑦ **Eingefasstes (paspeliertes) Knopfloch**
Dies ist ein Schablonenmuster für das handgenähte eingefasste (paspelierte) Knopfloch.



Eckiges Knopfloch

① Stichmuster: 16
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Knopflochfuß R



Die Größe des Knopfloches wird automatisch eingestellt, indem ein Knopf hinten in den Automatik-Knopflochfuß R gelegt wird.
Der Knopfhalter am Fuß nimmt Knöpfe mit einem Durchmesser von 1 cm bis zu 2,5 cm auf.
Wenn Sie das Knopfloch ausgewählt haben, erscheint auf dem LCD-Bildschirm der Hinweis, den Knopflochhebel zu senken.

ANMERKUNG:
Es ist mitunter erforderlich, für bestimmte schwere oder spezifische Stoffe und Garne die Knopflochgröße zu ändern.
Nähen Sie auf einem Probestoffstück ein Knopfloch, um Ihre Einstellungen zu prüfen.
Die voreingestellte Knopflochbreite eignet sich für normale Knöpfe.
Bei Stretchstoffen ist eine Einlage zu verwenden.

Nähen

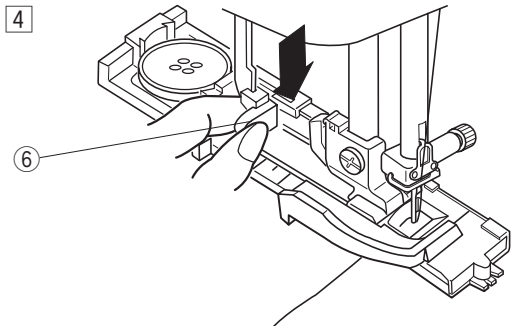
1 Ziehen Sie den Knopfhalter nach hinten und legen Sie den Knopf in den Halter. Schieben Sie ihn fest gegen den Knopf.
① Knopfhalter

ANMERKUNG:
Ist der Knopf sehr dick, nähen Sie auf einem Stoffstück ein Knopfloch zur Probe.
Lässt sich der Knopf nur schwer durch das Probeknopfloch führen, können Sie das Knopfloch verlängern, indem Sie den Knopfhalter ein wenig zurückziehen.
② Zusätzlicher Abstand

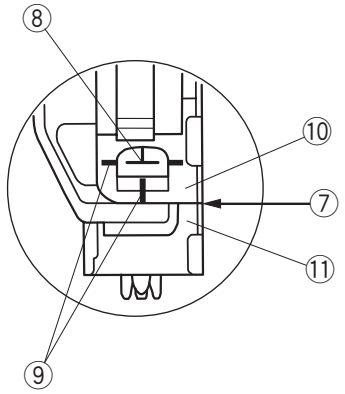
2 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel anzuheben.
Bringen Sie den Automatik-Knopflochfuß R an und rasten Sie den Stift in die Rille im Nähfußhalter ein.
Sie können den Nähfußhebel auf die höchste Position stellen, wenn Sie den automatischen Knopflochfuß unter den Fußhalter platzieren.
Heben Sie den Nähfuß an.
③ Rille
④ Stift

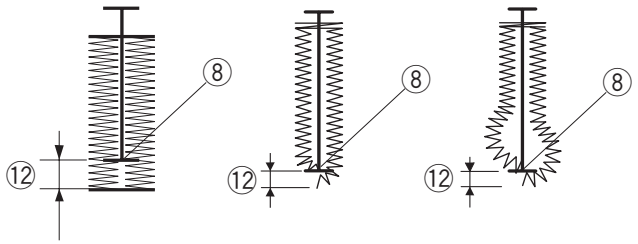
3 Ziehen Sie den Oberfaden nach links unten durch das Loch des Fußes. Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff, und platzieren Sie ihn unter dem Knopflochfuß. Senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt durch Drehen des Handrades.
⑤ Ausgangspunkt

4



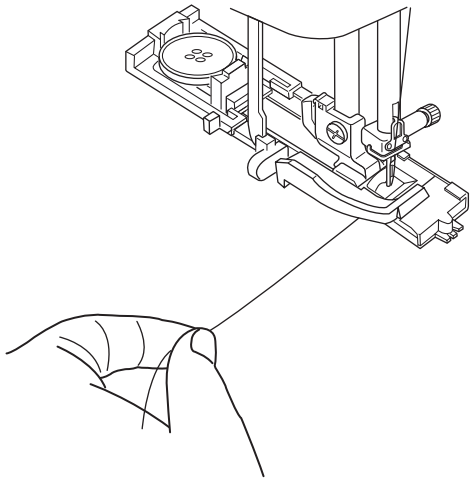
4 Senken Sie den Knopflochfuß ab, und ziehen Sie den Knopflochhebel möglichst weit nach unten.
⑥ Knopflochhebel



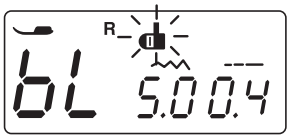


ANMERKUNG:
Die Referenzmarkierungen am Knopflochfuß können als Hilfe bei der Positionierung verwendet werden. Sorgen Sie dafür, dass zwischen dem Schieber im Knopflochfuß und dem vorderen Anschlag kein Abstand besteht, da das Knopfloch sonst nicht an der gewünschten Stelle genäht wird.
⑦ Kein Abstand
⑧ Ausgangspunkt
⑨ Referenzmarkierungen
⑩ Schieber
⑪ Anschlag
⑫ Abstand

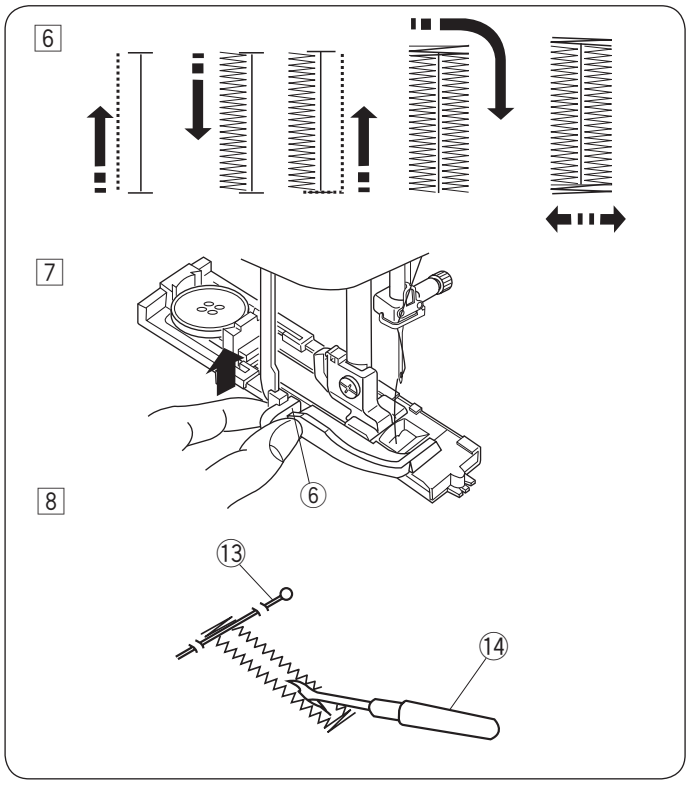
5



5 Beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig nach links. Lassen Sie den Faden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.



ANMERKUNG:
Wenn Sie zu nähen beginnen, ohne den Knopflochhebel herabzuziehen, erscheint auf der LCD-Anzeige eine Warnung und die Maschine hält nach einigen Stichen an.
Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten und beginnen Sie zu nähen.



6 Das Knopfloch wird in der abgebildeten Reihenfolge genäht.
Nach Fertigstellung des Knopfloches stoppt die Maschine automatisch mit der Nadel in der hochgestellten Position.

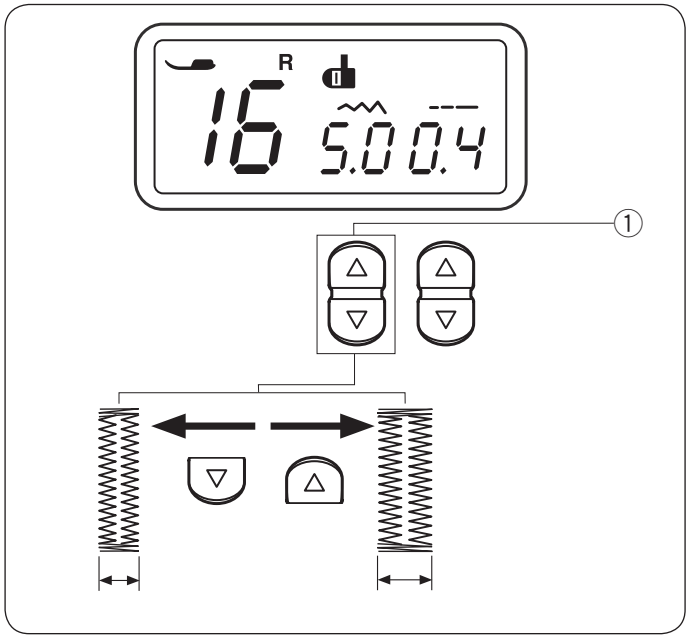
7 Entfernen Sie den Stoff und bringen Sie an jedem Knopflochende direkt vor dem Riegel eine Stecknadel an, damit die Stiche beim Aufschneiden des Knopflochs nicht versehentlich durchgeschnitten werden.
Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahttrenner auf.
⑬ Stecknadel
⑭ Nahttrenner

8 Nachdem das Knopfloch genäht ist, drücken Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich nach oben.
⑥ Knopflochhebel

Doppellagiges Knopfloch

Um ein festes, robustes Knopfloch zu nähen, sollte eine zweite Knopflochlage über die vorherigen Stiche genäht werden.
Wenn das Knopfloch fertig genäht ist, dürfen Sie den Fuß oder den Knopflochhebel nicht nach oben stellen. Starten Sie die Maschine einfach erneut.

ANMERKUNG:
Wenn der Stoff beim Nähen eines doppellagigen Knopflochs nicht einwandfrei transportiert wird, erhöhen Sie die Stichdichte.



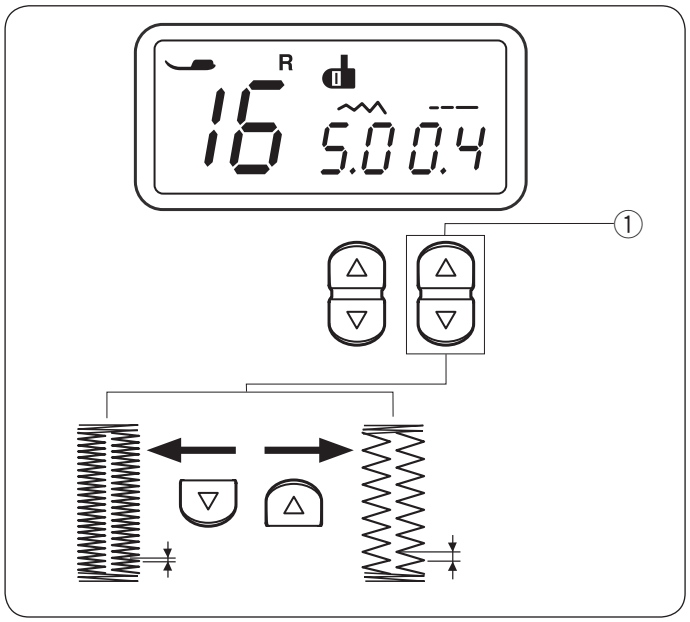
Ändern der Knopflochbreite

Drücken Sie das “△ ” Zeichen auf der Stichbreiten-Einstelltaste, um die Stichbreite zu erhöhen.

Drücken Sie das “▽ ” Zeichen auf der Stichbreiten-Einstelltaste, um die Stichbreite zu verringern.

① Stichbreiten-Einstelltaste

ANMERKUNG:
Die Knopflochbreite ist von 2,5 bis 7,0 einstellbar.



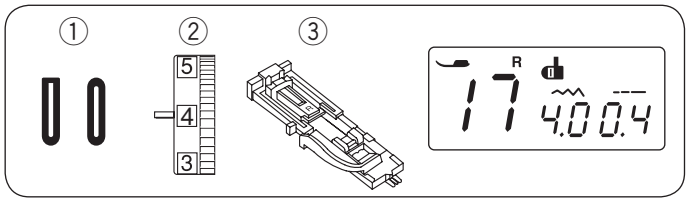
Ändern der Stichdichte

Drücken Sie das “△ ” Zeichen auf der Stichlängen-Einstelltaste, um die Stichdichte zu erhöhen.

Drücken Sie das “▽ ” Zeichen auf der Stichlängen-Einstelltaste, um die Stichdichte zu verringern.

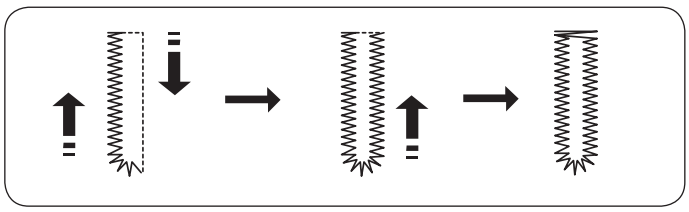
① Stichlängen-Einstelltaste

ANMERKUNG:
Die Stichdichte ist von 0,2 bis 0,8 einstellbar.

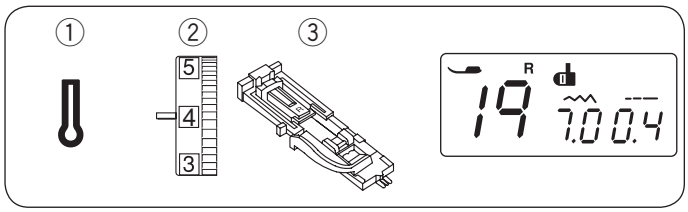


Rundes Knopfloch und Knopfloch in feinen Stoffen

① Stichmuster: 17 und 18
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R

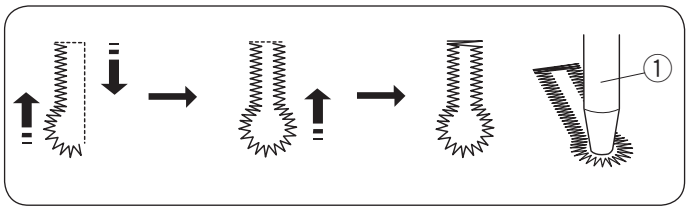


Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch.
Die Knopflochbreite ist von 2,5 bis 5,5 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,2 bis 0,8 einstellbar.



Augenknopfloch

① Stichmuster: 19
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R

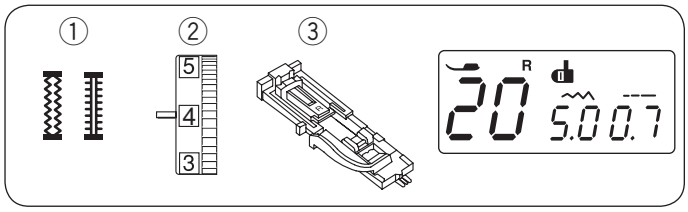


Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch.

Die Knopflochbreite ist von 5,5 bis 7,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,3 bis 0,8 einstellbar.

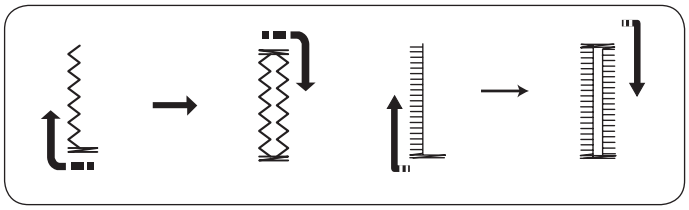
Verwenden Sie den Nahttrenner und einen Pfriem, um das Knopfloch zu öffnen.

① Pfriem (nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten)

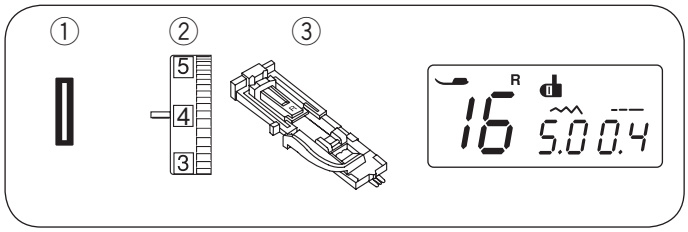


Stretch-Knopfloch und Antik-Knopfloch

① Stichmuster: 20 und 21
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R



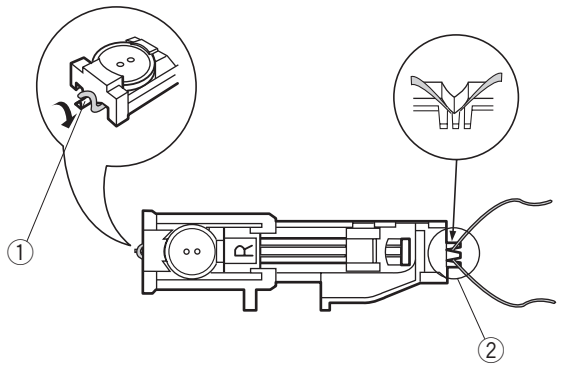
Die Maschine näht zuerst den vorderen Riegel und die linke Seite.
Die Maschine näht den hinteren Riegel, die rechte Seite und stoppt anschliessend automatisch.
Die Knopflochbreite ist von 2,5 bis 7,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist einstellbar von 0,5 bis 1,0 (Stretch-Knopfloch) bzw. von 0,5 bis 2,5 (Antik-Knopfloch).



Knopflöcher mit Einlauffaden

① Stichmuster: 16
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R

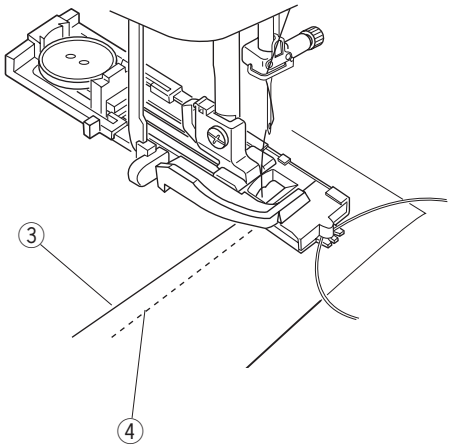
1



1 Gehen Sie genauso vor wie beim Nähen eines eckigen Knopfloches. Stellen Sie die Stichbreite je nach Stärke des verwendeten Einlauffadens ein. Stellen Sie den Knopflochfuß hoch und legen Sie den Einlauffaden über die Führung an der Rückseite des Knopflochfußes. Ziehen Sie beide Fadenenden unter den Knopflochfuß in Ihre Richtung, so dass sie unter dem vorderen Ende herausragen.
Haken Sie den Einlauffaden in die Gabeln an der Vorderseite des Automatik-Knopflochfußes ein, um die Fadenenden festzuhalten.
Senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt und dann den Nähfuß.

① Führung
② Gabeln

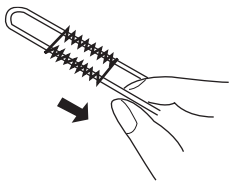
2

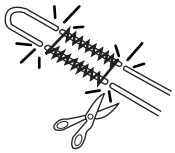


2 Starten Sie die Maschine und nähen Sie das Knopfloch.
Beide Seiten des Knopfloches und die Knopflochriegel werden über den Einlauffaden genäht.
Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine und schneiden Sie nur die Nähfäden ab.

③ Oberfaden
④ Unterfaden

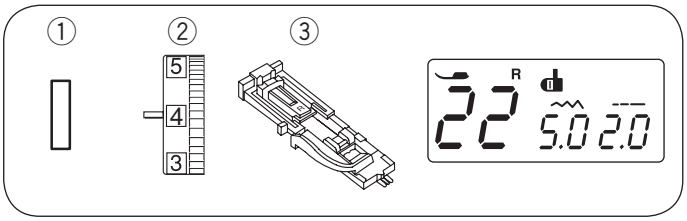
3





3 Ziehen Sie an den losen Enden des Einlauffadens, um diesen zu spannen. Fädeln Sie die Enden des Einlauffadens in eine Handnähnadel ein. Ziehen Sie sie dann auf die linke Stoffseite und verknoten Sie sie.

ANMERKUNG:
Schneiden Sie den Einlauffaden an beiden Enden ab, wenn er am Stoff festgenäht wurde und nicht gezogen werden kann.



Eingefasstes (paspeliertes) Knopfloch

① Stichmuster: 22
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R

Ein eingefasstes Kopfloch ist ein Knopfloch, das mit einem Stoffstreifen oder -stück hinterlegt wird, aus dem die Paspel gearbeitet werden.
Eingefasste Knopflöcher eignen sich besonders für maßgeschneiderte Kleidungsstücke, werden aber nicht für feine oder empfindliche Stoffe empfohlen, da der hinterlegte Stoff durchscheinen oder auftragen kann.

1 Heften Sie die rechten Seiten des Stoffstückes und des Kleiderstoffes zusammen.
① Linke Seite des Stoffstücks
② Rechte Stoffseite des Kleiderstoffs

2 Wählen Sie Muster 22.
Nähen Sie mit dem Paspelknopfloch beide Stofflagen zusammen.
Schneiden Sie das Knopfloch auf (siehe Abbildung), und ziehen Sie dann das Stoffstück durch den Schlitz auf die andere Seite.
① Linke Seite des Stoffstücks
② Rechte Stoffseite des Kleiderstoffs
③ Rechte Seite des Stoffstücks

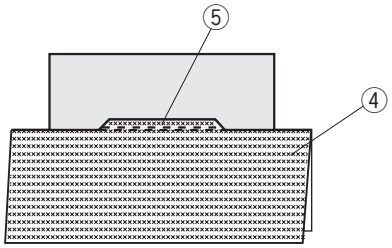
3 Es entsteht ein Fenster. Bügeln Sie das Stoffstück auf der Rückseite des Kleiderstoffs und den Kleiderstoff sorgfältig.
③ Rechte Seite des Stoffstücks
④ Linke Kleiderstoffseite

4 Falten Sie das Stoffstück von beiden Seiten gleichmäßig über das Fenster, so dass zwei gleiche Paspelstreifen entstehen.
① Linke Seite des Stoffstücks
③ Rechte Seite des Stoffstücks

5 Bügeln Sie das gefaltete Stoffstück.
③ Rechte Seite des Stoffstücks
④ Linke Kleiderstoffseite

6 Heften Sie Paspel und Kleiderstoff mit Nadel und Faden von Hand zusammen.
② Rechte Kleiderstoffseite

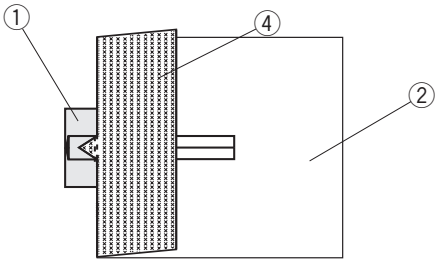
7



7 Falten Sie den Kleiderstoff zurück, und nähen Sie neben der Originalnaht vor und zurück, um die Nahtzugaben des Stoffstücks zu sichern.

④ Linke Kleiderstoffseite
⑤ Nähen Sie vor und zurück

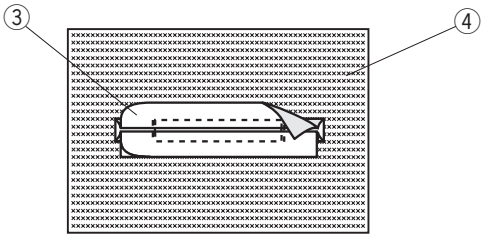
8



8 Falten Sie den Kleiderstoff zur Seite, und nähen Sie über das dreieckige Ende vor und zurück.

① Linke Seite des Stoffstücks
② Rechte Kleiderstoffseite
④ Linke Kleiderstoffseite

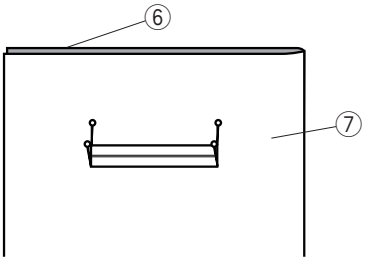
9



9 Das Stoffstück wird auf 1 bis 1,5 cm zurückgeschnitten. Dabei werden die Ecken abgerundet. (siehe Abbildung).

③ Rechte Seite des Stoffstücks
④ Linke Kleiderstoffseite

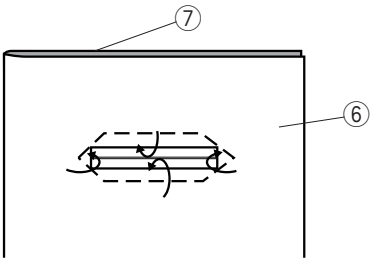
10



10 Legen Sie einen Besatz auf die linke Seite des Kleiderstoffes. Markieren Sie die vier Ecken der Paspel mit Stecknadeln (siehe Abbildung). Übertragen Sie die Position des Knopflochs auf den Besatz.

⑥ Besatz
⑦ Kleiderstoff

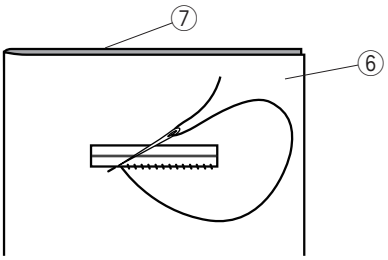
11



11 In den Besatz nähen Sie das Knopfloch genauso wie oben beschrieben (ab Schritt 2).
Die Nahtzugaben der Paspelknopflöcher liegen zwischen Besatz und Kleiderstoff.

⑥ Besatz
⑦ Kleiderstoff

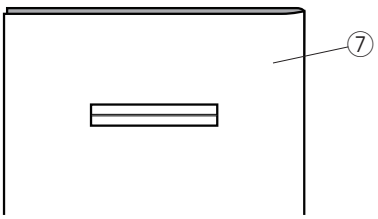
12



12 Nähen Sie mit Nadel und Faden um die Öffnung (siehe Abbildung). Verbinden Sie Besatz und Kleiderstoff.

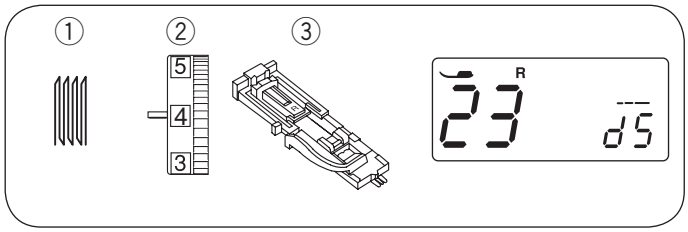
⑥ Besatz
⑦ Kleiderstoff

13



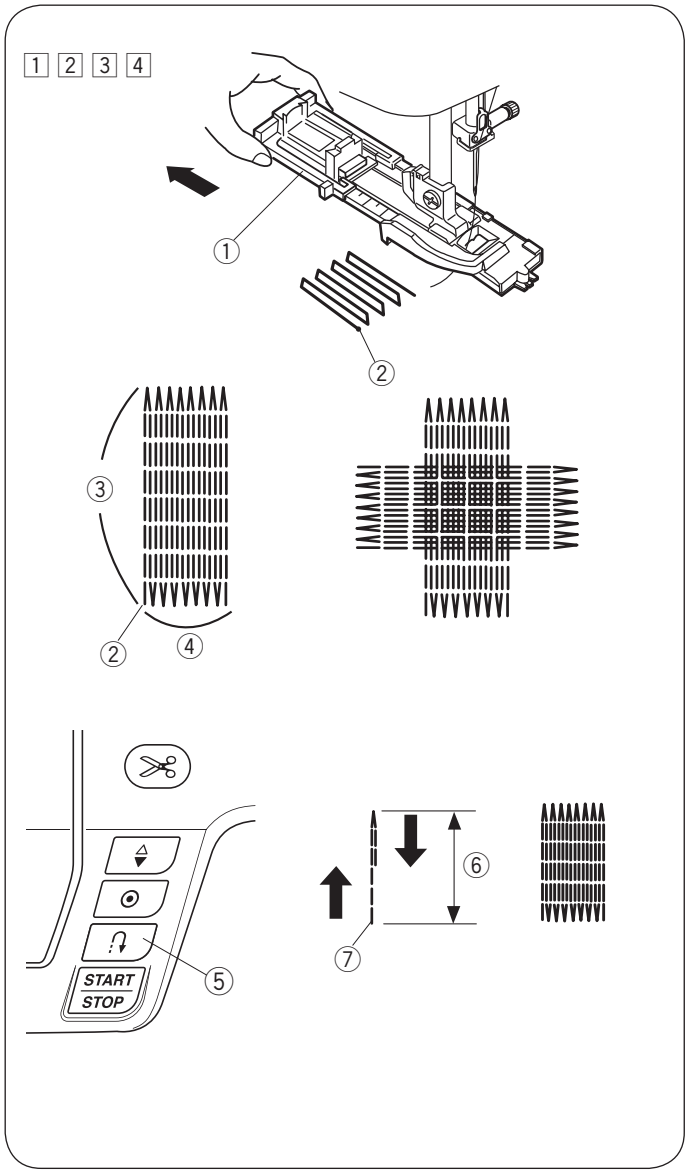
13 Das eingefasste Knopfloch ist nun fertig.

⑦ Kleiderstoff



Stopfstich

① Stichmuster: 23
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Automatischer Knopflochfuß R



So beginnen Sie zu nähen

1 Bringen Sie den Automatik-Knopflochfuß R an, und ziehen Sie den Knopfhalter ① bis zum Anschlag heraus.
Ziehen Sie den Oberfaden nach links unten durch das Loch des Fußes.
① Knopfhalter

2 Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ② ab. Senken Sie dann den Fuß.
② Ausgangspunkt

3 Starten Sie die Maschine. Die Maschine näht einen Vernähstich, 16 Reihen Stopfstiche, wieder einen Vernähstich und hält dann automatisch an.

4 Drehen Sie den Stoff und wiederholen Sie den Nähvorgang in der anderen Richtung.
③ 2 cm
④ 0,7 cm

Stopfen eines kleineren Loches

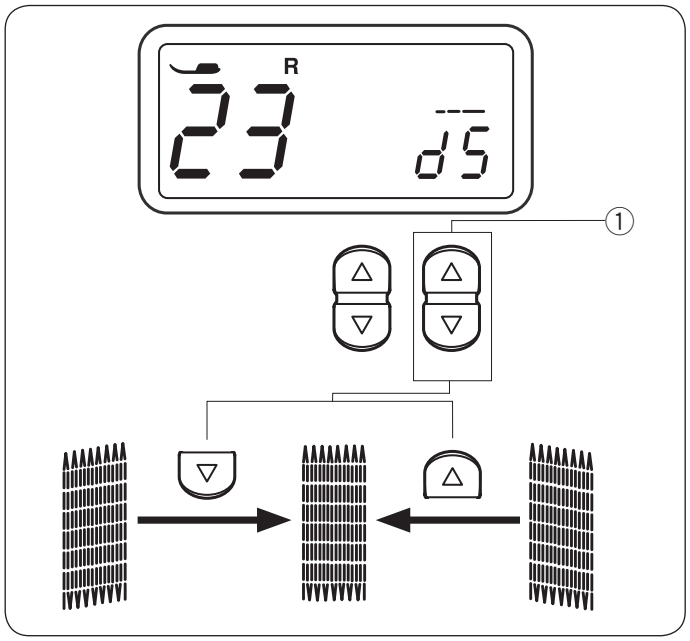
Soll ein Loch von weniger als 2 cm Länge gestopft werden, halten Sie die Maschine an, nachdem sie die erforderliche Länge ⑥ genäht hat, und drücken Sie dann die Rückwärtstaste ⑤.
Dadurch wird die erforderliche Länge ⑥ festgelegt.
Starten Sie die Maschine erneut und nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

⑤ Rückwärtstaste
⑥ Erforderliche Länge
⑦ Ausgangspunkt

Stopfen eines Loches gleicher Größe

Starten Sie die Maschine einfach, um eine weitere Stopfarbeit gleicher Größe auszuführen.

ANMERKUNG:
Um die Größe der Stopfarbeit auf die Originalgröße zurückzusetzen, wählen Sie ein anderes Stichmuster und danach wieder den Stopfstich.



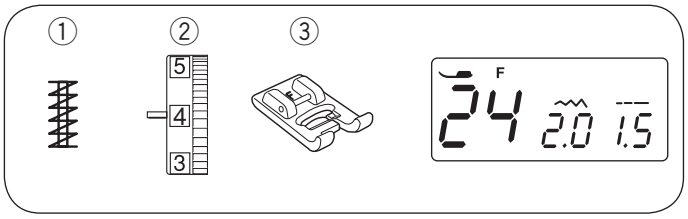
Justieren des Stopfstiches

Korrigieren Sie die Gleichmäßigkeit der Stopfarbeit wie folgt. „d5“ ist die Standardeinstellung.

Wenn die rechte Ecke der Stopfarbeit tiefer liegt als die linke Ecke, drücken Sie das „△“ Zeichen auf der Stichlängen-Einstelltaste ①, um den Wert auf “d6” bis “d9” zu setzen.

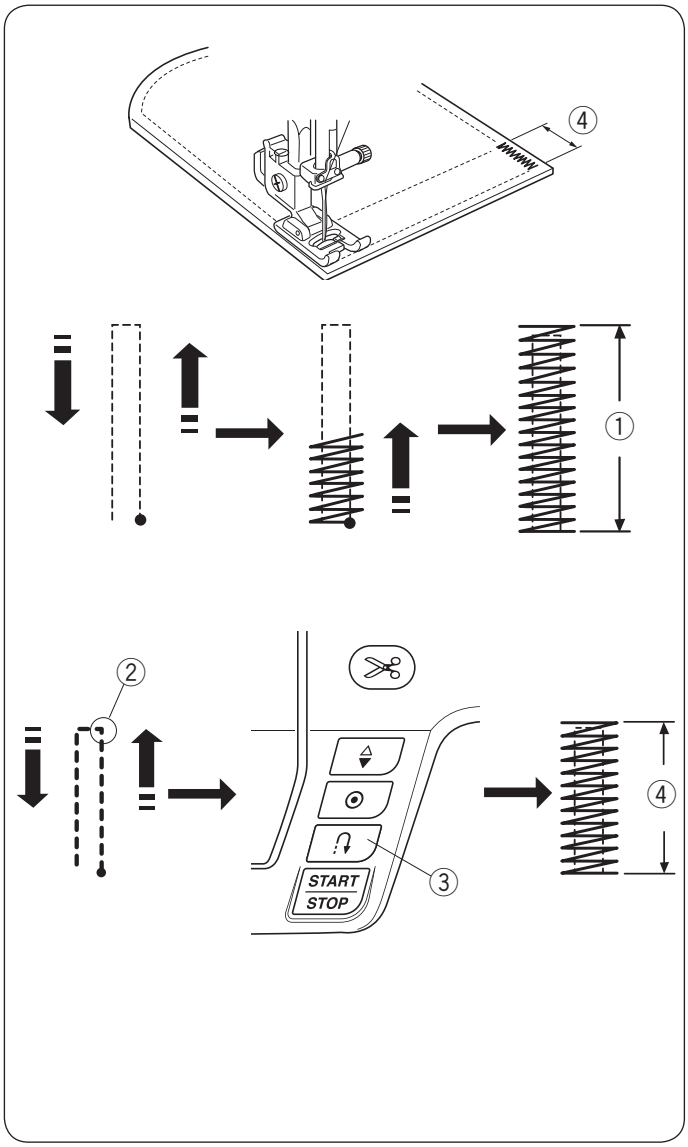
Wenn die linke Ecke der Stopfarbeit tiefer liegt als die rechte Ecke, drücken Sie das „▽“ Zeichen auf der Stichlängen-Einstelltaste ① und setzen Sie den Wert auf „d1“ bis „d4“, um eine gleichmäßige Stopfarbeit zu erhalten.

① Stichlängen-Einstelltaste



Riegel nähen

① Stichmuster: 24
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Satinstichfuß F



Riegel dienen z. B. zum Verstärken von Taschen, Schrittnähten und Gürtelschlaufen.

So beginnen Sie zu nähen

Beginnen Sie zu nähen, bis der Maschine automatisch anhält. Die Maschine näht einen 1,5 cm langen Riegel.

① 1,5 cm

Kürzeren Riegel nähen

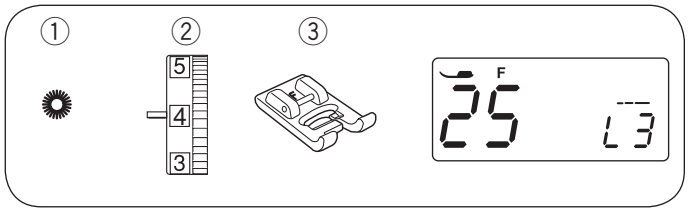
Zum Nähen eines Riegels, der kürzer als 1,5 cm ist, stoppen Sie zunächst die Maschine nach dem Nähen der erforderlichen Länge und drücken Sie anschliessend die Rückwärtstaste.
Dadurch wird die erforderliche Riegellänge bestimmt. Starten Sie die Maschine erneut und fahren Sie mit dem Nähen fort, bis die Maschine automatisch stoppt.

② Erforderliche Länge
③ Rückwärtstaste
④ Riegellänge

Nähen eines Riegels gleicher Größe

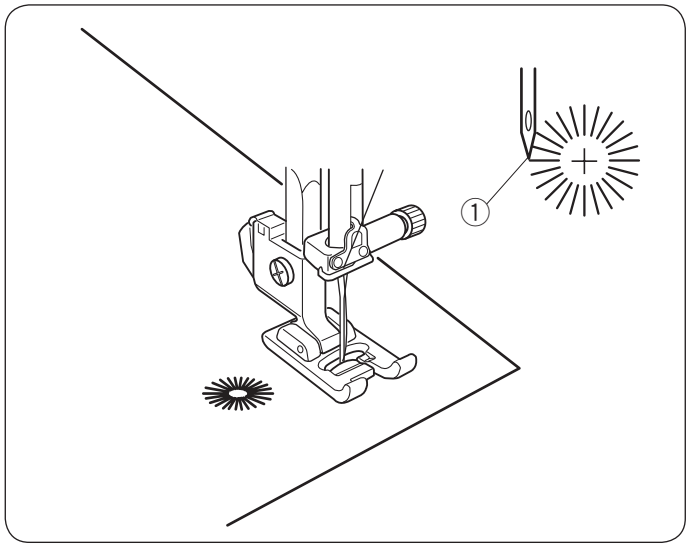
Starten Sie die Maschine einfach, um eine weitere Arbeit gleicher Größe auszuführen.

ANMERKUNG:
Um die Größe des Riegels auf die Originalgröße zurückzusetzen, wählen Sie einen anderen Stich aus und danach wieder das Stichmuster Riegel nähen.



Ösen

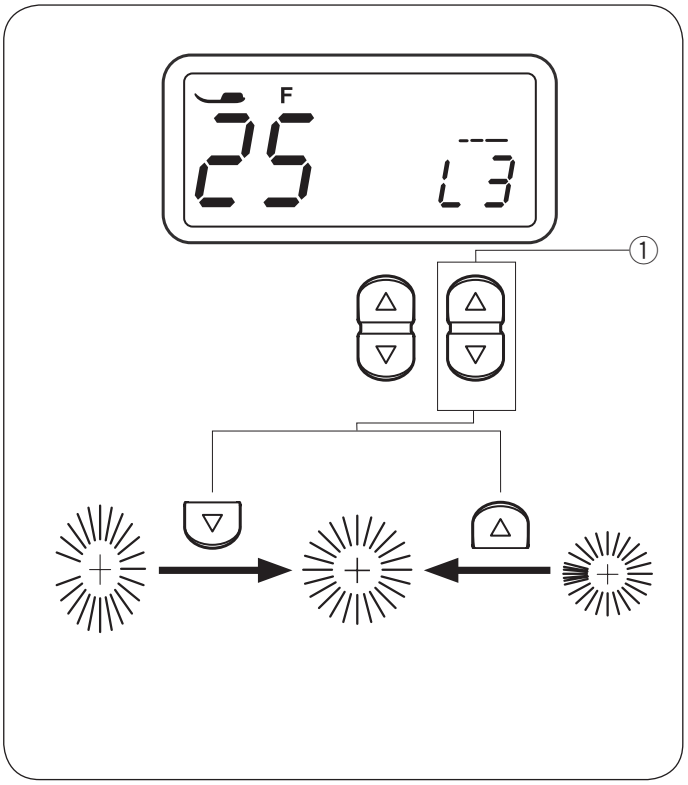
① Stichmuster: 25
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Satinstichfuß F



Ösen werden für Gürtellöcher usw. benutzt.

So beginnen Sie zu nähen
Senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt, dann senken Sie den Fuß. Starten Sie die Maschine.
① Ausgangspunkt

Öffnen Sie die Öse mit einem Pfriem, Ösenstanzer oder einer spitzen Schere (ein Pfriem, Ösenstanzer oder eine spitze Schere gehören nicht zum Lieferumfang der Maschine).



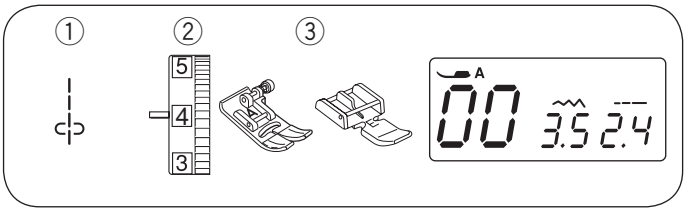
Justieren der Form der Öse
Die Form der Öse kann wie folgt korrigiert werden:
„L3“ is die Standardeinstellung.

Wenn sich die Öse überschneidet, drücken Sie das „△“ Zeichen auf der Stichlängen-Einstelltaste, um die Öse gleichmäßig zu arbeiten.

Wenn sich die Öse öffnet, drücken Sie das „▽“ Zeichen auf der Stichlängen-Einstelltaste, um die Öse gleichmäßig zu arbeiten.

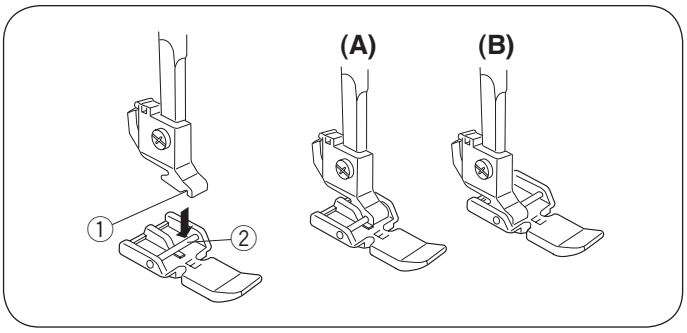
① Stichlängen-Einstelltaste

ANMERKUNG:
Die Form kann innerhalb von L1 bis L5 eingestellt warden.



Einnähen von Reißverschlüssen

① Stichmuster: 00
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A
Reißverschlussfuß E



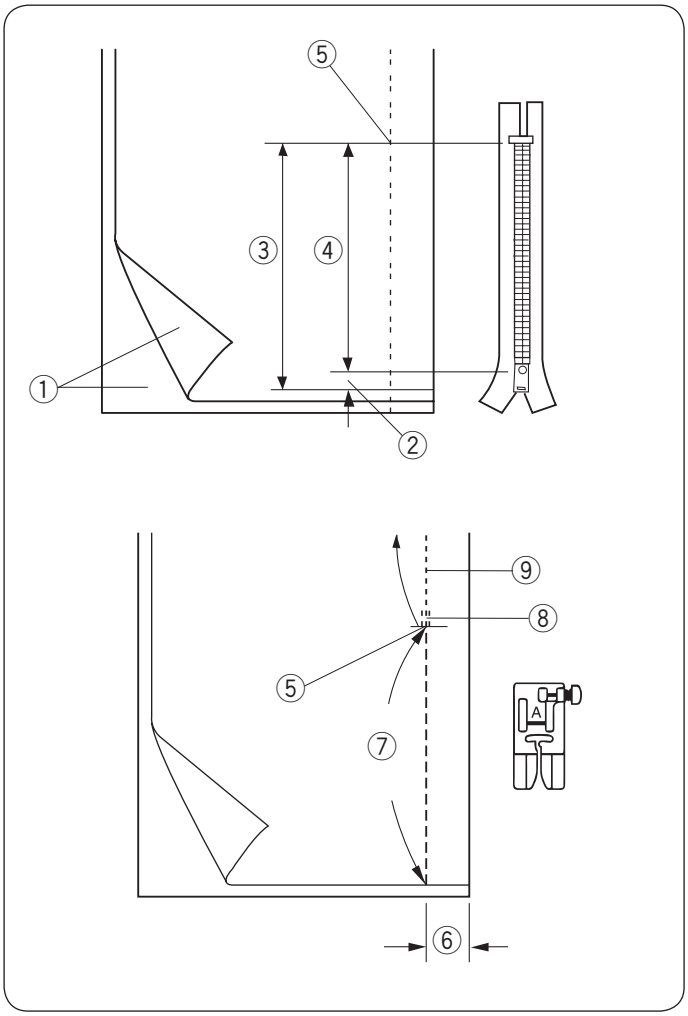
Anbringen des Reißverschlussfußes

Fügen Sie den Stift des Reißverschlussfußes in die Rille des Nähfußhalters ein.

① Rille
② Stift

(A): Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der rechten Seite an, um die linke Seite des Reißverschlusses zu nähen.

(B): Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der linken Seite an, um die rechte Seite des Reißverschlusses zu nähen.



Vorbereitung des Stoffes

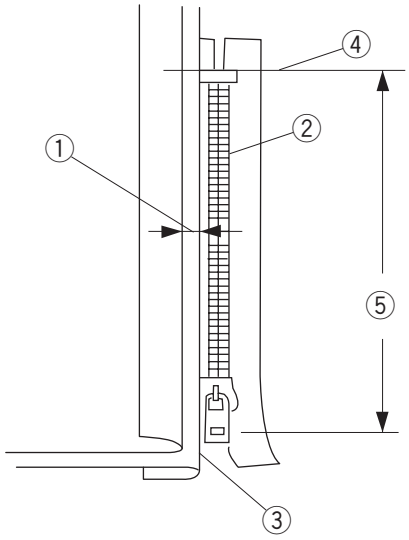
Die Größe der Öffnung für den Reißverschluss muss insgesamt 1 cm länger sein als der Reißverschluss.

① Rechte Stoffseite
② 1 cm
③ Öffnungsgröße
④ Reißverschlusslänge
⑤ Ende der Reißverschlussöffnung

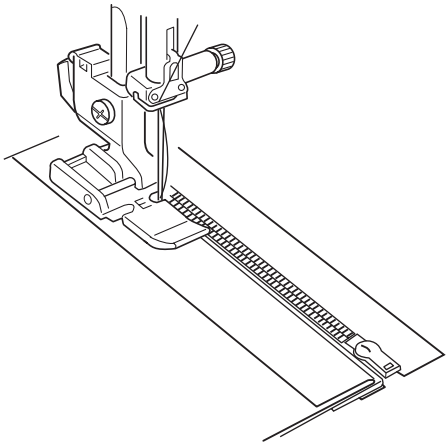
Legen Sie die rechten Seiten des Stoffes zusammen. Befestigen Sie den Zick-Zack-Fuß und nähen Sie mit einer Nahtzugabe von 2 cm bis zur Reißverschlussöffnung. Nähen Sie Rückwärtsstiche, um die Naht zu vernähen.
Nähen Sie mit Heftstichen (Stichlänge 5,0), um die Reißverschlussöffnung zu schließen (Lockern Sie die Fadenspannung für das Heften auf 1-3).

⑤ Ende der Reißverschlussöffnung
⑥ 2 cm
⑦ Heften
⑧ Rückwärtsstiche
⑨ Naht

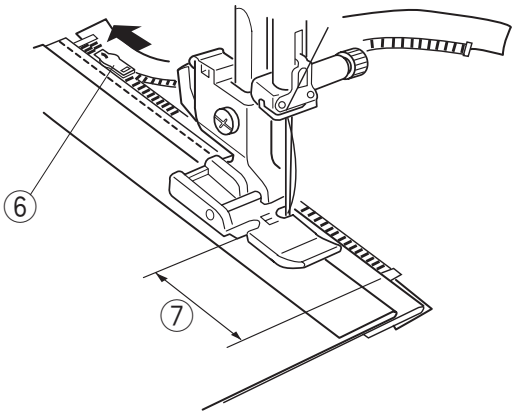
1



2



3



So beginnen Sie zu nähen

1 Falten Sie die linke Nahtzugabe um. Legen Sie die rechte Nahtzugabe um, um eine 0,2 bis 0,3 cm breite Kante zu bilden. Legen Sie die Reißverschlusszähne neben die Kante, und heften Sie den Reißverschluss an. Stellen Sie die Stichlänge und die Fadenspannung wieder auf den Ausgangswert ein.

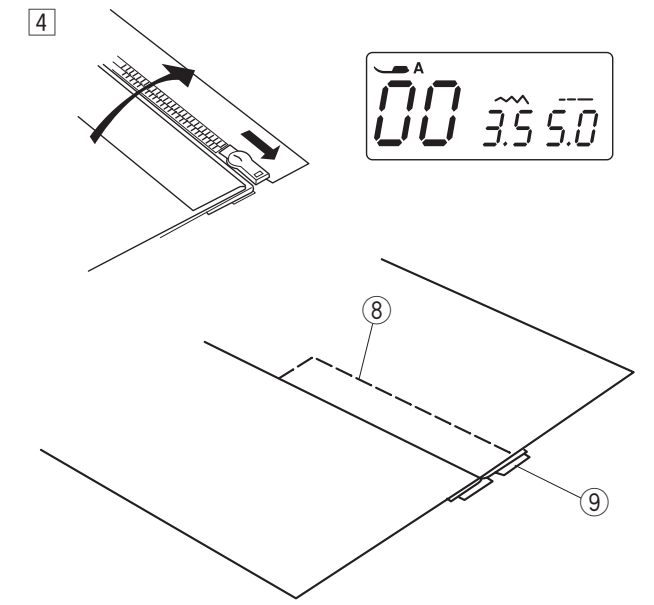
① 0.2 – 0.3 cm
② Reißverschlusszähne
③ Kante
④ Ende der Reißverschlussöffnung
⑤ Öffnungsgröße

2 Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift rechts von der Nut an.
Senken Sie den Fuß am unteren Ende des Reißverschlusses, so dass die Nadel den Stoff an der Kante und das Reißverschlussband durchsticht.

⚠VORSICHT:
Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht gegen den Reißverschlussfuß stößt, nachdem Sie diesen befestigt haben.

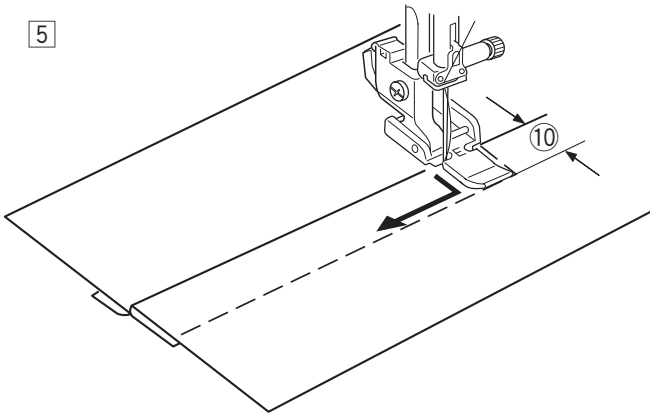
3 Nähen Sie den Reißverschluss fest.
Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle an, an der Sie den Schieber am Reißverschlussband erreichen.
Senken Sie die Nadel leicht in den Stoff.
Heben Sie den Fuß an, und öffnen Sie den Reißverschluss. Senken Sie den Fuß, und nähen Sie den Rest der Naht.

⑥ Schieber
⑦ 5 cm



4 Schließen Sie den Reißverschluss, und legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben flach über den Reißverschluss.
Bringen Sie den Zick-Zack-Fuß A an.
Stellen Sie die Stichlänge auf 5,0, die Stichbreite auf 3,5 (Standardwert) und die Fadenspannung auf 1-3.
Heften Sie den Stoff und das Reißverschlussband zusammen.

⑧ Heftstiche
⑨ Reißverschlussband

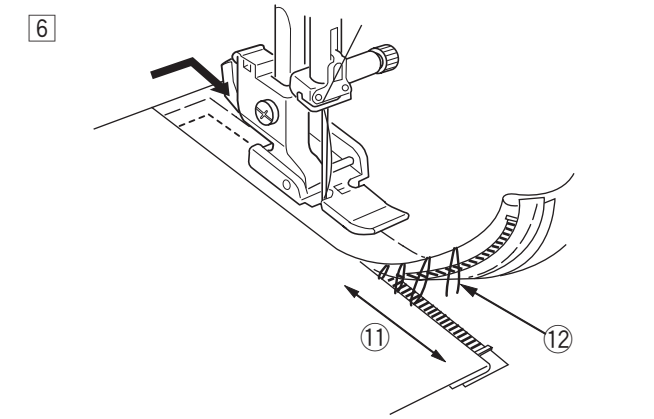


5 Bringen Sie den Reißverschlussfuß E mit dem Stift auf der linken Seite an.
Stellen Sie die Stichlänge und Stichbreite auf den Standardwert, und die Fadenspannung auf „4“.

Steppen Sie mit Rückwärts- und Vorwärtsstichen 0,7–1 cm über das Ende der Reißverschlussöffnung.
Drehen Sie den Stoff um 90 Grad.

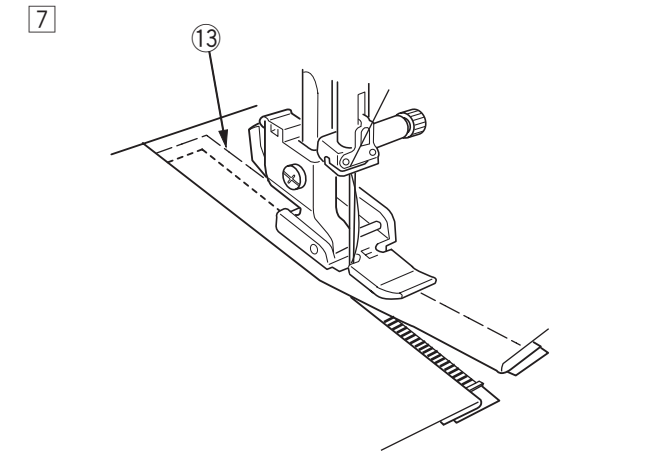
⑩ 0,7-1 cm

> ⚠ **VORSICHT:**
> Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht gegen den Reißverschlussfuß stößt, nachdem Sie diesen befestigt haben.



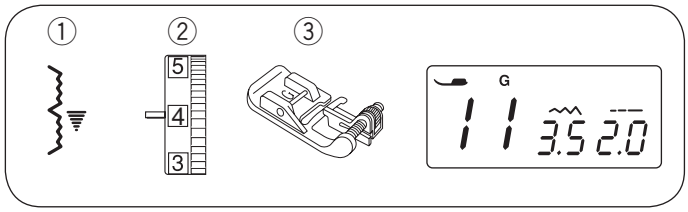
6 Nähen Sie durch das Kleidungsstück und das Reißverschlussband, und führen Sie die Reißverschlusszähne dabei entlang der Seitenkante des Fußes.
Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle an, an der der Reißverschlussfuß den Schieber am Reißverschlussband erreicht. Senken Sie die Nadel in den Stoff und heben Sie den Fuß an. Entfernen Sie die Heftstiche.

⑪ 5 cm
⑫ Heftstiche



7 Öffnen Sie den Reißverschluss und ziehen Sie den Schieber am Fuß vorbei. Senken Sie den Fuß und nähen Sie den Rest der Naht.
Entfernen Sie nach Beenden des Nähvorgangs die Heftstiche aus dem Oberstoff.

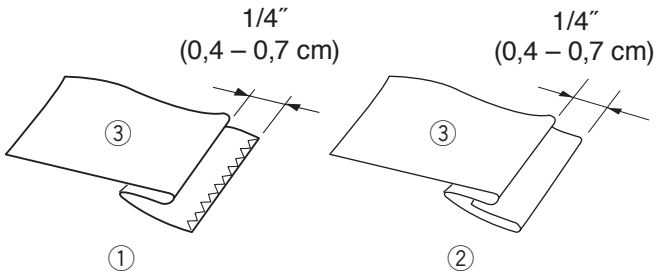
⑬ Heftstiche auf dem Oberstoff



Blindsaum

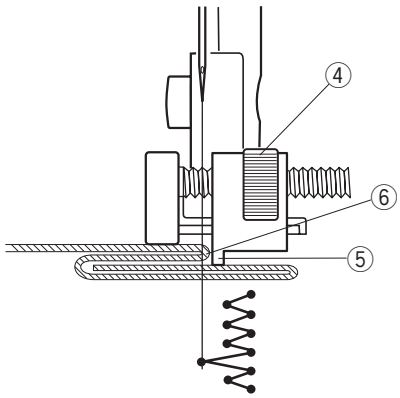
① Stichmuster: 11
② Fadenspannungs-Regler: 2 bis 6
③ Nähfuß: Blindstichfuß G

1



1 Verwenden Sie die gleiche Garnfarbe wie die Stofffarbe.
Bei schweren, ausfransenden Stoffen, ist die Schnittkante zuerst zu versäubern.
Falten Sie den Saum wie abgebildet.
① Schwere Stoffe
② Leichte Stoffe
③ Linke Stoffseite

2

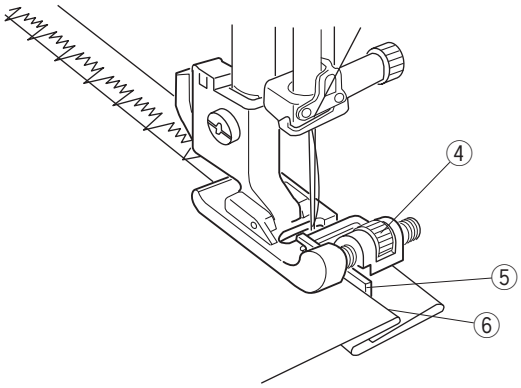


2 Der Blindstichfuß verfügt über eine Führungsschraube, die es Ihnen ermöglicht, genau zu steuern, wo die Nadel die Stoffkante durchsticht.
Regulieren Sie die Schraube so, dass die Nadel an der äußerst linken Stichposition gerade eben die gefaltete Stoffkante durchsticht.

ANMERKUNG:
Wenn die Nadel zu weit nach links einsticht, erscheinen die Stiche auf der rechten Stoffseite.

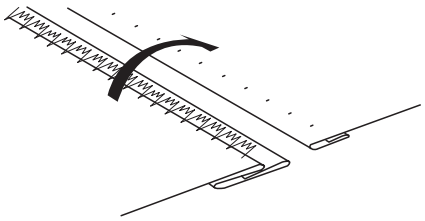
④ Schraube
⑤ Führung
⑥ Gefaltete Kante

3

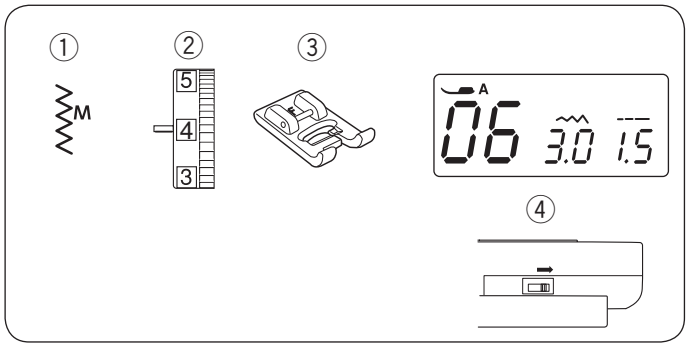


3 Senken Sie den Nähfuß. Nähen Sie und gleiten Sie dabei mit der Führung am Fuß an der gefalteten Kante entlang.

4

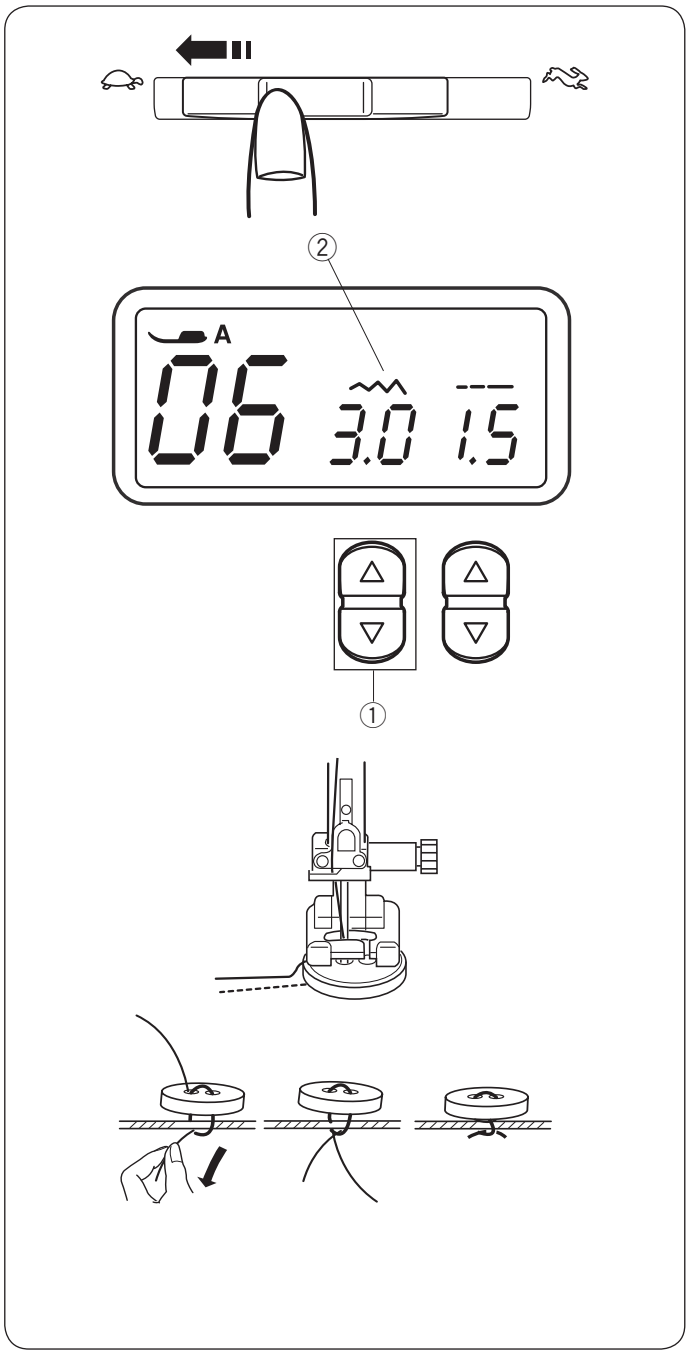


4 Falten Sie den Stoff nach dem Nähen auseinander.



Annähen von Knöpfen

① Stichmuster:	06
② Fadenspannungs-Regler:	3 bis 7
③ Nähfuß:	Satinstichfuß F
④ Transporteur:	Abgesenkt



Senken Sie den Transporteur.
Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf eine niedrigere Geschwindigkeit.

Passen Sie die Löcher im Knopf dem horizontalen Schlitz im Nähfuß an und senken Sie den Fuß ab, um den Knopf in dieser Stellung festzuhalten.

Drücken Sie die Stichbreiten-Einstelltaste ① , um die Stichbreite ② einzustellen, so dass die Nadel in das linke Knopfloch des Knopfes einsticht.
Drehen Sie das Handrad, um die Nadel in das rechte Loch des Knopfes zu senken. Bei Bedarf kann die Stichbreite erneut reguliert werden.

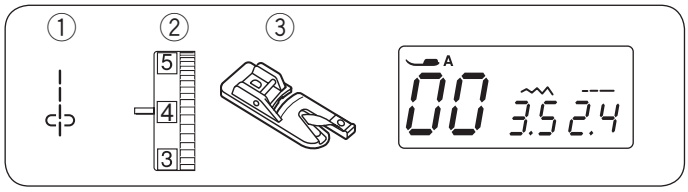
① Stichbreiten-Einstelltaste
② Stichbreite (für Lochabstand verstellen)

Nähen Sie mehrere Male.

Schneiden Sie nach dem Nähen die Fäden auf eine Länge von 10 cm am Ende ab.

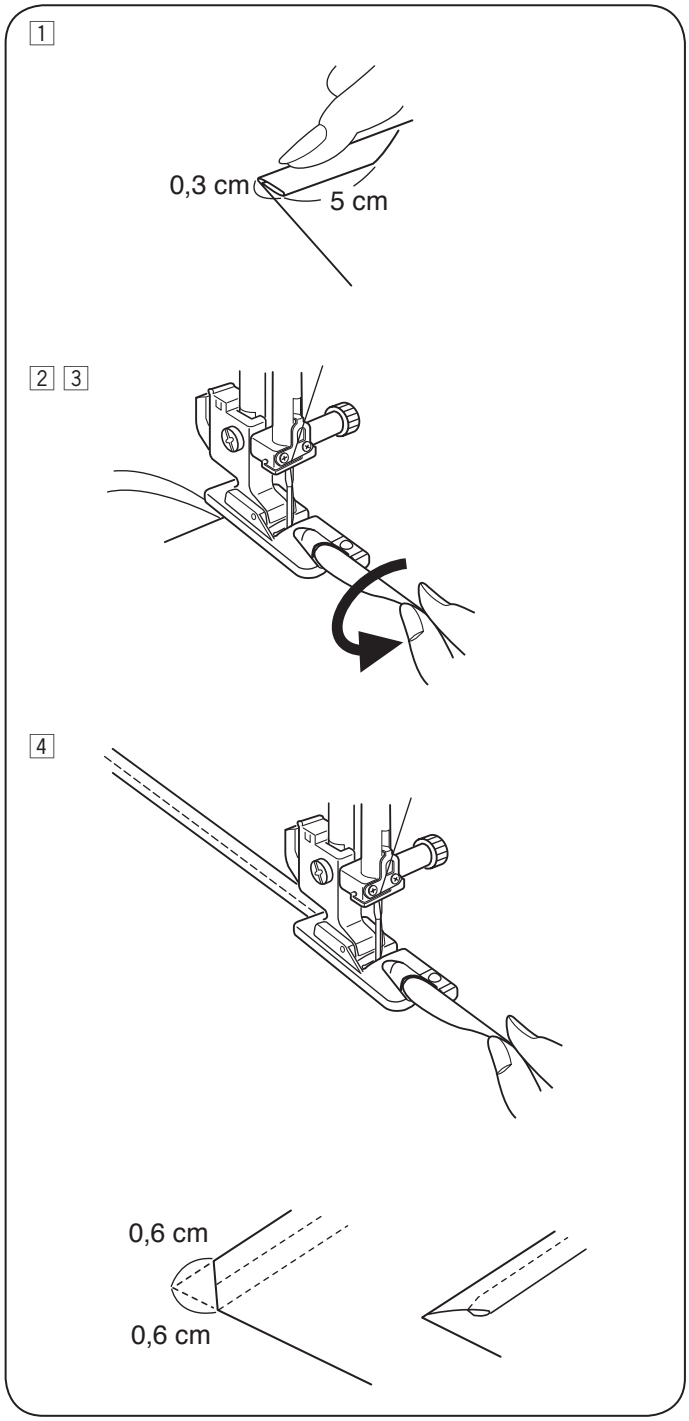
Ziehen Sie am Unterfaden, um den Oberfaden zur linken Stoffseite zu bringen, und verknoten Sie dann die Fäden.

Nach dem Annähen des Knopfes heben Sie den Transporteur wieder an, um normal zu nähen.



Rollsaum

① Stichmuster: 00
② Fadenspannungs-Regler: 1
③ Nähfuß: Rollsaumfuß D



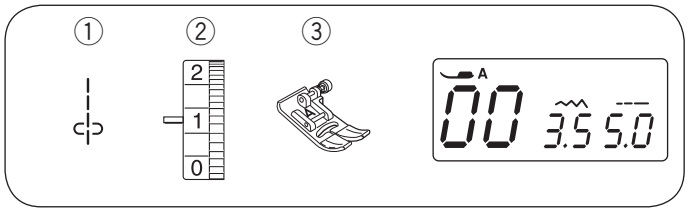
1 Falten Sie die Stoffkante zweimal, 6 cm lang und 0,3 cm breit.

2 Legen Sie den Stoff so, dass die Saumkante auf die Fußführung ausgerichtet ist.
Senken Sie den Fuß herab und nähen Sie ca. 1 cm, während Sie gleichzeitig Ober- und Unterfaden nach hinten ziehen.

3 Halten Sie die Maschine an und senken Sie die Nadel in den Stoff.
Stellen Sie den Fuß hoch und setzen Sie den gefalteten Teil des Stoffes in die Schnecke des Rollsaumfußes.

4 Senken Sie den Fuß und nähen Sie, indem Sie die Stoffkante anheben, damit sie glatt und gleichmäßig transportiert wird.

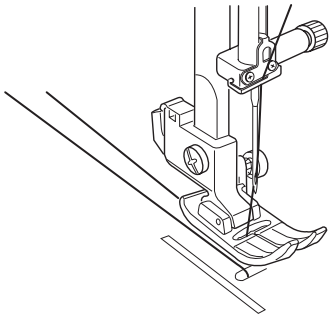
ANMERKUNG:
Schneiden Sie eine Stoffecke von 0,6 cm ab, um den Saum leichter in die Schnecke des Rollsaumfußes legen zu können.



Kräuseln

① Stichmuster: 00
② Fadenspannungs-Regler: 1
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A

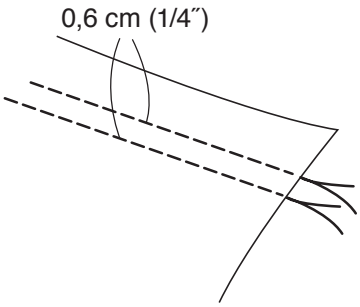
1



1 Lockern Sie die Fadenspannung auf „1“ und vergrößern Sie die Stichlänge auf 5,0.

Ziehen Sie 10 cm des Ober- und Unterfadens nach hinten unter den Nähfuß (siehe Seite 23).

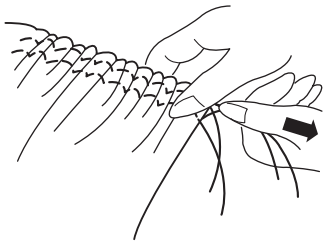
2



2 Nähen Sie zwei Reihen Geradstiche im Abstand von 0,6 cm.
Verknoten Sie die Fäden am Nahtanfang.

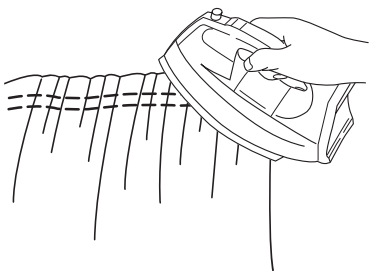
ANMERKUNG:
Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, wenn Sie die Fäden abschneiden (siehe Seite 27).

3



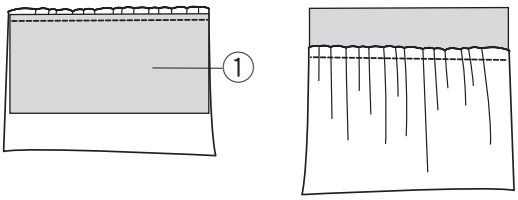
3 Ziehen Sie am Nahtende an den Fäden, um den Stoff zu kräuseln.

4



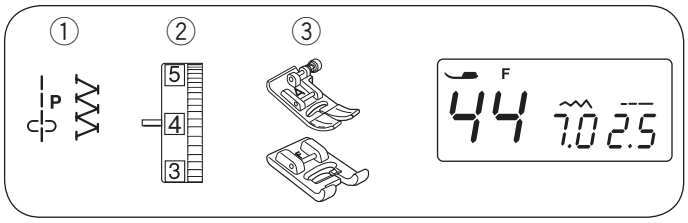
4 Verknoten Sie die Fäden am Nahtende und verteilen Sie die Kräuselung gleichmäßig über den Stoff.

5



5 Nähen Sie die gekräuselte Stofflage an.
Erhöhen Sie die Fadenspannung auf „4“ und verkleinern Sie die Stichlänge auf „2,4“ (Standardeinstellung).
Legen Sie den gekräuselten Stoff und den nicht gekräuselten Stoff ① rechts auf rechts.
Nähen Sie eine Reihe Geradstiche zwischen die zwei Kräuselnähte.
Entfernen Sie die beiden Kräuselnähte.

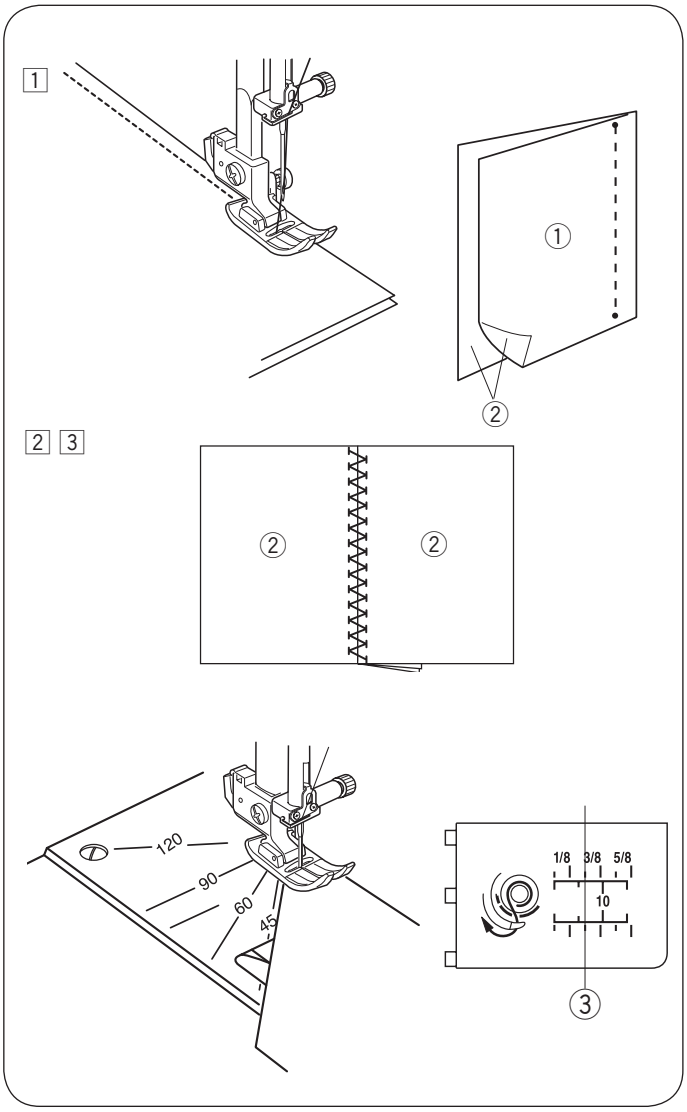
ANMERKUNG:
Sie können den Geradstich unter die beiden Kräuselnähte setzen und müssen die Kräuselnähte dann nicht entfernen.



ZIERSTICHE

Patchwork

① Stichmuster: 52 und 44
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A
Satinstichfuß F



1 Legen Sie die Patchworkteile auf der rechten Seite zusammen. Wählen Sie Muster 52.
Nähen Sie eine präzise Naht mit einer Nahtzugabe von 1/4″.

① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite

2 Ersetzen Sie den Nähfuß mit Satinfuß F.
Wählen Sie Patchwork-Muster 44.

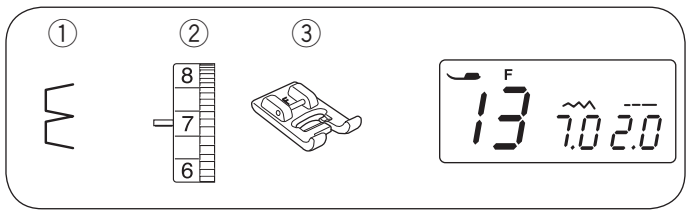
* Die Stichmuster 40, 41 und 60 können ebenfalls benutzt werden

3 Legen Sie die Nahtzugabe zu einer Seite und bügeln Sie sie flach. Nähen Sie das Stichmuster auf der rechten Stoffseite über die Mitte der Naht.

Winkeleinstellung an der Stichplatte

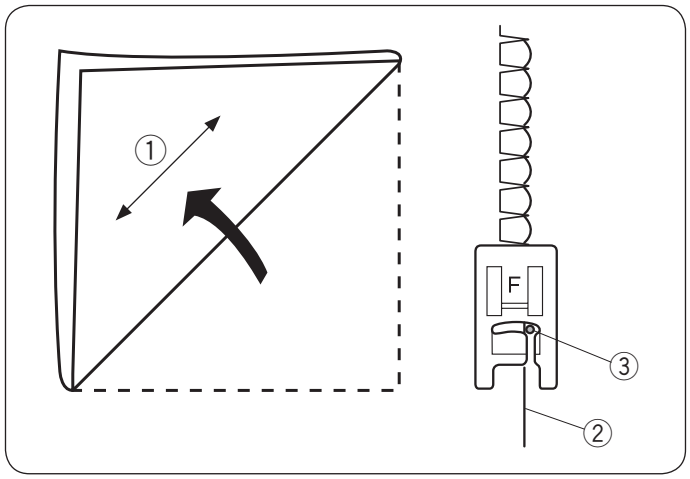
Mit der Winkeleinstellung an der Stichplatte können Sie ohne weiteres Patchwork-Zuschnitte in den gewünschten Winkeln zusammennähen.
Die Winkeleinstellung ist bei 45, 60, 90 und 120 Grad gekennzeichnet.
Bringen Sie den Zick-Zack-Fuß an, wenn Sie die Winkeleinstellungen nutzen.
Richten Sie die Kante des Stoffs an der 1/4″-Saumführungslinie aus.

③ 1/4″-Saumführungslinie



Muschelsaum

① Stichmuster: 13
② Fadenspannungs-Regler: 6 bis 8
③ Nähfuß: Satinstichfuß F

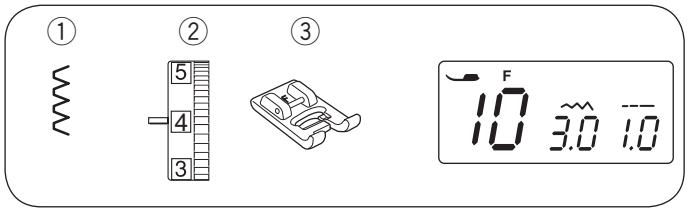


Benutzen Sie einen leichtenStoff (wie z.B. Trikot).
Falten Sie den Stoff wie abgebildet diagonal, und nähen Sie über die Faltkante.

Achten Sie darauf, dass die Nadel beim Nähen gerade eben über die gefaltete Kante hinausgeht.

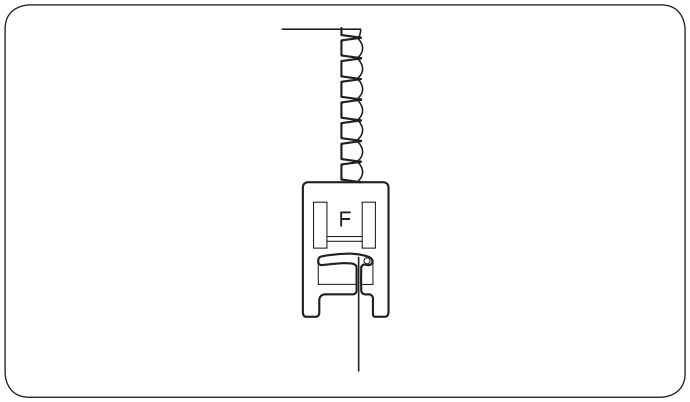
① Stoff diagonal falten
② Gefaltete Kante
③ Rechte Nadelsenkposition

Sollen Muschelsäume in Reihen genäht werden, wahren Sie einen Abstand von mindestens 1,5 cm zwischen den Reihen.
Muschelsäume können in beliebiger Richtung in Maschenware und in weiche, seidige Webstoffe genäht werden.



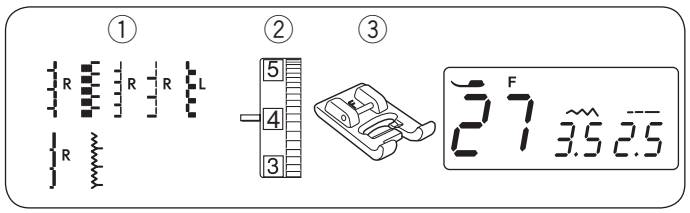
Lingerie-Stich

① Stichmuster: 10
② Fadenspannungs-Regler: 2 bis 8
③ Nähfuß: Satinstichfuß F



Mit diesem Stich können Sie sehr feine Säume in Unterwäsche nähen.

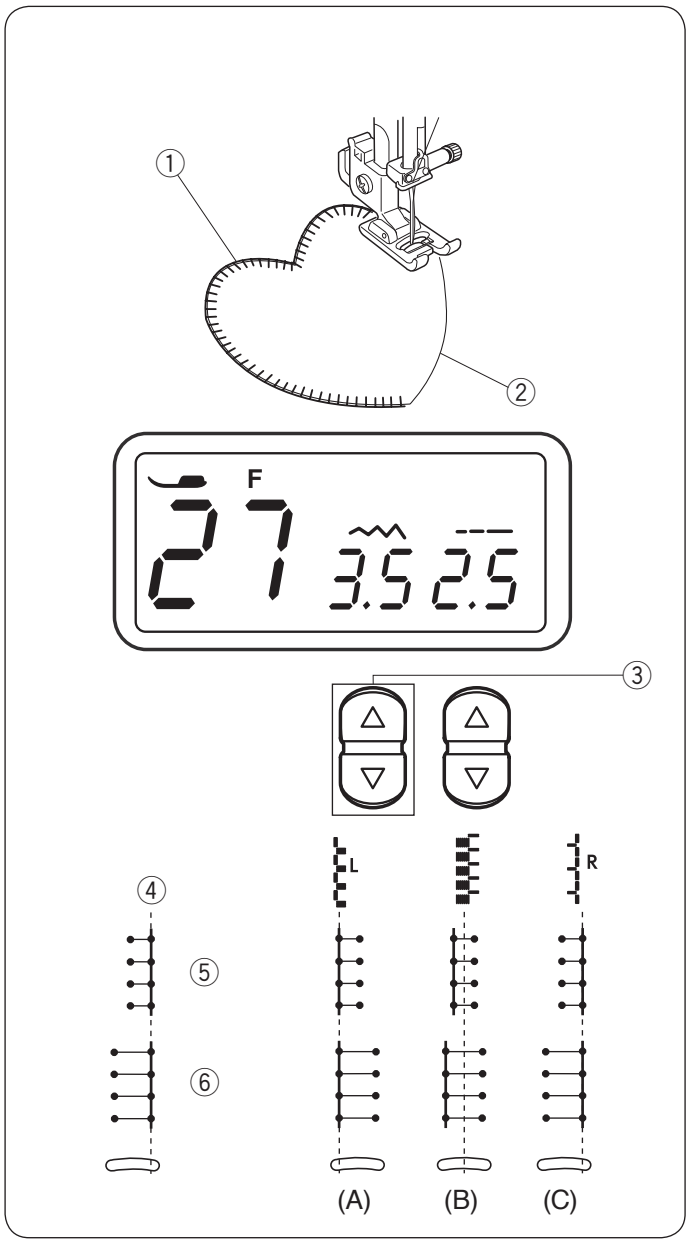
Die Naht ist fein, dehnbar und das Kleidungsstück ist sehr angenehm zu tragen.



Applikation

① Stichmuster: 27
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Satinstichfuß F

* Die Stichmuster 26 und 28-32 können ebenfalls benutzt werden.



Legen Sie die Applikation auf den Stoff und heften Sie diese an.
Senken Sie die Nadel am äußeren Rand der Applikation ab.
Nähen Sie und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel genau neben der äußeren Kante der Applikation einsticht.

① Applikation
② Äußere Kante

Wenn Sie an einer Ecke ankommen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel an der äußeren Kante der Applikation.
Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff um die Nadel.

• **Einstellen der Stichbreite**

Wählen Sie Muster 27.
Drücken Sie das „▽“ Zeichen auf der Stichbreiten-Einstelltaste ③, um die Stichbreite ⑤ zu verringern.
Drücken Sie das „△“ Zeichen auf der Stichbreiten-Einstelltaste ③, um die Stichbreite ⑥ zu erhöhen.

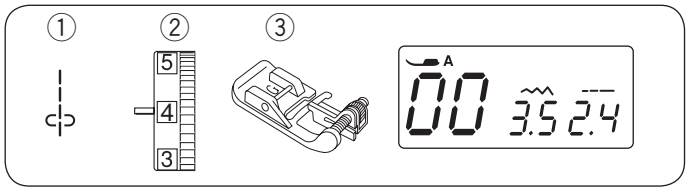
③ Stichbreiten-Einstelltaste

Die Stichbreite wird auf Grundlage der Nadelposition ④ variiert.

(A) Das Stichmuster 30 hat eine feste linke Nadeleinstichposition. Wenn Sie die Stichbreite ändern, ändert sich die rechte Nadeleinstichposition.

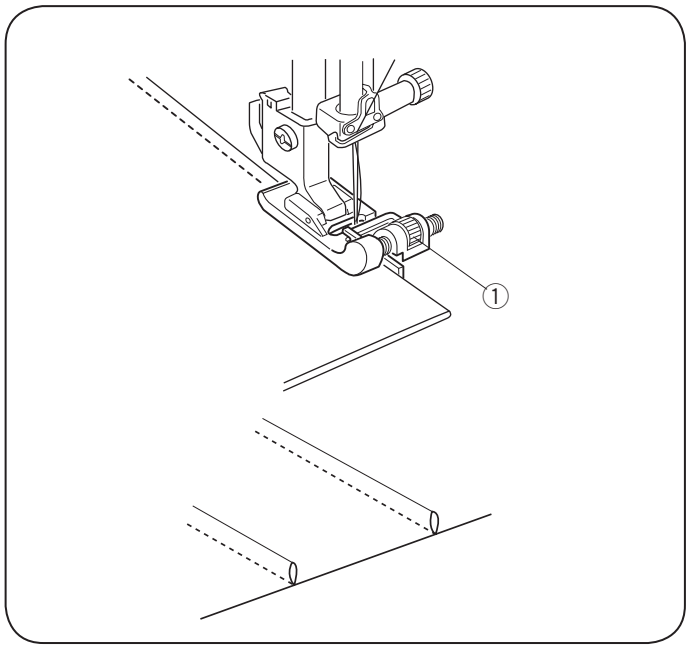
(B) Die Stichmuster 26 und 32 haben eine feste mittlere Nadeleinstichposition. Die Stichbreite verändert sich symmetrisch.

(C) Die Stichmuster 27-29 und 31 haben eine feste rechte Nadeleinstichposition. Wenn Sie die Stichbreite ändern, ändert sich die linke Nadeleinstichposition.



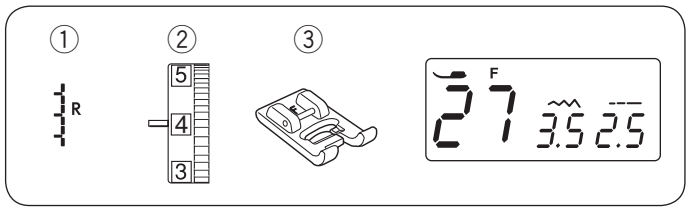
Biesen

① Stichmuster: 00
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Blindsaumfuß G



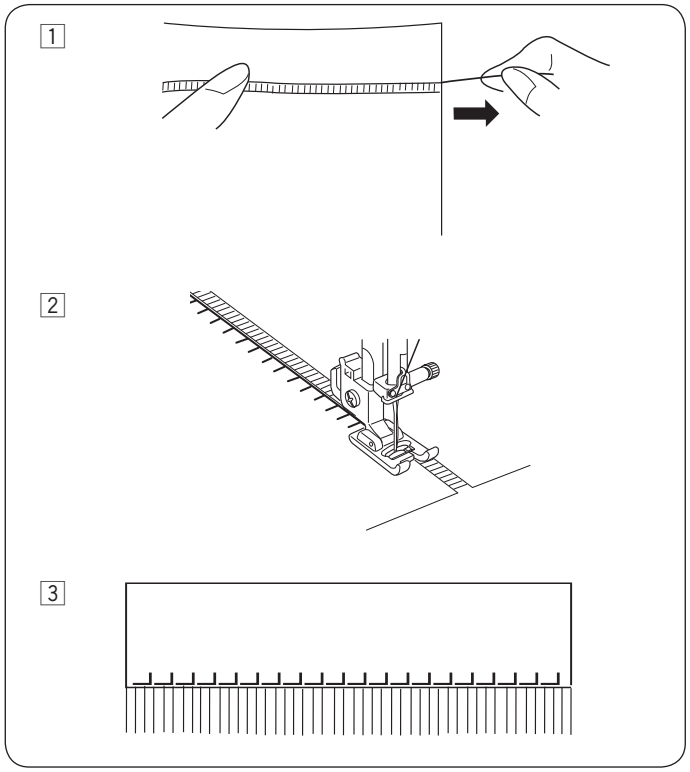
Mit Biesen können Sie Ihren Nähprojekten wunderschöne Akzente verleihen. Biesen sollten Sie vor dem Zuschnitt bzw. vor dem Zusammennähen in den Stoff einnähen.

Zeichnen Sie mit einem auswaschbaren Stift parallele Linien für die Biesen auf die rechte Stoffseite. Falten Sie den Stoff auf der ersten Linie, so dass die linken Seiten aufeinander liegen. Legen Sie die Falte unter den Fuß und verwenden Sie die Fußkante als Nahtführung. Je nach gewünschter Breite der Biesen können Sie die Position der Fußführung mit der Einstellschraube ① verändern.
Nähen Sie die Biese. Nähen Sie die restlichen Biesen mit derselben Methode.
Entfernen Sie die Markierungslinien. Bügeln Sie die Biesen auf eine Seite.



Fransen

① Stichmuster: 27
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Satinstichfuß F

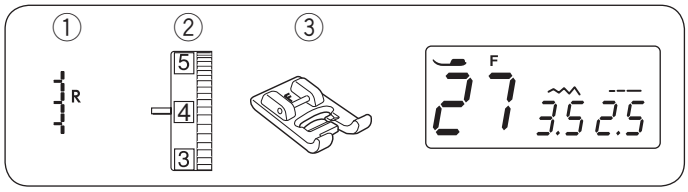


Fransen verleihen Tischwäsche und Schultertüchern einen besonderen Reiz. Verwenden Sie dazu einen festen Webstoff wie z.B. Leinen, aus dem Fäden leicht entfernt werden können.

1 Schneiden Sie den Stoff vorsichtig im Fadenverlauf zu. Entfernen Sie einen Faden an der Stelle, an der die Fransen beginnen sollen.

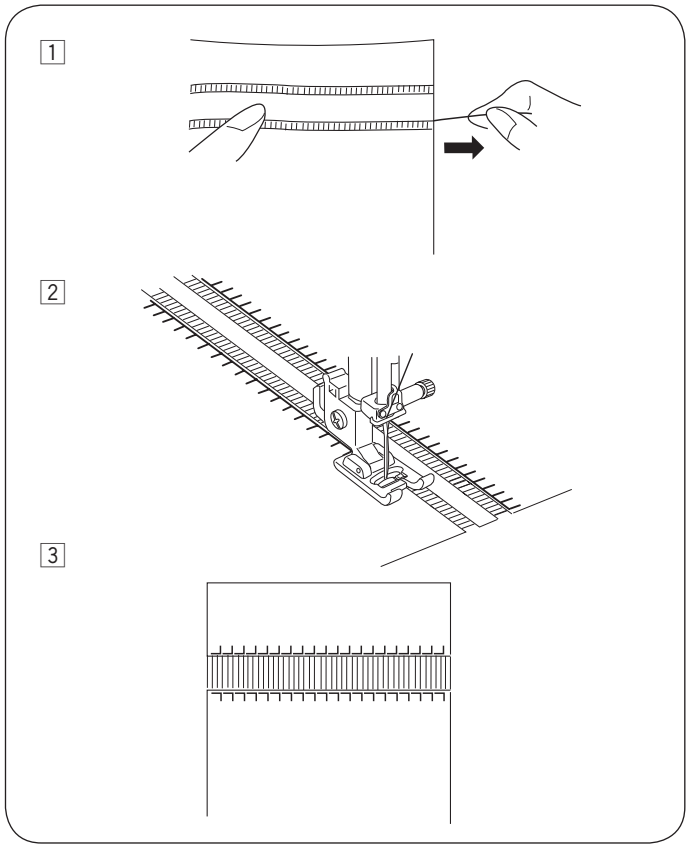
2 Nähen Sie an der linken Seite entlang, so dass die Stiche rechts in die Lücke einstechen.

3 Entfernen Sie alle überschüssigen Fäden rechts von der Naht, um Fransen zu bilden.



Hohlsaumarbeit

① Stichmuster: 27
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Satinstichfuß F

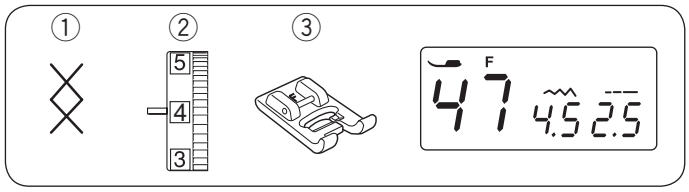


Bei der Hohlsaumarbeit verwenden Sie dieselbe Methode wie beim Fransen bilden. Verwenden Sie dazu einen festen Webstoff wie z.B. Leinen, aus dem Fäden leicht entfernt werden können.

1 Schneiden Sie den Stoff vorsichtig im Fadenverlauf zu. Bestimmen Sie die Breite des Fadenauszugs und ziehen Sie an der gewünschten Stelle mehrere Stofffäden heraus.

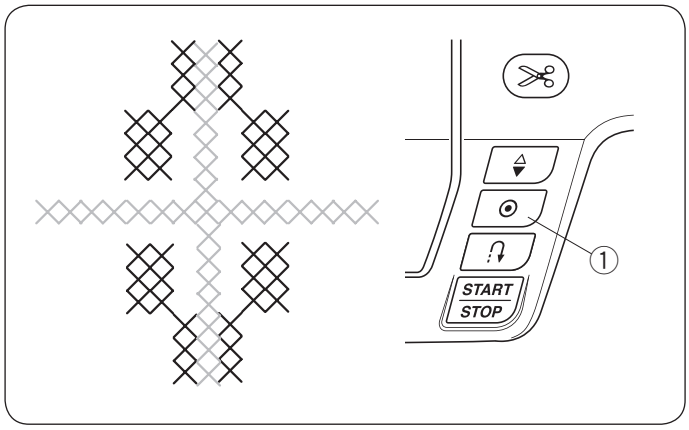
2 Nähen Sie an der linken Seite entlang und führen Sie den Stoff so, dass die Stiche rechts in die Lücke einstechen. Nach Abschluss der linken Seite, drehen Sie den Stoff um 180°. Nähen Sie die andere Seite.

3 Entfernen Sie die Stofffäden zwischen den Stichen.



Kreuzstichmuster

① Stichmuster: 47
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Satinstichfuß F



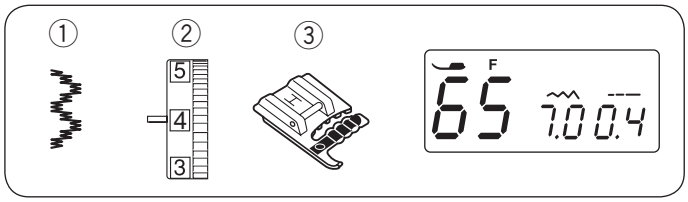
Wenn Sie Kreuzstichmuster mit der Nähmaschine nähen, benötigen Sie nur die Hälfte der Zeit im Vergleich zum Sticken mit der Hand.

Verwenden Sie einen einfachen Webstoff wie Leinen oder Wollflanell. Wenn Sie leichte Stoffe verwenden, verstärken Sie die Rückseite mit einem Gewebe oder einer Einlage.

Nähen Sie von der Mitte des Musters nach außen.

Wenn Sie die Auto-Verriegelungs-Taste drücken, bevor Sie mit dem Nähen beginnen, näht die Maschine eine Kreuzsticheinheit und hält dann automatisch an.

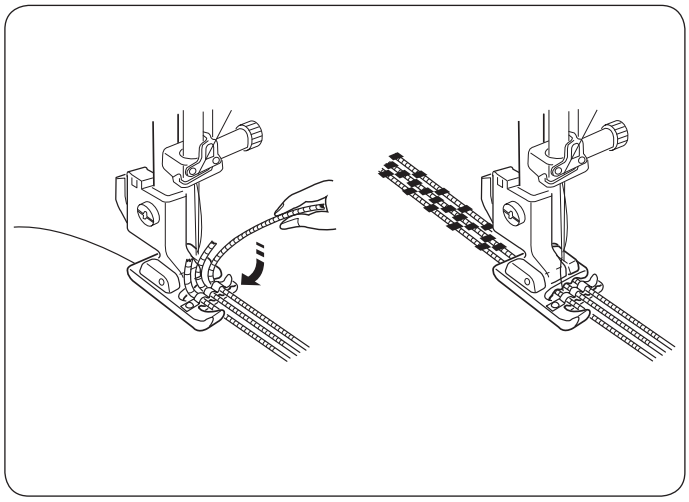
① Auto-Verriegelungs-Taste



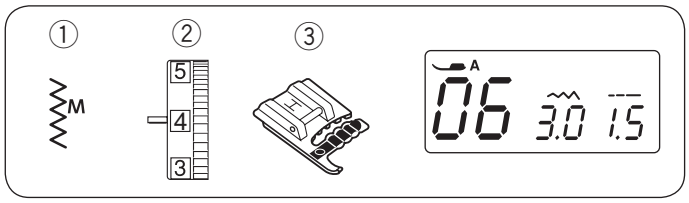
Kordelnähte

① Stichmuster: 65
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Kordelfuß H

Nähen Sie über drei Kordeln und erstellen Sie damit z.B. schöne Randeinfassungen. Neben Kordeln können Sie auch Strickgarn, weichgedrehte Stickfäden, Spitzengarn oder feine Wollfäden verwenden.

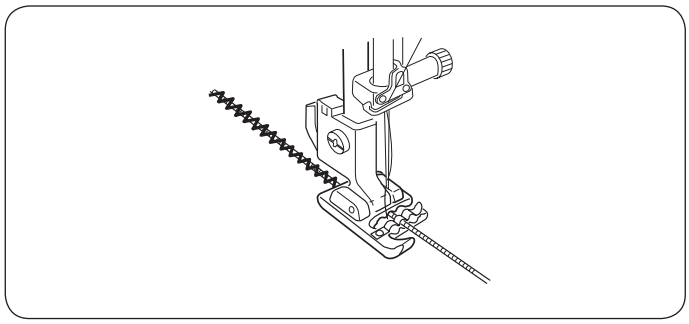


Bringen Sie den Kordelfuß H an.
Schieben Sie die Nähfäden nach links und führen Sie drei Kordelstränge unter die Feder und die Aussparungen des Kordelfußes H, wobei jeweils 5 cm hinter dem Nähfuß stehen bleiben sollen.
Nähen Sie über die Enden der Kordelstränge und befestigen Sie diese so.
Sie können den Verlauf der Kordeln auch mit einem auswaschbaren Stift auf der rechten Stoffseite markieren.
Nähen Sie langsam und gleichmäßig. Führen Sie den Stoff während des Nähens und führen Sie gegebenenfalls die Kordelstränge über Ihre Markierungslinien.

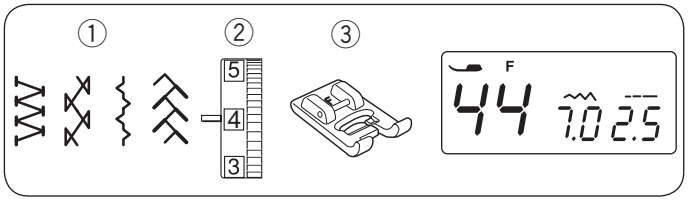


Einsträngiges Kordelnähen zum Rüschen schwerer Stoffe

① Stichmuster: 06
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Kordelfuß H

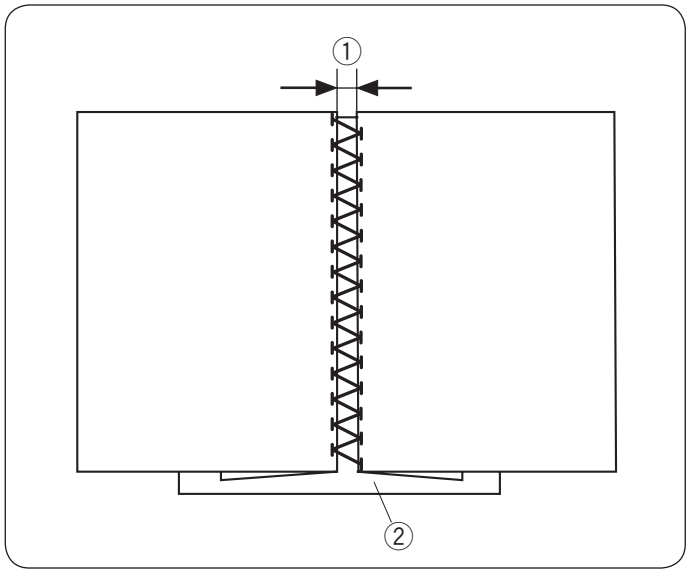


Stecken Sie einen einzelnen Kordelstrang in die mittlere Führung des Nähfußes H ein. Nähen Sie über die Kordel. Ziehen Sie an der Kordel, um das gewünschte Maß an Rüschung zu erreichen. Vernähen Sie die Enden und verteilen Sie die Rüschen gleichmäßig.
Legen Sie den gerüschten Stoff auf einen nicht gerüschten Stoff und nähen Sie die beiden Stoffe mit einem Geradstich von einer Stichlänge von mindestens 3,0 zusammen.



Saumstich

① Stichmuster: 44
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Satinstichfuß F
* Die Stichmuster 40, 41 und 60.

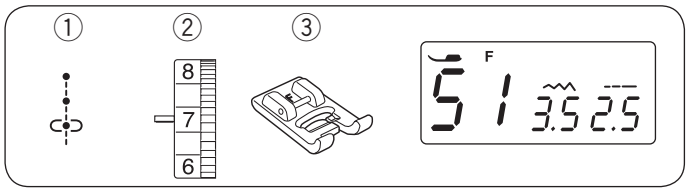


Verwenden Sie diesen Stich, um zwei Stoffstücke zusammenzufügen, und der Näharbeit einen Hohlsaumeffekt und ein besonderes Aussehen zu verleihen.

Legen Sie an den Stoffkanten eine Nahtzugabe von 1,5 cm um und bügeln Sie diese.
Heften Sie die beiden Ränder mit einem Abstand von 0,3 bis 0,4 cm an ein Stück Papier oder auf ein Vlies.

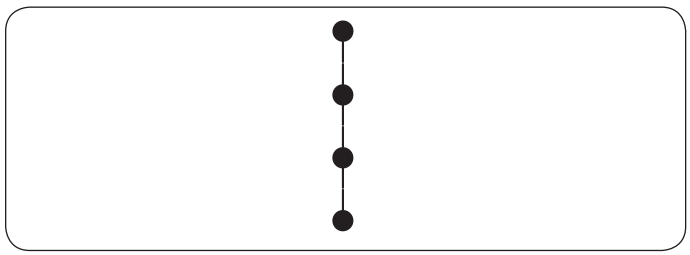
Nähen Sie und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel auf jeder Seite in die umgelegte Kante sticht.
Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, entfernen Sie das Papier oder das Vlies.

① 0,3 - 0,4 cm
② Papier

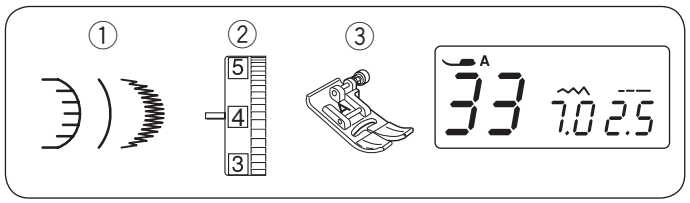


Französische Knoten

① Stichmuster: 51
② Fadenspannungs-Regler: 5 bis 8
③ Nähfuß: Satinstichfuß F



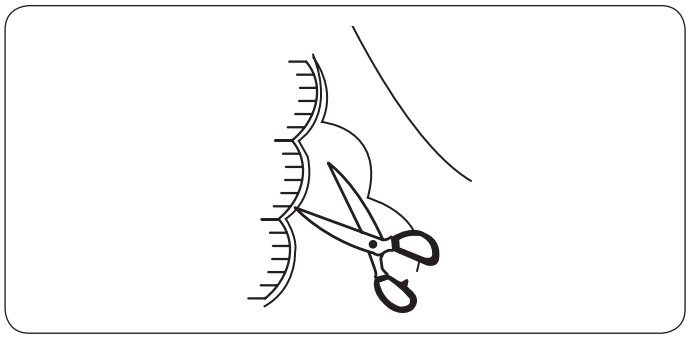
Wählen Sie Stichmuster 51 für Französische Knoten. Erhöhen Sie die Fadenspannung zum Nähen auf 5-8.



Bogenstich

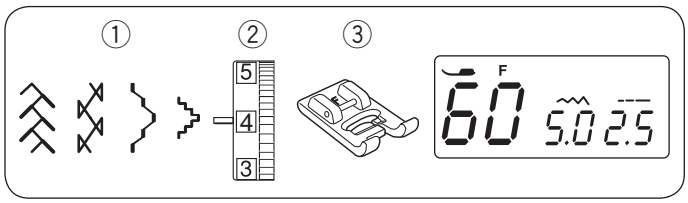
① Stichmuster: 33
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A

* Die Stichmuster 43 und 69 können ebenfalls benutzt werden.



Nähen Sie die Stiche im Abstand von ca. 1 cm an der Innenseite der Stoffkante entlang.

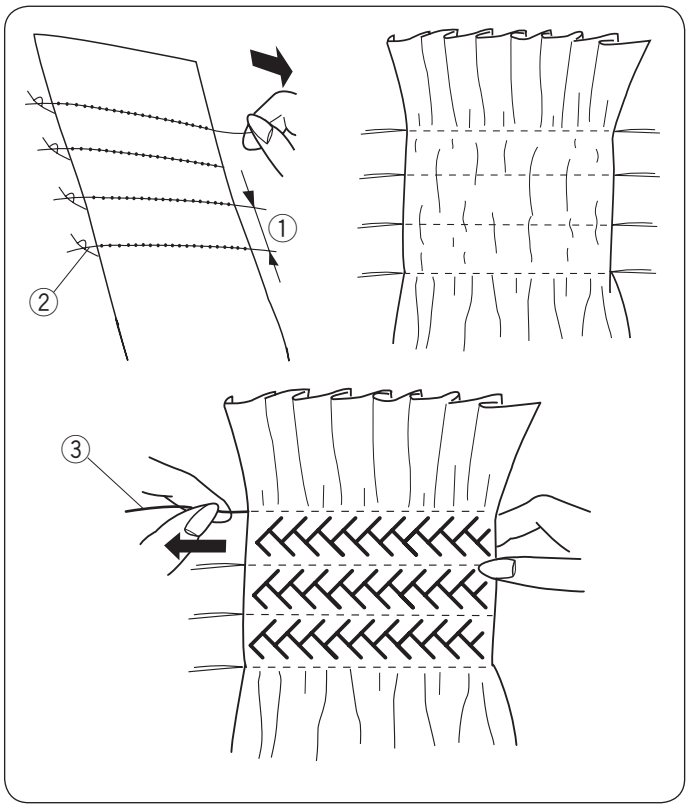
Beschneiden Sie wie gezeigt die Außenseite der Stiche. Achten Sie darauf, dass Sie nicht den Faden durchschneiden.



Smoken

① Stichmuster: 60
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Satinstichfuß F

* Die Stichmuster 40, 45 und 46 können ebenfalls benutzt werden.



Smoken ist eine feine Verzierung, die für Kinderkleidung oder Damenblusen benutzt wird.

Wählen Sie dazu einen weichen, leichten Stoff wie Batist, Gingham oder Challis aus.
Schneiden Sie den Stoff auf die dreifache vorgegebene Breite zu.

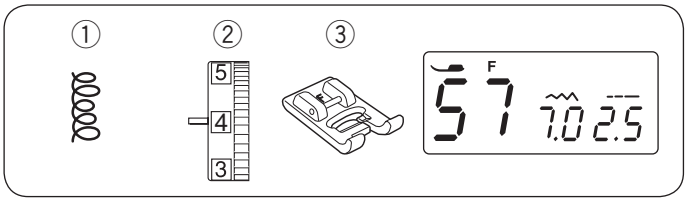
Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf „5,0“ ein und lockern Sie die Fadenspannung.
Nähen Sie gerade Nähte mit 1 cm Abstand auf den zu smokenden Bereich. Verknoten Sie die Fäden an einem Ende.

Ziehen Sie an der anderen Kante an den Unterfäden, um den Stoff zu kräuseln und verteilen Sie die Kräuselung gleichmäßig.

① 1 cm
② Verknoteter Faden

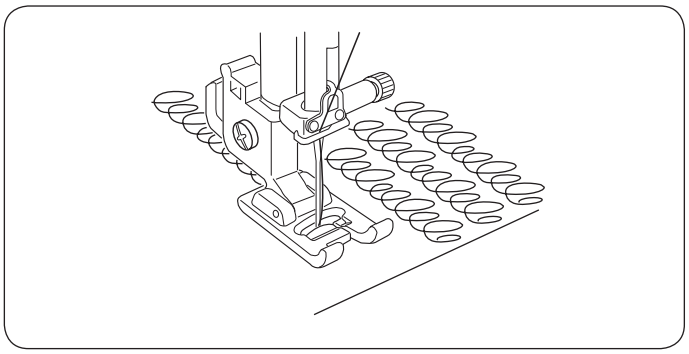
Stellen Sie die Fadenspannung auf 1-4 ein und wählen Sie ein Smokstichmuster.
Nähen Sie das Smokstichmuster zwischen den Reihen mit den Geradstichen.
Entfernen Sie die Geradstiche, indem Sie sie herausziehen.

③ Geradstich

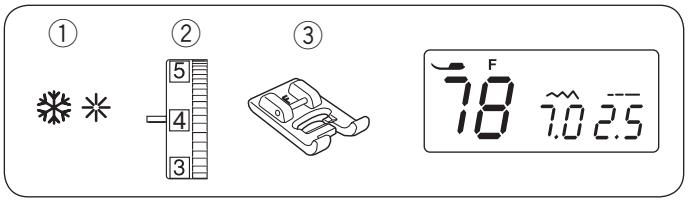


Stipplingstich

① Stichmuster: 57
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Satinstichfuß F

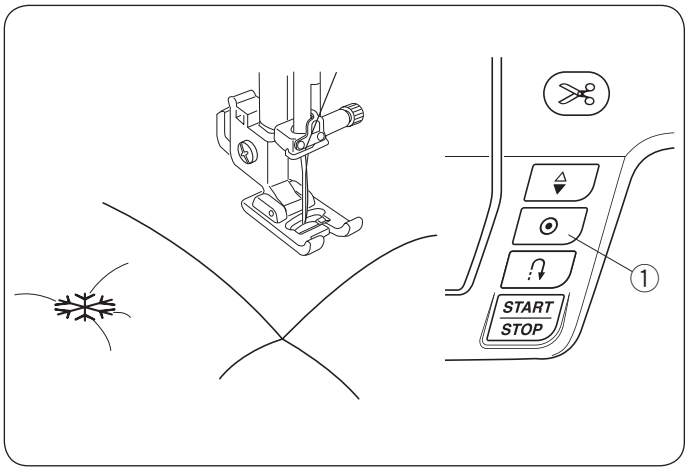


Ein vorprogrammierter Stipplingstich ist eine schnelle und einfache Methode zum Quilten kleiner Bereiche. Legen Sie ein Füllmaterial (Wattierung) zwischen die Oberseite des Quilts und den Rückseitenstoff.



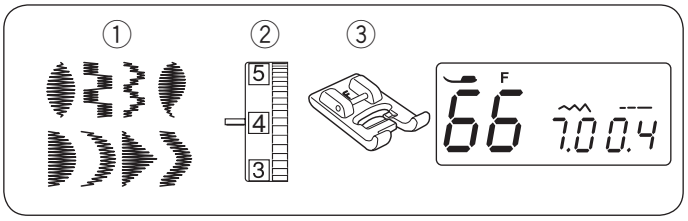
Sternstich

① Stichmuster: 78
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Satinstichfuß F
* Das Stichmuster 48 kann ebenfalls benutzt werden.



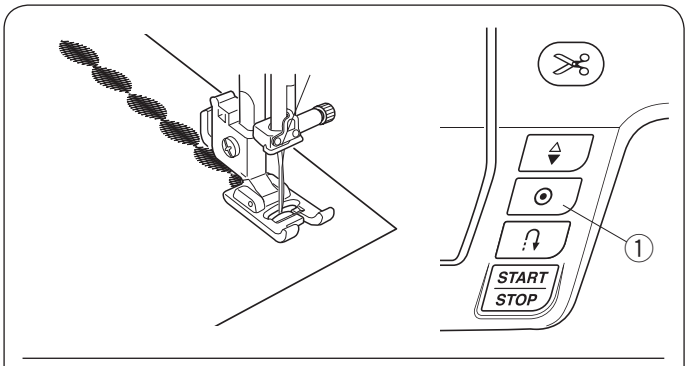
Mit dem Sternstich können Sie mehrere Stofflagen zusammennähen.
Wählen Sie den Sternstich aus.
Drücken Sie die Auto-Verriegelungs-Taste.
Beginnen Sie zu nähen.
Die Maschine näht den Sternstich und den Vernähstich und hält dann automatisch an.

① Auto-Verriegelungs-Taste



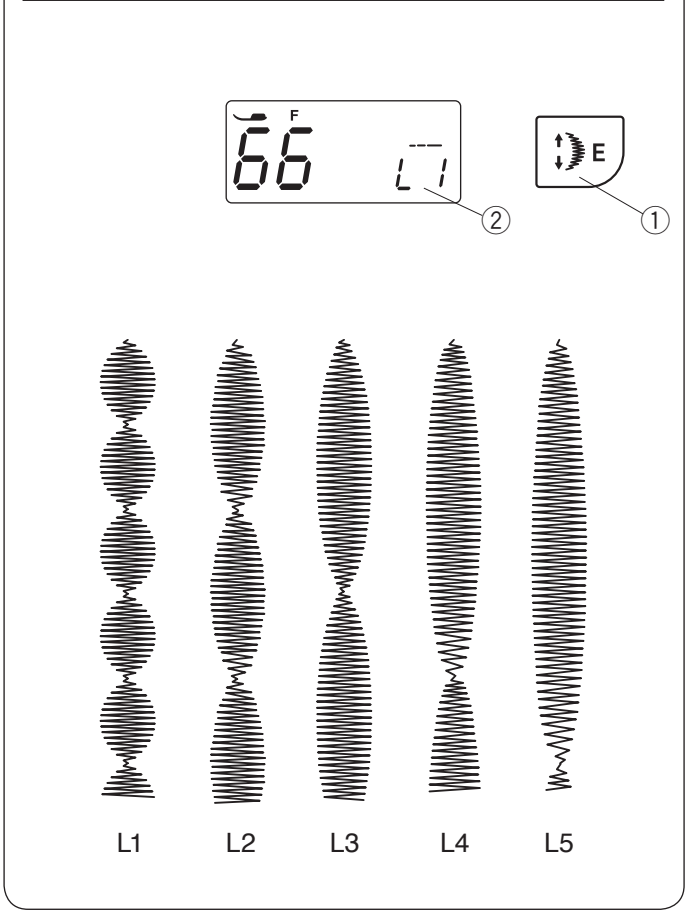
Satinstiche

① Stichmuster: 66
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Satinstichfuß F
* Die Stichmuster 64-65 und 67-71 können ebenfalls benutzt werden.



Bessere Nähergebnisse werden erzielt, wenn Stretchstoffe auf der linken Seite mit Einlage verstärkt werden.
Drücken Sie die Auto-Verriegelungs-Taste, um das Muster zu beenden.

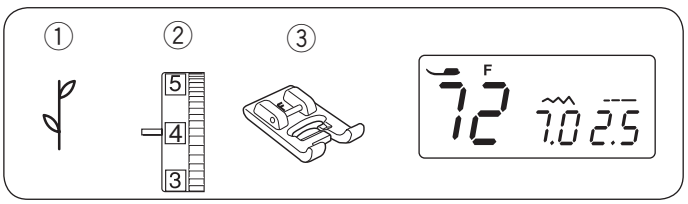
① Auto-Verriegelungs-Taste



Dehnungsverhältnis
Die Stiche in dieser Gruppe können um das Fünffache ihrer ursprünglichen Länge gedehnt werden. Die Stichlänge bleibt dabei jedoch gleich.

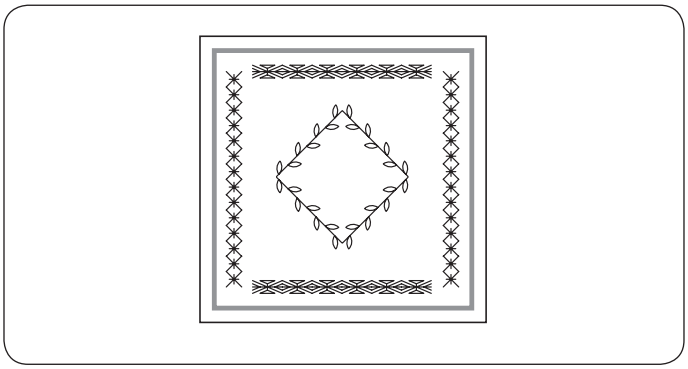
Beispiel: Muster Nr. 66
Wählen Sie Muster Nr. 66 aus.
Drücken Sie die Dehnungstaste, um das Dehnungsverhältnis zu ändern.
Das Dehnungsverhältnis wird als Mehrfaches der ursprünglichen Musterlänge angegeben; L1 (ursprüngliche Länge) bis L5.

① Dehnungstaste
② Dehnungsverhältnis

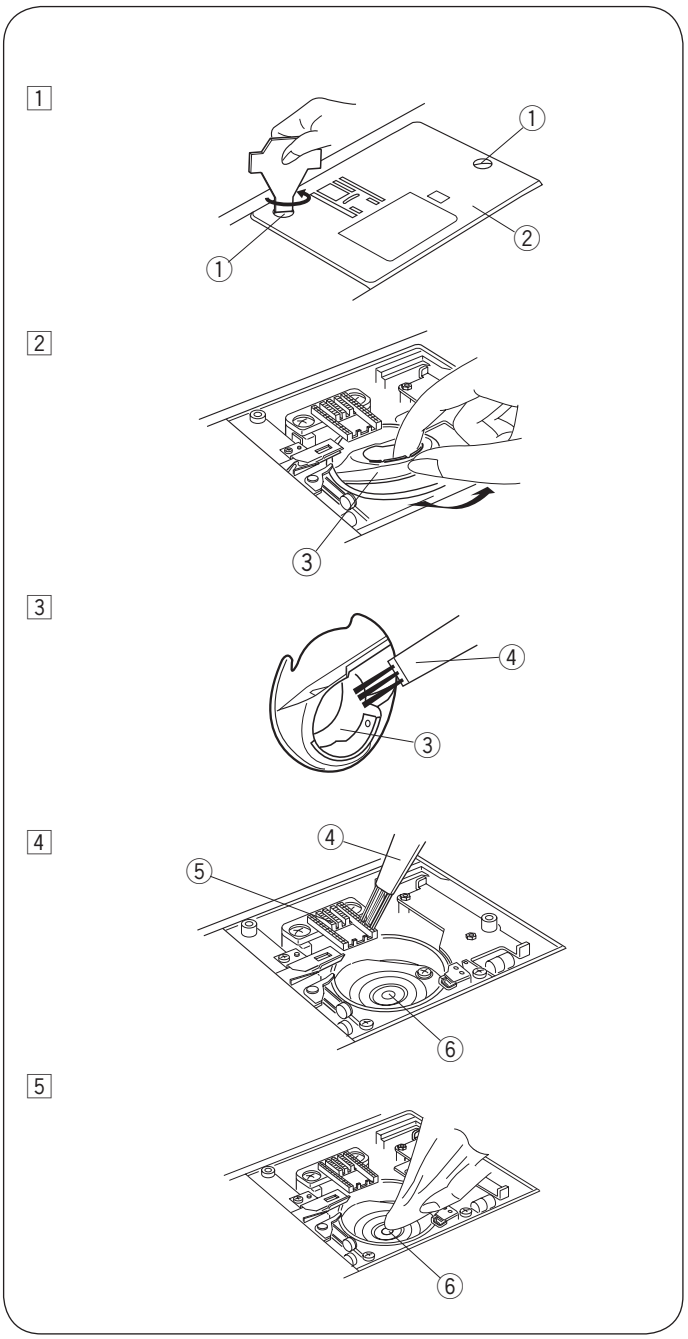


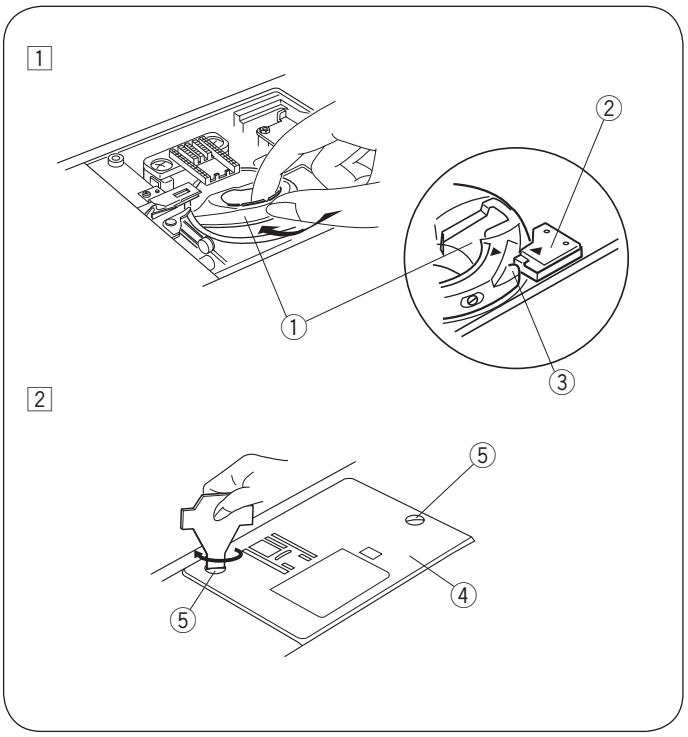
Zierstiche

① Stichmuster: 72
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Satinstichfuß F
* Die Stichmuster 73 bis 99 können ebenfalls benutzt werden.



Um beste Nähergebnisse zu erzielen, richten Sie den Stoff genau aus und führen Sie ihn beim Nähen der dekorativen Stiche. Verstärken Sie die Rückseite wenn notwendig.





PFLEGE DER MASCHINE

Reinigen des Greifers

⚠ WARNHINWEIS:
Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Maschine reinigen.
Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es in diesem Abschnitt beschrieben wird.

⚠ VORSICHT:
Lagern Sie die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe eines Heizkörpers oder an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung. Lagern Sie die Maschine an einem kühlen und trockenen Ort.

ANMERKUNG:
Reinigen Sie das Gehäuse der Maschine mit einem weichen Tuch. Falls notwendig, können Sie das Tuch mit neutraler Seifenlauge anfeuchten.

Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel hochzustellen, und ziehen Sie dann den Netzstecker der Maschine ab.
Entfernen Sie Nadel und Nähfuß.
Entfernen Sie die Greiferabdeckplatte, indem Sie den Auslöseknopf nach rechts schieben. Nehmen Sie die Spule heraus. Entfernen Sie Staub und Flusen mit einem Pinsel. (Sie können dazu auch einen Staubsauger verwenden.)

1 Entfernen Sie Befestigungsschrauben auf der Stichplatte mit dem mit der Maschine mitgelieferten Schraubendreher. Entfernen Sie die Stichplatte.
  ① Befestigungsschraube
  ② Stichplatte

2 Heben Sie den Spulenhalter an und entfernen Sie ihn.
  ③ Spulenhalter

3 Reinigen Sie den Spulenhalter mit einem Reinigungspinsel.
  ④ Reinigungspinsel

4 Reinigen Sie den Transporteur und den Greifer mit einem Reinigungspinsel.
  ⑤ Transporteur
  ⑥ Greiferbahn

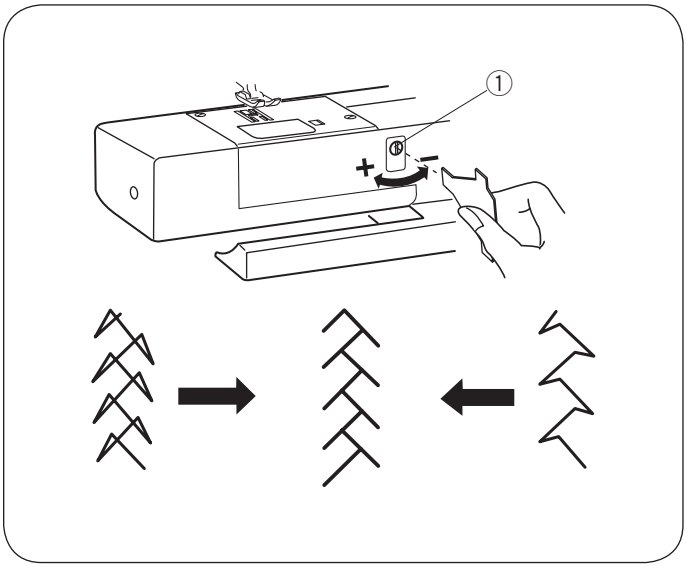
5 Wischen Sie das Innere des Greifers mit einem Tuch sauber.

Einsetzen des Spulenhalters

1 Setzen Sie den Spulenhalter so ein, dass sich der Knopf am Spulenhalter neben dem Anschlag am Greifer befindet.
  ① Spulenhalter
  ② Knopf
  ③ Anschlag

2 Befestigen Sie die Stichplatte mit den Befestigungsschrauben.
Bringen Sie nach dem Reinigen der Maschine Nadel und Nähfuß wieder an.
  ④ Stichplatte
  ⑤ Befestigungsschraube

ANMERKUNG:
Durch den regelmäßigen Gebrauch der Maschine sammeln sich Flusen und Fadenreste in schwer zu erreichenden Bereichen der Maschine an und können Fehlfunktionen verursachen. Neben den hier genannten Hinweisen zur Pflege der Maschine empfehlen wir, das Innere der Maschine in regelmäßigen Abständen reinigen zu lassen. Wenden Sie sich dafür an Ihren Händler, bei dem Sie die Maschine gekauft haben oder an Ihren Kundendienst.



Stichlängenbalance

Die Nähergebnisse von Stretchmustern können je nach den Nähbedingungen wie Nähgeschwindigkeit, Stoffart, Lagenzahl etc. unterschiedlich sein.
Erscheinen Stretchmuster verzerrt, korrigieren Sie sie mit dem Balanceregler.

Wenn das Stichmuster zu dicht genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung “ + ”.
Wenn das Stichmuster gedehnt wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung “ – ”.

① Balanceregler

Probleme und Warnanzeigen

Ertönt der Summer und erscheint auf der LCD-Anzeige ein Warnhinweis, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

Warnhinweis	Ursache	Versuchen Sie Folgendes
	1. Die Maschine näht nicht mit der Start-/ Stopptaste, weil der Fußanlasser angeschlossen ist. 2. Der Fußanlasser ist defekt. (Das Zeichen für den Fußanlasser blinkt weiter.)	Trennen Sie den Fußanlasser. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
	Der Spuler wurde zum Spulen nach rechts geschoben.	Bringen Sie den Spuler nach links.
	Ein Knopfloch wurde begonnen, ohne dass der Knopflochhebel gesenkt wurde.	Senken Sie den Knopflochhebel und starten Sie die Maschine erneut.
	Die Maschine wurde, nachdem sie aufgrund einer Überbelastung angehalten hat, zu früh wieder in Betrieb genommen.	Warten Sie mindestens 15 Sekunden, bevor Sie die Maschine neu starten. Schalten Sie den Netzschalter aus. Wenn das Signal erneut erscheint, kontaktieren Sie den Kundendienst oder Händler, bei dem die Maschine gekauft wurde.
(E1-E7)	Die Maschine funktioniert nicht ordnungsgemäß aufgrund eines Problems im Steuerkreis.	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

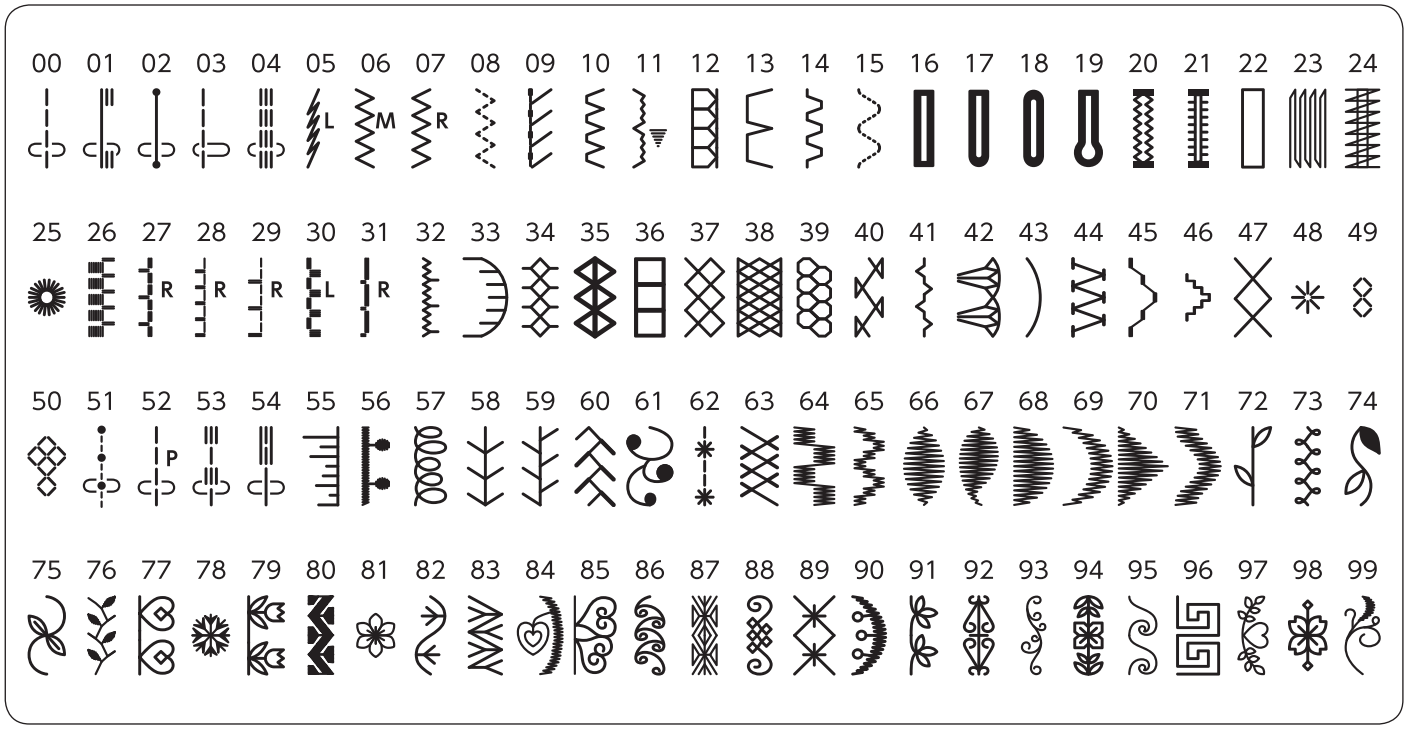
Akustisches Signal	Der Summer ertönt bei:
pip	Im normalen Betrieb.
pip-pip-pip	Bei einem ungültigen Vorgang.
piep	E1 - E7-Fehler aufgetreten.
pip-pip-piep	Bei fertiggenähtem Knopfloch.

Es ist normal, dass von der Maschine ein leichter Summton zu hören ist.
Die LCD-Anzeige und die Musterwahltasten können warm werden, wenn die Maschine mehrere Stunden lang benutzt wird.

Problemlösungen

Störung	Ursache	Bezug
Oberfaden reißt.	1. Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt. 2. Oberfadenspannung ist zu stark. 3. Nadel ist verbogen oder stumpf. 4. Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 5. Oberfaden bei Nähbeginn nicht unter Nähfuß gelegt. 6. Faden zu dick oder dünn für die Nadel.	Seite 21 Seiten 14-15 Seite 17 Seite 17 Seite 27 Seite 17
Unterfaden reißt.	1. Unterfaden falsch in Spulenhalter gefädelt. 2. Fusseln im Spulenhalter. 3. Spule beschädigt und läuft nicht reibungslos. 4. Faden ist zu locker um die Spule gewickelt.	Seite 20 Seite 62 Ersetzen Sie die Spule. Seite 19
Nadel bricht.	1. Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 2. Nadelklemmschraube lose. 3. Stoff wurde nach Abschluss des Nähens nicht nach hinten gezogen. 4. Nadel zu fein für den genähten Stoff. 5. Ein ungeeigneter Nähfuß wird verwendet.	Seite 17 Seite 17 Seite 27 Seite 17 Verwenden Sie den richtigen Nähfuß.
Fehlstiche	1. Nadel verbogen oder stumpf. 2. Die Nadel und/oder das Garn sind für die verarbeitete Stoffart nicht geeignet. 3. Es wird beim Nähen von elastischen, sehr feinen oder synthetischen Stoffen keine Nadel mit blauer Spitze (Stretchnadel) verwendet. 4. Oberfaden nicht richtig eingefädelt. 5. Schlechte Nadelqualität benutzt.	Seite 17 Seite 17 Verwenden Sie die Stretchstichnadel. Seite 21 Nadel wechseln.
Naht kräuselt sich	1. Oberfadenspannung ist zu stark. 2. Oberfaden nicht richtig eingefädelt. 3. Nadel zu stark für den genähten Stoff. 4. Stichlänge zu lang für den Stoff. 5. Zum Nähen sehr feiner Stoffe wird kein Stabilisator verwendet.	Seiten 14-15 Seite 21 Seite 17 Verkürzen Sie die Stiche. Verwenden Sie eine Einlage.
Stoff wird nicht einwandfrei transportiert.	1. Transporteur voller Fusseln. 2. Stiche zu klein. 3. Transporteur wurde nach dem Senken nicht angehoben.	Seite 62 Verlängern Sie die Stiche. Seite 16
Stiche bilden Schlaufen unter der Näharbeit.	1. Oberfadenspannung zu locker. 2. Nadel ist zu dünn oder zu dick.	Seiten 14-15 Seite 17
Die Maschine arbeitet nicht.	1. Maschine nicht an Steckdose angeschlossen. 2. Ein Faden hat den Greifer verklemmt. 3. Der Spuler ist nach dem Spulen nicht nach links zurückgekehrt.	Seiten 7-8 Seite 62 Seite 19
Knopfloch nicht gut genäht.	1. Stichdichte nicht für den genähten Stoff geeignet. 2. Bei Stretchstoffen wird keine Einlage verwendet. 3. Der Knopflochhebel ist nicht abgesenkt	Seite 39 Benutzen Sie eine Einlage. Seite 38
Die Maschine ist laut	1. Ein Faden hat den Greifer verklemmt. 2. Fusseln in der Greiferlaufbahn oder im Spulenhalter.	Seite 62 Seite 62
Automatisches Fadenabschneiden fehlgeschlagen	1. Das Garn ist zu dick für den Automatischen Fadenabschneider. 2. Garn hat sich im Mechanismus des Automatischen Fadenabschneiders verfangen.	Seite 27 Seite 62

Stichtabelle



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Diese Maschine entspricht den folgenden Bestimmungen:

EN 60335-1: 2012; A11
EN 60335-2-28: 2003; A1
EN 62233: 2008
EN 55014-1: 2006; A1; A2
EN 55014-2: 2015
EN 61000-3-2: 2014
EN 61000-3-3: 2013

Lieferant: Elna International Corp. SA
Adresse: Rue Veyrot 14 CH - 1217 Meyrin Switzerland